mer deur traumitt

Pro Monat 40 Kig. — ohne Zusiellgebühr,
die Post bezogen vierteljährlich Mt. 1,25,
ohne Bestellgelb.
Postzeitungs-Katalog Ar. 1661.

Dat Blatt erscheint täglich Rachmittags gegen 5 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Zeiertage. Bur Mufbewahrung von Manuicripten wird teine Garantie übernommen.

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Ferniprech-Anichluß Rr. 316.

Die Animaime der Inferate an bestimmten Tagen fann nicht verdürgt werden. Inferaten-Annahme und Haupt-Expedition: Breitgasse II.

ipren wird (Rachdrud fammilicher Original-Artifel und Telegramme ift nur mit genauer Onellen-Angabe — Jusera Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/22, Ede der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitablegebäude. Telephon Amt I Nro. 2515

Auswärtige Filialen in: Et. Albrecht, Berent, Bohnfad. Butow Bez. Collin, Carthand, Dirichan, Elbing, Denbude, Dobenftein, Konin, Langinhr, (mit Deiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Mewe, Reufahrwaffer, (mit Brofen und Weichselmunbe), Renteich, Reuftabt, Ohra, Oliva, Branft, Br. Stargarb, Etabtaebiet, Echiblis, Etolp, Etolpmunde, Echonech, Steegen, Stutthof, Tiegenboi, Round.

Damenkrieg.

Als am Montag Morgen die Laconische Draht-Melbung über die Ablehnung des großherzoglich badischen Besuches seitens des Zarenpaares wie eine dombe in die politische Welt hineinplatte, konnte man ersten Augenblid den Zusammenhang und damit ble Tragmeite dieser Meldung nirgends voll übersehen. Die Radricht tam fo unerwartet, fie erschien in ben Berhältniffen so wenig motivirt, daß Niamand so recht an den Ernst der Sache glauben mochte. Es entspricht bor Muem nicht ben Gepflogenheiten ber Sofe, berartige interne Geschehnisse ber Deffentlichkeit zu übergeben, am allerwenigsten in einer Form, beren Schroffheit geradezu darauf berechnet schien, Aufsehen du erregen. Man fragte sich in politischen Kreisen vergebens, welche Gründe wohl der gar haben Großherzog ben ihm permandten Baden . Bu brüsfiren, und derart man mußte schließlich zu ber Anschauung gelangen, bier tonne nur eine Ungeschicklichkeit entweder in der Umgebung des Zaren oder im Karlsruher Hofmarschallamt vorgelegen haben — mit einem Worte, es muffe irgendwo ein Migverständniß obwalten; diese Auffassung hat fich leider als irrthümlich herausgestellt: Die Ablehnung des Besuches ift thatsächlich erfolgt — ob in der mitgetheilten schroffen oder in anderer Form, ift let Rebensache — und damit ist dem großherzoglich badischen Paare, gleichviel, ob beabsichtigt oder unbeabligtigt, eine empfindliche Kränkung zugefügt worden. Das sieht jett zweisellos fest, und alle nachträglichen officiösen Bertuschungen und Beschwichtigungen vermögen daran nichts zu ändern! Worüber man sich noch nicht allgemein klar ist, das sind die Motine zu biefem, auf ben ersten Blid gang unerklärlichen, ja fast beispiellos baftehenden Vorgange. Weder officiell privatim liegen zwischen bem Zaren und dem Größherzog von Baben auch nur bie allergeringsten Berwürfnisse vor, die ganze Sache kann also unmöglich don Knifer Nicolaus direct, sondern sie muß von einer anberen, ihm allerdings nahestehenden Seite ausgehen, die ihn zu der Ablehnung veranlaßte. Unfere diverfen Draftmelbungen in der gestrigen Rummer haben dies. bezüglich bereits einiges Licht in die Angelegenheit gebracht: Darnach handelt es fich in Wahrheit um einen badifch-heffifchen Zwiefpalt, ber ichon Alteren Datums ift. Der Bar murbe gur Ablehnung Deranlagt und hat abgelehnt — aus Rücksicht auf eine Gattin und feine heffischen Bermandten; es andelt fich demnach um eine gang intime Gamiliengeschichte, und bas bekannte Wort: "Od est la femme?" tommt einem unwillfürlich Das mag äußerlich die Handlungs.

Die hentige Nummer umfaßt 10 Seiten. entbindet ihn von folden Pflichten nicht. Mit Recht wird bemerft, bag, wenn es fich auch um feine hochpolitische, sondern nur um eine rein perfonliche und höfische Angelegenheit handele, doch ganz Deutschland die gegen den bejah ten badifchen Fürften begangene Söflichkeitsverletzung als eine tiefe Kränkung mitempfinde. Der Mangel an Tact, ben man bem allverehrten und beliebten Fürsten bezeigt, wird von allen Deutschen lebhaft beklagt, der begangene faux pas überall geftern der Neichklanzler Fürst hohen von Darmerurtheilt werden. Daß diese herbe Kritif sich nach kaden-Baden begeben, wohin der großenzge der Sache auch auf das hessische Fürstenhaus mit erstreckt, ist nicht abzuleugnen. Gerade mit erftrect, ift nicht abzuleugnen. Gerade für die beutichen Batrioten muffen diese Meinlichen querelles allemandes, die uns in früheren Zeiten fo oft sum Gefpott bes Auslandes machten, doppelt bedauerlich erscheinen. Wir erachten es baher als eine Ehrenpflicht, daß vom Darmstädter Hofe alsbald eine authentische Erflärung erfolge, welche öffentlich und einwandsfrei dem Zwifchenfalle jede aggreiswe Spige gegen ben Großherzog von Baben nimmt. Auf dieje Genugthung hat ber greife Fürst und mit ihm bas beutsche Bolt, welches in feiner überwiegenden Mehrheit auf Seiten bes verletten Großherzogs von Baben fteht, ein entichiebenes Anrecht.

> In hoffreifen wird, nach bem "Sann. Cour.", gu der badischen Angelegenheit Folgendes colportirt:

Es befteht bekanntlich eine Berftimmung amijden bem Zaren und feinem Großoheim, dem Großfürften Michael Nikolajewitsch, dem Schwager des Groß. herzogs von Baben. (Der Großfürst war der Gemahl ber 1891 verftorbenen Prinzeffin Cacille von Baden.) Dieje Berftimmung tft zum guten Theil zurudzuführen auf die vom Zaren Alexander III. aufs schärfste gemißbilligte Vermählung des Großfürsten Michael Michaelowitich, des Sohnes des Großfürften Michael Nikolajewitich, mit ber Grafin Sophie Merenberg, ber Tocher bes Prinzen Ritolaus von Rapau aus beffen motyanantiger von um Natalie von Doubelt, geb. Puichfin. Groffitrit Michael Michaelomitich ift wegen biefer Che aus Rufgland verbannt; nur einmal, wenn wir nicht irren, war es ihm geftattet, in einer bringenden Familienangelegenheit bie Beimath auf furge Zeit gu besuchen. Grafin Sophie Merenburg ift bie richtige Coufine der Erbgroßherzogin von Baden, geborenen Prinzeifinhilda von Naffau. Großfürft Michael Michaelowitich hat feinen ftandigen Wohnfitz in Biesbaden. Die Borurtheile, welche von feiten des ruffiichn herrscherhauses gegen die Grafin Merenberg gehegt merben, merben von benticher Geite nicht in bem Dage getheilt. Gin Bruber ber Graffin Sophie, Graf Georg, ift Lieutenant im Sufaren-Regiment Ronig Bilhelm I. Dr. 7 und gur Beit commandirt jum Bum Militarreitinfitut in Saunover. Er ift übrigens feit 21/2 Jahren mit Prinzeffin Olga Jurjewstaja, einer natürlichen Tochter Bar Alexanders II., vermählt, ein Umftand, der mohl noch gur Erhöhung ber Borurthetle des ruffficen Kaiferhaufes gegen die Fami'te Merenberg beigetragen hat. Begreiflicherweise hat es von Seiten ber hoben weife des Baren exklären, aber es entignligt überwinden und eine Verschung zwischen dem Baren und Kräntung des Bortes. Er hat in vierzig überwinden und eine Verschung zwischen dem Baren und Kräntung des großherzoglichen Paares von Ruhland kennt die Gebote dem Großfürsten Michael Michaelowisch herbeizuführen. Kräntung des großherzoglichen Paares von Baden vom Angehörigen lieb war. Denn wenn "lo prince", wie ganzen deutschen Bolk mit tiefem Schmerze und le be man ihn in Paris kurzweg nennt, auch steis eine sorg.

Anftrengungen gemacht worden feien und daß diefe ein perfonlices Bermurfnig im Gefolge gehabt haben. Groffurft Micael Ritolajewitich weilt augenblidlich in Berlin und hat (f. Deutsches Reich) geftern einer ihm gu Chren vom Raifer veranstalteten militärischen Feier beigewohnt. Der Grobfürst ift bekanntlich ber lette noch lebende Sohn ber Pringeffin Charlotte von Preugen, ber Schwefter Raifer Bilbeims I

gerehrt ist. Set vieligeranzer wurde int reinem Sohne, dem Prinzen Alexander und dess'n Gemahlin sowie der Fürstin Bariatinsky und Flirst Radziwis zur Tasel geladen. Dienstag Vormittag hielt sich der Neichs-fanzler längere Zeit beim Großherzoge auf und wurde zur Frühstüdstasel zugezogen. Nachmittags empfing der Reichstanzler einen längeren Besuch des

Großherzogs. Daß auch am hessischen Hofe der Wunsch rege gemorden ist, den schlimmen Misgriff wieder gut in nachen, bezeugt die Melbung, daß Prinz und machen, Prinzessin Adolf von Schaumburg-Lippe, von dem beifischen Großberzog und ber Großberzogin gum Bahnvofe geleitet, am Dienstag nach Baden-Baden nögereift sind, wo sie im Schlosse Wohnung nahmen. Bie der "Köln Zig." aus Darmstadt gemeldet wird, sollen bereits Schrifte gerhan sein, welche jede Mitz-stimmung beseitigen dürften. Der Oberkofmarschall stimmung beseitigen dürften. Der Oberhofmarschalt von Westerweller hatte heute Vormittag eine längere Besprechung mit dem Grafen Wurawsew und dem General v. Richter. Graf Murawsew wurde darauf vom Zaren empfongen. Die "Nationalzig." schreibt in der Angelegenheir:

der Lingelegenheit:

Der Abliehnung des badischen Besuches wird die seine politische Bedeutung mu so weniger besgemessen, da nicht bekannt ist, ob der Kaiser von Austand an der ichrossen Jorm der Abliehnung, durch welche die amtliche Korlkrucher Bedeutlichung veranlast wurde, irgend einen Antheil hatte. Jedeutsälls sind in der Presse kaut gewordene Vermutzungen, wonach der Großherzog von Baden die Absicht gehabt hatte, Dissernzen auszugleichen, die bet dem kurzen Zusammenzeln des denrichen und des russischen Kaisers in Wiesbaden und Darmstadt entstanden würen, und wonach der Auserlässe zu diesem Zwecke werde vor zuwerlässe kannden, und est sonnte sonnt aus von ber Ausplichung solcher eine Kede sein. Es scheint, daß der Antag zu dem vedauerlichen Zwischsall in Geg entage unt auch von des konnte sonnt auch von der Antag zu dem vedauerlichen Zwischensal in Geg entage unt auch von des konnte sonnt auch von der Antag zu dem vedauerlichen Zwischensal in Geg entage unt auch von des konnte sonnt auch von der Antag zu dem vedauerlichen Zwischensal in Geg entage in ho h er D a me n zu erblichen is, wobet einander deutschen Gestehen Gestelliche Stimmungen gegenüberzischen, Es märe aber zu wünschen, daß ein derartiger Dar men kriegen nicht Formen annimmt, welche veinliche Empfindungen im deutschen Bolte hervorrusen missen.

Der "hamb. Corx." möchte ebenfalls aus der Sache keine politische cause celebre gemacht sehen, das Blatt meint:

meint:

Unseres Erachtens hat man es hier, wie wir schon bemerkten, mit einer Frage ber Hofet queite zu thun, mit einer Angelegenheit, die in erster Linie die Hosmarichale angest und, soweit eiwa persönliche selbsiherrliche Anliken des jungen Zaren dabet in Betracht kommen, höchstens das Verhältnis zwischen seinem Fos und dem großberzoglich dadischen beeinflussen kann. Woshn sich das deutsche Volt mit seinen Synpassien menden wird, darüber kann allerdings kanm ein Zweisel bestehen, aber politisch ist auch das nicht non Belang; die Wege der Weltgeschichte werden seinen die sind hart im Ranwe stoßen oder dank einer weisen Staatskunft geschieft sich in einander sitzen.

Weiser meint das Blatt:

Mitgliedern der badifchen großherzoglichen Familie folde haft em Unwillen aufgenommen werden wurde. Großherzog Friedrich ist ein Fürst, den nicht nur sein hervorragender Antheil an der Einigung der deutschen Stämme und der Aufrichtung des neuen Reichs, sondern auch seine geradezu ideale, vom lautersten Pflichtgesühl durchdrungene vom reinsten Willen und von den höchsen Gedanken ge-tragene Aufsissung vom Herrscheruf zu einer der verehrtelten und gesiehresten Rertänlichkeiten des verehrtesten und geliebiesten Persönlichkeiten des Deutschen Reichs gemacht haben; sein Bolt steht in treucster Anhänglichkeit zu ihm auf und hat ihn soeben mit innigster Bewegung von einem schweren Krankenlager erüchen sehen. Seine Gemahlin aber, die Archivolicheit Auflichen. die Großherzogin Luffe, ift die ertauchte einzige Tochter Kaifer Wilhelms I., die geliebte Schwester Kaifer Friedrichs und dazu eine unermüdliche Borkampserin in allen Werten edlen Franenthums. Angesichts dieser Thatsachen kann man auch nur wirkliches, aufrichtiges Leid darüber empfinden, daß daß hochgefinnte Kaar allem Anicheine nach den Schmerz erleben mußte, seine wohlgemeinte, liebenswürdige Absicht nicht so gewürdigt zu sehen, wie es wohl erwarten konnte.

Muzeigen · Preid: Die einfpaltige Betitzeile ober beren Raum toftet 2006.

Für Anzeigen aus Stadt- und Regierungsbezirt Danzte 15 Bf. Kleine Anzeigen 10 Bf. Reclamezeite 50 P., Beilagegebühr pro Tauiend Mt. 8 ohne Poftzuichlag.

Gin Prinzenranb.

Bon unferem Parifer Correspondenten.

J. Bringenraub? Das Wort hat einen mittelalter. lichen Beigeschmad. Es erinnert uns an die Rehben unserer Borsahren, die in ihren Streitigkeiten gar manchmal den praktischen Weg der Fürken-Entsüh-rungen wählten. Wer deutt da nicht gleich an Heinrich IV., den unmündigen Kaiser, den der Erz-bischof Unno von Köln so geschickt in seine Macht brachte? Gerauldie Prinzen waren in der Zeit während und nach den Kreuzzügen nichts Seltenes. Heutzutage bereichert sich die Geschichte nicht mehr um berartige Fälle, in denen sich Witz und Ernst paarten. Wenn es am Ende des neunzehnten Jahrhunderts Jemanden einfällt, Fürstenkinder zu entsühren, dann sind es allenialls weibliche, und obendrein noch gar oft unechte,

naus weiblige, und ovendrein noch gar oft unechte, nämlich folche Krinzessinnen, die aus sehr bürgerlichen Milivnärssamilien Amerikas stammen. Wobei außerdem zu berücksichtigen ist, daß die Entsührte gewöhnlich recht gerne solgt, lieberrunken, hossungssreudig ... Heute liegt nun ein neuartiger Fall vor. Es ist ein Brinz geraubt worden, ein echter! Zwar gehört er feinem regierenden Hause an, wohl aber war er dis vor Auzem ein unumschränkterer Herrscher, als Bäterchen im riesigen Kussenziche: er war der Fürst der Woode, ein auerkannter König. Sein Serrisiere der Mobe, ein anerkannter König. Gein Herricherstab war ein zierlicher Stod mit goldenem Knauf, jeine gehoriamen Unterthanen recrutirten sich aus ben allerobersten Zehmausend von Paris. Gin glüdlicher Burft, der fich weder um innere noch augere Politik zu fümmern brauchte, bessen Aufgabe barin bestand, daß er Berbesserungen ber Herrentoilette — die nicht immer welche waren — und Bergnügungen aller Art erdachte. Der Pring von Sagan, wer kennt ihn nicht! Hat er boch lange Jahre an ber Spije jener Mobe gestanden, deren höchstes Attribut das Monocle ist, außerdem war er Bor-sitzender des Jodep-Clubs, des mächtigen Bereins der großen Kennstallvesitzer; er war es, der, troß Podagra, der Pflicht das Opser brachte, den Radfahr-iport in die Mode zu bringen; er war es, um den sich alle Beranstaltungen der Pariser Lebewelt drehten. Der Pring von Sagan war ein Cavalier und Lebemann

Im Strome der Zeit.

Bon Marie Bernhardt.

(Rachdrud verboten.)

(Fortsetzung.)

tedit einsehen, was Willbrecht's politische Haltung mit feiner Schreinerarbeit zu thun hat, — wenn Du mir aber verbieten willst, ein fleines, unschuldiges Rind doer verbieten winte, ein treime tiefftes Dite gefühl erworben hat, bei mir zu haben, und immer Deinem Sause spricht, . . . so kann ich Dir erwidern: es ist mein Saus ebensogut wie das Deine, und das mußtest Du Dir klar machen, als Du mich heirathetest! Ich pflege meine eigenen thun können im Lov dieses kindes, das feiterkeit trug. Sympathieen und Antipathieen zu haben, denen ich Uod mit so kindlicher, klageloser Heinen nicht wiede olge, und so muß ich Dir fagen, daß ich mit Director Könnig zum Beispiel keinen intimen Berkehr wiinsche und meinerseits alles dagegen thun werde, da wir zusammenstimmen wie Fener und Raffer, daß ich ferner die Familie des Predigers dillens aufjuchen werde, weil es liebe Menschen in gleichviel, ob seine Predigten Dir zu milde und daß ich endlich, falls Baleska mir ben lenen Josef Funde bringt, das Kind, das ich selbst fenndlich zu mir eingeladen habe, liebevoll empfangen -- Die letten Worte fagte Ruth halb über die Schulter zurück, denn sie war aufgestanden und nach der Thür gegangen. Jest ihm zu fügen. durche sie biese, und der Landrath hörte sie gleich darauf im Nebenzimmer mit ganz gelaffenem Ton "Ift ber Postbote noch nicht dagewesen, Nachricht aus Jaxhösen!" -

das weiche Berg der jungen Frau fofort erobert, es beschäftigte ihre rege Fantasie, es erweckte ihr Mitgefühl, fie mußte fort und fort an den Rnaben benten, fie malte es fich aus, wie es fein murde, wenn er fie wirklich einmal besuchte, fah ihn im Beift in ihrem Saufe und dachte darüber nach, womit fie ihn am beften beschäftigen und erfreuen tonnte. Lux, fonft nicht besonders impulfio und lange nicht jo leicht gu gewinnen, wie Ruth, ftimmte diesmal bedingungslos in ihren Enthufinsmus ein, die Beiden hatten fich unterwegs gar nicht genng thun tonnen im Lob diefes Rindes, bas fein ichmeres

Und nun follte fie diefen Rleinen nicht wiederfeben, weil ihr Mann es ihr verbot, weil er, aus irgend einem Grunde, den Bater des Rindes nicht leiden mochte! Batte er wenigftens für gut befunden, feiner Frau Die Grunde Diefer Untipathie auseinander gu fegen, fie murbe gwar niemals eingefeben haben, bag fie und ber Rnabe barunter leiben follten, aber fie hatte boch einen Ginblid gewonnen! Das nacte Berbot, das man ihr, wie einem urtheitslofen Rinde, entgegenftellte : "Du darfft nicht, denn ich wünsche es nicht!" emporte fie

Das Fest bei Rönnig's übertraf an Prunt und die Jied aus Jarhösen!" — jondern auch jede die eine tiefgehende Berksimmung nicht viel zu verzeichnen! — sondern auch jede die jemals in Büchern über der Jahre jünger sein und sich einmal wieder als wohl kindig gemacht und sie innerlich mehr des von dem Inhaber einer Fabrik, in der jo seine hatte. Das Geischt, wie und sich einerlich nehr der gestehen und sich einmal wieder als judiciren! Ob sie das Baterland verrathen?" Die Majorin lachte ebenfalls. Die Majorin lachte ebenfalls. Der Hausherr glitt vervindlich von Gruppe zu seine hatte viele Leine Schücken Beitere Armuth litten, sel, eine solche Gruppe, während seine Gemahlin, die von Brillanten verliehnen wechselnden Verlenden Verlenden

Angesegenheit ihr Herz ganz unberührt gelassen und Auge zu blenden, den Appetit zu reizen und die Herren gegensber nicht so gestissen und siediglich ihren Berstand in Anspruch genommen. Nerven zu erregen, prüste. Die vielen Ausspetz and die Gache anders. Das blinde Kind in zeichnungen, die ihr selbst widersuhren, ja, die offen sein, wie dies in Gegenwart von Damen seiner rührenden Schönheit und Saustmuth hatte hervortretende Thatsache, daß sie die geseiertste Grundsatz war, . . Ruth hörte einmal, als sie am das weiche Herz der jungen Frau solort erobert, es Dame, die eigentliche Königsin des Festes sei, kam Arm der zärtlichen Majorin an einer kleinen Herren-Ruth nicht recht gum Bewußtsein.

ichone junge Landrathin herum, errang gludlich die Menberfte" nannten, mit Geelenruhe entgegenfeben!" Polonaife von ihr und ichritt an ihrer Geite durch

Sie hatte gar versammlung, die auch den Landrath und ben Major ju viel gu feben und gu horen, blieb daber voll- in fich ichlog, langfam vorüberraufchte, des Directors kommen unbejangen und erhöhte burch dies Be- Stimme fagen: "Ihr liebenswürdiges Entgegen-nehmen den Reiz, der von ihrer Erscheinung aus- kommen, mein bester Derr Landrath, freut und beging, noch um ein Bedeutendes. In ihrem weißen ruhigt mich in der That außerordentlich, — wenn Brautkleibe, bessen kostbare Pracht jo eigenartig mit die neuen Berordnungen consequent durchgesetzt und ihrem weichgeformten, frifden Rindergeficht con- Die hauptradelsführer icharf beobachtet und motraffirte, mit ihrem mattgtangenden Goldhaar und möglich bei der That ertappt und festgesett werden, den leuchtenden Augen bot die junge Frau ein gang so kann Das Weitere vermochte Ruth nicht berückendes Bild, und der Landrath hatte Lob- mehr zu hören, da die Musik von Neuem einsetzte, iprude, Bergleiche, Begludwunfchungen mit angu- doch mußte fie es fo einzurichten, bald wieder diefe boren, die an Begeifterung nichts zu wunschen übrig Gruppe, die, mit den Sectglafern in der Sand, gen. Die Majorin, die eine schöne, neue Toilette aus zu können schien, zu streifen. Diesmal war ber mattroja Cammet trug, die ihr indeffen nicht Major der Hauptredner, er begleitete feine Mus. fonderlich zu Geficht fiand, mußte fich mit der führungen durch nachdrudliches Geverdenspiel, fprach zweiten Rolle begnugen. Gie machte gute Miene indeffen fo leife, daß nur abgeriffene Borte, Die gum bofen Spiel, ließ Ruth's Urm taum einen teinen Sinn ergaben, an das Ohr der jungen Frau Mugenblid aus dem ihrigen und fragte jeden brangen. Dagegen unterschied fie deutlich genug Menschen, ob er nicht, gleich ihr, von ihrer "fleinen ihres Mannes Stimme, ber in deutlicher Betonung Freundin" entzuckt sei, — sie ihrerseits könne sich erwiderte: "Das Militär muß in solchen Fragen tanm an diesem süßen Wesen satt sehen. Ihr mit den obersten Beamten und den leitendem eigener Gemahl theilte diese Aussassung vollkommen, Elementen eines großen industriellen Unternehmens darsift nicht, denn ich fie war nicht gesonnen, sich er sand keine Ruhe, sich zu den andern Herren am vollkommen Hand in Hand gehen, — ist dies sin zu fügen. ber Fall, so ift jedes Wenn und Aber ausgeschlossen, beiten Dan ber Fall, so ift jedes Wenn und Aber ausgeschlossen, war, . . . bald hier, bald da geifterte er um die und wir konnen felbft dem, mas Gie foeben "das

"Seben Sie boch nur unfere herren an!" Ich exwarte heute mit ganzer Bestimmtheit Berschwendung alles, was Ruth nicht nur erlebt die dustenden, lichtdurchslutheten, prachtstropenden wandte sich Ruth mit ihrem naiven Lachen und ganzer Bestimmtheit hatte, — benn in dem Funkt hatte sie freilich noch Zimmerreihen, unverwandt in das ihm arglos zu- Kopsichütteln an die Majorin. "Wie lange stehen

Sagan von seiner Gemahlin getrennt, er in-Clubhause der Rue Royale, sie im großen Hotel der Rue Saint Dominique Saint Germain. Der Bruber, Graf Caffellane, und ber Altere Sohn, Graf Glie be Perigord, fichen auf bes Pringen Seite, der jüngere Sohn, Graf Bozon de Perigord, hält zur Miuter. Die Dinge gingen ihren ruhigen Lauf — dis füzrlich ein tüdischer Schlaganfall aus dem weißhaarigen, lebensluftigen Modefürsten einen gelähnten, stumpisiunigen Greis machte. Seit mehreren Monaten vegetirt nun der nicht mehr tadellos gestriegelte und geschniegelte Gentleman dem Grabe zu; hilflos liegt er im rollenden Lehusessel, unfähig eine Bewegung zu machen, er ist der Sprache, des Gehors beraubt, sein Geist ift unmachtei. Nur hier und da lassen ihn furze Lichtblide den Bruder oder Sohn, die feine Pflege leiten, erkennen. Parifer hatten bereits angesangen, ihn zu vergeffen, da meldet ber Stadtflatich eine feltsame Geschichte. Der prince ist von seinem jüngeren Sohne aus der Junggesellen = Wohnung geholt und nach dem Familienhause gebracht worden. Ein Menschenraub am helllichten Lage, der dem jungen Grasen durch Lift leicht gelang. Was nun? Die ofsiciellen Bulletins besagen, daß die Besserung des armen Greises, welcher um die rückgekohrte Liebe der Gattin nicht weiß, unter ber Frauenpflege bedeutende Fortschritte mache. Die Gegenpartet behauptet jedoch, daß ber Pring nie und nimmer zu feiner Gemahlin gurucktehren wollte, und Graf Elie glaubt im Sinne bes wilcenlosen Baters gu handeln, indem er die hilfe des Gerichts anruft, um mehr bedauern würde, wenn jem Britoer jegt intele-die Besinnung erlange und seine Gattin erkenne. So steht die Sache zur Zeit. Falls es zum Processe kommen sollte, dirsten interessante Daten an's Tonnen sollte, dirsten interessante der Anlah

Der Präsident des österreichischen Abgeordneten

hauses Dr. Kathrein gehört der Rechten des Hauses welche ihn gewählt hat, an. Aber er hat trop der ffürmischen Obstruction ber Minorität seines Amtes wie ein Chrennann gewaltet. Er hat die parla-mentarische Geschäftbordnung nicht beugen lassen. Nun war ihm zugemuthet, diese Haltung aufzugeben und nach Weisungen des Bollzugsausichusses der Rechten heit — die Geschäftsordnung zu handhaben. Das hat er sabgelehnt, nach Wiener Depeschen mit den Worten, die ihn ehren: "Ich bin ein Deutscher und will meinen Boltsgenoffen kein Anrecht thun." Dann hat er dem Abgeordnetenhause angezigt, dat er das Präsidium niedertege. Es ist das unzweiselhaft correct gehandelt, dem Dr. Kathrein - d. h. im Sinne der Bergewaltigung der Minder stand ja jest im Gegensatz zu der Majorität, die ihn gewählt hatte. Die nächste parlamentarische Consequenz abor ift, daß an feine Stelle der Biceprafident Abrahamowicz tritt. Diefer Fole hat bereits Proben von völliger Migachtung ber Geschäftsordnung gegeben unter feinem Präfidium wurde ihr völliger Bruch benkbar und wahrscheinlich. Es sieht fo aus, als ol Graf Badeni den Weg gefunden hat, um bas Unsgleichs. wert, auf welches es ankommt, durch einen wenn auch gefälschien Parlamentsbeschluß zu erledigen. Aber in diesem tollen Kampfe, der im österreichischen Abgeordnetenhause ausgesochten wird, haben die Chancen schon fo vielfach gewechselt, daß eine fichere Borausjage über den Ausgang trot alledem auch heufe noch nicht

Politische Tagesübersicht.

Rreta. Laut vielfach colportirten, aber bis gur Stunde noch nicht ausreichend controliebaren Gerüchten ware der luxemburgische Oberft Schäffer, alias Schufar, jum Gonverneur von Kreta ernannt. Die Bahl wird vielsach als eine besonders glüdliche gepriesen, weit dieser nassausturemburgische Officier früher in eng-lischen Diensten die ägyptische Gensdarmerte geleiter hat und mit einer armenischen Pringes verheirathet ift. Wir find von folder Begrundung nicht fonderlich

vor, glaube ich. Mein Mann beutete etwas Der-artiges an, — es war mir aber zu langweilig, ich habe gar nicht recht hingehört!"

"Langweilig 24 rief Ruth vorwurfsvoll. "Aber liebe Frau von Stachow, das ist doch eine höchst wichtige Sache, die uns lebhaft interessiren nuß!"

Je n'en vois pas la nécessité!" meinte die Majorin kaltblittig. Sie benken fich bas in Ihrem lieven Rindsköpfchen anders, als es ift. Go etwas lieft fich viel spannender und hubscher in einem Spiel-hagen ichen Roman, und die jehigen Neudentichen, Die ercelliren ja formlich in folden Schilderungen. In unferer vorletten Garnifon haben wir eine berartige Geschichte erlebt. Unter ben Marmorarbeitern in einem fleinen, ziemlich abgelegenen Nest war ein Brawall ausgebrochen, und weil fie bort fein Militar hatten, wurde unferes requirirt. Ich ging notitelich mit, weil ich mir die Sache doch mal in der Nähe anschen wollte. Aber ich kann Ihnen nochmals versichern, es war nichts los damit. Die Lente wußten eigentlich gar nicht recht, was sie wollten. Gin paar Sigtopfe hatten ihnen mit unflaren Redensarten ben Raden aufgesteift, - nun hatten sie die Arbeit niedergelegt, trieben Unfug in ben Straßen und ängstigten die fleinen, dummen Bürgerslente ein. Aber faum war die Escadron ihnen ein bischen nahe auf den Leib gerückt, da gaben fie flein bei, — es ift ja unglaublich, wie der bloge Anblick der Soldatesta, die Uniform, die Disciplin, - wie das Alles auf das Bolt wirtt! Gin paar blinde Schuffe über ihre Röpfe weg in Gottes freie Luft hinein, - ein paar Diebe mit flacher Klinge, und aus war's. - Nichts Imposantes, auch nichts Rervenaufregendes, - eine einsache Kinderei! Go wird's auch hier werden, wenn es wirklich bis gum Aergsten kommt. Ich wundere mich nur, daß die Lente es hier im Ernst b'rauf ankommen laffen wollen, - hier, wo sie doch das Militär direct in den Mauern ihrer Stadt haben! Aber es läht ihnen feine Rube, sie können doch nicht vor den Anderen gurucksteben, sie muffen durchaus auch ihren eigenen Strite, ihren eigenen Krawall gehabt haben. Modesache, - weiter nichts!" (Fortfetzung folgt.)

lose Niene zur Schau trug, so mag er doch manche schaut und in Armenien und am Kaukalus schmücken schue Lebenskust durchwacht haben. Seine Lebenskust wurde nähmlich durch bitteren Hamilienzwist getrübt.

Seine Lebenskust die Leute sehr treigebig mit Fürstenliteln von in dem Kaukalus schwicken wurde nähmlich durch bitteren Hamilienzwist getrübt.

Seine Lebenskust die Leute sehr treigebig mit Fürstenliteln von in dem sich unsere Sängerschaar dem sehr zahlreich eine Reproduction des berühmten Prell'ichen Rathhaus in dem sich unser Schwicken dem Gene Keproduction des berühmten Prell'ichen Rathhaus in dem sich unser schwieren Aubitorium einmal in Gesellschaststellerte bildes, Besuch Danziger Kausenen Ausstellen der Berühmten keinen Ausstellen der Preiß des Kalenders präsentiren komte. Am Clavier sah her day her den presente und Kieden und Liederschap und ber Kriedens und der Krieden der Oberst is sause gestanden, deutet ja im angegebenen Ausfall der Gouverneurwahl auf einen diplomatischen Sieg des Vondoner Cabinets, dem man im Interesse des Friedens und der Auhe eher ein ungünstiges, als ein günstiges Borurtheil entgegenbringen sollte. Gesetz aber den Fall, daß Schäffer wirklich ernannt und sonst der rechte Mann ist, was ist denn damit allein überhaupt gewonnen? Er allein sann doch die Jusel nicht pacificiren; man nuch ihm Truppen geben, "Richt-Kreter", wie man ganz vermünstig schon häusig geäußert hat. Aber Deutschland und wahricheinlich auch Desterreich-Ungarn, Frankreich und Italien werden sich bedanten, ihre Söhne dazu und Italien werden fich bedanten, ihre Söhne dazu berzugeben. Es bleiben allein in Frage das über Söldnertruppen verfägende England, das autokratische Rugland und die - Türkei. Die Wahl mare somit engbegrenzt, aber im so schwerer; wie ste auch fiele, wurde die richtige Lösung nicht heraus-kommen. Der Pacificirungsverluch, an dem vor Kreta versammelten Abmirale mit all n Landungstruppen längst gescheitert sind, ift allein durch eine wohl organisirte und disciplinirte, sehr leistungsiähige kleine Armee durchzusühren. Wer dem europäischen Concert zeigt, wo diese herzunehmen ist, ohne sonstige Gefahr heraufzubedwören, der allein hat die Antwort auf die tretische Mäthselfrage gefunden. — Die Person bes Gouverneurs fteht erft in zweiter Linie.

Wittmoch ..

Die spanische Antwort auf die vom amerikanischen Gesandien Wood ford am 23. v. Mt. (also vor mehr als einem Monat), übermittelte Note drückt das Beden Kranken and der ihm aufgedrungenen Pflege zu dauern der spanischen Regierung darüber ans, daß die befreien. Graf Castellane erklärt sogar, daß er nun- cubanischen Aufkändischen bet den häufigen Freibeutercubanischen Aufständischen bet den häufigen Freibeuterzügen von Seiten der Ameritaner Unterftützung erhielten, und vertritt die Meinung, daß ohne diese Hilfe der Ausstand auf Euda vielleicht ichon beendigt ware. Sodann außerst die spanische Antwortnote bie Tageslicht fommen, so namentlich der Anlah zu daß der cubanische Antwormste die Jageslicht fommen, so namentlich der Anlah zu einstiger Trennung, welche anscheinend auf des Brinzen, von steten Gelhschwierigkeiten gestolgte Berichwendungssucht zuwäczusähren ist. Und vielleicht tritt dann auch der wahre Erund der Entschlieden keiter den Andere Berichwendungssucht zuwäczusähren der Andere der Anterstügung von amerikanische Erichwendungssucht zuwäczusähren der Entschlieden keiter den Andere Berichwendungssucht zuwäczusähren der Andere Index Sincer Bereinigten Graaten in der Grundswielle kann auch der wahre Erund der Entschlieden der Prinzessin um den Gemahl, der Geschränist, den Empfang derselben anzuzeigen. Nach einer Bepesche des "Imparcial" aus Washington schieden. Es würde mehr als einem Karjer leid ihm, wenn ein vorzeitiger Friedensschlich ihn Intervention der Bereinigten Scaaten in der endausschlen um die pikanten Bealeitumstände diese Standals Kraae nicht anzehne, würde der Präfischent Wac Kinlen dahinter steden. Es würde mehr als einem Karzet ameritangen der Bereinigten Staaten in der cubanggen unt die pikanten Begleitunstände dieses Standalprocesses bringen sollte. Es ist schon so lange her seit dem lustigen Familiendrama greifen. Zu diesen Schwierigkeiten, die Amerika dem Cabinet Sogasta macht, gesellen sich noch Unzufriedenheit und offene Widerigklichkeit im eigenen Lande. Aus Santander wird gemeldet. Mehrere Soldaten, die sich nach Euda einschiffen sollten, verweigerten den Gehorfam. Später gaben sie nach und bestiegen die Fahrzeuge. Getd fehlt auch; eine demnächstige Emission von Schatzobligationen wird bereits angefündigt. Aus Havannah kommt die Meldung, daß eine im Weichbild Savannahs aufgetauchte Schaar Auffländischer von den vanischen Truppen zurückgeschlagen wurde, wobei ber Führer ber Ausständischen fiel. Die Leiche besselben wurde nach Havannah geschafft.

> Bur Fahrradzollfrage wird ber "Deutsch. Tagesztg." mitgetheilt, daß der Minister von Miquel eine Abordnung von Jahrradfabrikanten empfangen, aber ausdrücklich erklärt habe, er sei nicht in der Lage, im Berordnungswege die Zollverhältnisse zu findern eine folche Neuderung bedürfe vielmehr der Zustimmung ber gefeigebenden Factoren. Ter Finanzminister foll allerdings die ungünstige Behandlung des Fahrrades im Bolltarife anerkannt haben.

> Das öfterreichische Cabinet ift ber drohenben "Berfegung in Anklagezustand" wegen der Borgänge in Eger nun glücklich entromen; aber schon wieder sind zwei neue Anträge, die dasseibe bezwecken, beim Reichtrath eingelausen. Der Telegraph meldet über die gestrige Sizung des Hauses: Wien, 26. Oct. Der Abgeordnete Graß (Deutsche

> Fortschrittspartei) brachte einen Antrag ein, das geammite Ministerium in Anklagezustand zu versetzen wegen der Verordnung vom 24. August betreffend die Berlängerung des Zuckersteuergeseizes. Das Haus ichritt dann zur Berhandlung über den Antrag auf Bersetzung der Minister in Anklagezustand wegen der Vorgänge in Eger.

Deutsches Reich.

Verlin, 26. October. Der Kaifer empfing gestern Abend im Neuen Palais bei Potsbam den Großsürsten Michael Nikolaje withch, welcher sodann mit seinen Gesolge an der Abendtasel theilnahm. Heute Bor-Konstantinopel ernannten Freiheren Maxichall von Bie ber stein und begab sich dann in Begleitung des Größfürsten Michael nach Berlin, wo in der Kajerne des 1. Garde-Feldarisserienkegiments, à la suite dessen mblind oer miler aum Botichafter der Großfürft fieht, Boregereferen der reitenden Batterien und Parademarfch stattsand.

Der Reichstangler Fürft zu Sobenlohe tehrt erft

am Mittwoch Norgen nach Berlin zurück.

— Die "Norddentsche Allgemeine Zestung" meldet: Benn in der "Berliner Börsenzeitung" behauptet wird, mehreren Cisendahndirectionen wäre von der zuständigen Militärbehörde in aller Form notificirt worden, daß bei eintretender Mobilmachung der gesamnten Armee der bereintretender Mobilmachung diet gesamnten Armee der bereintretender Mobilmachung der gesamten Armee der bereintretender Mobilmachung der gesamten Armee der bereintretender der Bereinschaften der bestehnt der best zeitige Wagenvark schiechterdings nicht ausreichen würde, im die Truppen mit den Pserden ze. nach dem von den Linien-Commissionen bearbeiteten Jahrplane rechtzeitig zu befördern, so ist davon an der zuständigen Stelle nicht das Mindeste

Dildesheim, 26. Oct. Professor Karl Müller der Leiter der hiesigen Landwirthschaftlichen Versuchs

station, ift heute gestorben.
Dauburg, 26. Oct. Heute fand die Feier der Eröffnung des neuen Rathhaufes im Festsaafe desselben statt.

Sport.

Rennen zu Frankfurt a. M. (24. Oct.) Frankfurter Gold-Bokal. Chrenvreis und Bereins-preis 15000 Mark. Dist. ca. 2000 Meter. Frhrn. v. Hartogensis' br. H. "Trumpeter" 1. Hürst Hohen-lohe-Dehringen's K.-H. "Ulau" 2. Desselben br. St. "Vor-geschen" 3. Zok.: 16: 10. Plah: 25, 30: 20.

Nienes vom Tage.

Gin Wirbelsturm
hat, wie aus Simla (Indien) telegraphirt wird, in Bengelen
gehaust. Besonders die Stadt Chittapong wurde am Abend
des L. October heimgelucht. Die Hältie der Häuser der
Stadt sind eingeliktzt, die Wegierungsgebäude sind jedoch unverlehrt geblieben. In der ganzen Umgegend sind die
Straßen durch umgefallene Bäume gesperrt. Drei Personen
sind umgekommen. Der Schaden an Privatbesitz ist bestächlich.
Falkenkein i. K., 26. Oct. Gestern Abend kurz vor
9 Uhr wurden bier zwei harte, in der Richtung von SidWest nach Nord-Ost verlausende Errötische verspürt.
Band Nord-Ost verlausende Errötische verspürt.
Band werscholl in der Kirche.
Mambow, 27. Oct. (B. T.-B.) In dem Dorse Khmelew
im Bezirke Kozia am erscholl in der Kirche
Machmittag-Gottesdienstes der Ans "Bener". Bei der Panik
wurden 54 Personen getödtet, 80 verwunder. Ein Wirbelfturm

Theater and Musik.

* Stadttheater. Der geftrigen Aufführung bes gugfraftigen Luftipiels "Comte fie Guderl" ging

die da aus sangestundigem und sangesfreudigem Munde flossen und im Publicum eine ganz außerordentlich warme Aufnahme fanden in recht distreter Beise. Den Keigen erösserte Horr Rolte mit zwei Kleinigkeiten von Sucher und Emile Bourgeois. Namentlich das letztere "La Véritable Manola" mit dem tändelnden hundorvoll gefärdten Kefrain brachte die Zuhöver in eine behagliche Stimmung, die auch mährend des ganzen Concertes auhielt. Elsbeth Berger's tleiner jumpathischer Sopran fam nament lich in Taubert's dantbaren Liedchen "Der Vogel in Walbe" sehr angenehm zur Geltung. Dr. Banas op präsentirte seinen Heldentenor in zwei Schubert'schen Compositionen, von denen "Der Atlas" noch immer gewaltig pockt. Marietta Zinke sang die "Margaretha" aus ben Trompeterliebern, die übrigens Riebel viel anmushiger componirt hat als Nehler, mit recht gutem Erfolge. George Beeg und Adele Jungk traten mit muchtigen Compositionen von Gallet, Gluck und Schubert erjolgreich in die Schranken, eine aligenehne Abwechslung in der Fille der vielen Lieder und Liedchen. Großen Erfolg erntete Sans Rogorfch mit bem "Vale carissima" und Cooper's "Mein Stern". Unfere Primadonna Charlotte Eronegg erfreute einmal mit Kleinigkeiten von Bohm und Wickeb, und die Behandlung diefer duftigen Blederblüthen fand fehr dantbare Aninahme im Auditorium. Den Abichluß des Concerts bildete Erik Meyer-Helmund's "Zauberlied", das Carl Szirowatka außerordentlich lyrisch sang und das da capo verlangt wurde. -- Dann wurden die blauen "Guderln" der "Mamiell Guderl" sichtbar und hielten das Publicum für den Rest des Abends

* Symphonie-Concert. In pietätvollem Gebenken an den dahingeschiedenen Melster hatte Herr Georg Schumann in die Mitte seines gestrigen Concerts die C-woll-Symphonie von Brahms, op. 68, gestelft. Wenn man beim ersten Erscheinen dieses Wertes, mit welchem fich Brahms fofort in die vorderfte Reihe der finfonischen Tondichter gestellt bat, die Köpse geschüttelt, wenn selbst hervorragende Musiker sich mit Müche und Noth einen Weg zum Berfinndniß gebahnt, fo dürfte das inzwischen Weg zum Versiandnig gevahnt, so durste das inzwingen verklosene, reichtiche Jahrzehnt kanm eine merkdare Wandlung hierin mit Bezug auf das Laienpublikum herbeigesührt haben. Borwiegend restectirenden Characters, hält sich die Symphonie ganz auffällig und geradezu absichtlich von jedem Klangreize zurück, in disteren Keihen bauen sich die Accorde auf, selten, das ein Lichtstrahl durch dieses scheinbare Tongewirr dringt. Erste an Ragner erinnernde Satz bringt. Erft ber lette, an Wagner erinnernde Sat bringt einen größeren Farbenreichtlum und allerdings auch eine für den Leiter verständliche Großartigkeit und Schönheit ber Gedanken, baß man in finnfälligster Weise von den Borgügen des Wertes überzeigt wird. So erklärt es sich, daß gestern, obwohl die Symphonie hier nicht ganz unbekannt ist, der Beisall ansangs zurücksielt und mehr einen Act der Höslichkeit sür den früheren, hochgeschätzten Divigenten unserer philharmonischen Concerte darstellte, bis man endlich am Schuß wärmer wurde und nun mit rauschendem Applaus das Berjäumte nachholte. Herr Georg Schumann scheint, so kurz die Zeit seines Fernseins von hier ist, als Dirigent energischer, straffer geworden zu sein; die weichliche Art, welche früher den Dirigenten dem auslihenden Günttler schulich ungebe. den Dirigenten dem ausübenden Künstler ähnlich machte ichien und zurückgedrängt zu fein und einer markanten männlichen, felbstbewußten Enischlossenheit und Schärfe Plats gemacht zu haben. Was man bei Brahms vergeblich gesucht, bot die Schlußmunmer des gestrigen Abends, Berlioz' Quvertüre "Carnoval romain" um so reichlicher; wenig oder gar nicht auf Hern und Gemüth einwirkend, sieht sich die Ouverture als eine blendende Reibe eine blendende Reihe von raffinirt erdachten Orchefter-Effecten bar; bas englische horn lägt die schwermlithigen Tone des Hirten in der Campagna erklingen, bald schallen die luftigen Klänge bes Pisseringen, bald ichallen die lusigen Range och Pisserri darein, in glänzendem Zuge strömen die tollen Masken Prinz Carnevals vorüber und mit einem übermäßigen Auswand von Trommel und Becken erreicht die närrische Tollseit ihren Höhepunkt. Der Gegensatz der beiden Werke wirkte gestern um so angenohmer, als das Programm etwas zu Biel des Guten dot. Neben denselben brachte sich Berr Schutzen mit dem bestellten Amelliangert herr Schumann mit bem herrlichen A-moll.Concert oon Rob. Schumann und mit Chopin's F-moll-Concert bestens in Eximerung. Die Meisterschaft Georg Schumann's als Clawiervixtnos ist hier zur Genüge anersannt worden. Man weiß, wie schwer namentlich lied ood Mark und auf die 2. Classe 9741 Geminne im Werthe von 162 000 Mark und auf die 2. Classe 9741 Geminne im Werthe von 2000 Mark und auf die 2. Classe 9741 Geminne im Werthe von 2000 Mark und auf die 2. Classe 9741 Geminnen 2015 ook 2000 Mark u iprühenden Stildes. Herr Georg Schumann beherricht ein. Ein Zehntel der Loofe war unverkauft gebli den Stoff mit bewundernswerther Klarheit und gab und diese nahmen an der Ziehung nicht Theil. gestern wiederum eine Meisterleisung, die zu frenetischen mit der Reduction der Loofe Hand in Hand ge Beifallsstürmen führte und dem beliebten Concertleiter von Neuem den Dank und die herzlichfte Anerkennung von Reuem den Sant und die herzlichte Anerkennung seiner zahlreichen hiesigen Freunde gesichert hat. Das Orchester unter Herrn Capellmeister Göze's Leitung sührte seine Aufgabe dis auf eine einzige, und bemerklich gewordene Schwankung correct und sinngemäß durch. Der Saal war güt besucht, wein auch vielleicht der sinancielle Erfolg nicht ganz den gehegten Erwartungen entsprochen haben dürfte. Die Darbietungen der vergangenen und fommender Wochen find aber so zahlreiche und mannigsache, daß fein Concertgeber, und mare er noch fo berühmt und beliebt, auf ein gang ausverkauftes Haus rechnen darf.

Locales.

* Witternug für Donnerstag, 28. Oct. Nachtfrost, starke Winde, wolfig, kilter, vielfach heiter. S.-A. 6,51, S.-U. 4,36. W.-A. 11,40, M.-U. 5,87.

M.A. 10,40, M.A. 5.87.

* Verfonal-Veränderungen im 17. Armeecorps.
v. Vollard = Bockelberg, Major vom Man.-Negt.
Kr. 4, unter Entbindung von dem Commando als Adjutant
bei dem Generalcommando des 17. Armeecorps, als etatsmäßiger Stabkofficler in daß & Gardes-Man.-Regt. verjest.
Drefler, Haupim. und Battr.-Chef vom Feldart.-Regt.
Rr. 16, als Adjutant zum Generalcommando des 17. Armeecarris commandirf.

Dreßler, Haupim. und Gant. The vom Feldart. Regt.
Mr. 16, als Abjutant zum Generalcommando des 17. Armees coups commandirt.

*Versonalien. DerRegierungsassessor Dr. Contrevon der Strombanwerwaltung in Danzig ist an die Agl. Kegierung in Vosen versetzt worden. — Der Kechtskandidat Richard Heigericht in Danzig zur Beichäftigung überwiesen. Der dicknrijche Gerichtsichreibergehülfe, Milktänamärter Ton n in Alfitische unter Uebernahme in den Oberlandesgerichtsbezirt Marienwerder, aum etatsmäßigen Gerichtsichreibergehülfen bei dem Amtsgericht in Carthaus ernannt worden. Der Milktäranwärter Teop old in Neumauf ist zum kändigen dischost ernannt worden. Der Milktäranwärter Teop old in Neumauf ist zum kändigen dischost ernannt worden. Der Reglerungsresernbar Karde aus Marienwerder hat die zweite Staatsprüsung für den höheren Berwaltungsdienst bestanden.

* Der Wanderer vom Offseckrande. Unsere heutige Kummer enthälf einen Frospect unt dem Titelblatt unseres neuen Kalenders "Der Banderer vom Offseckrande." Wie wir schon mitstellten, ist der Kalender sehr sonsgilltig ausgestatter und enthält neben allen, zu einem guten Kalender gehörigen chronologischen Kachteichen, mehrere hübsiche Erzässlungen, zahlreiche

Nachrichten, mehrere bühiche Erzählungen, zahlreige Anecdoten und Jlustrationen, am Schluß das voll-ständige Marktverzeichniß von Ost- und Westpreußen, sowie der angrenzenden Regierungsbezirke. Eine Zierde

nehmen unsere sammtlichen Fisialen und Träger Be-fiellungen entgegen. Wir empfehlen den heutigen Prospect der freundlichen Beachtung unserer ge-

jchätzen Lefer.

Die Weihnachtsmesse im neuen Gewerbehause, welche am Sonntag, den 14. Kovember,
Borm. 11½ Uhr, erösset wird und ein Vild Danziger
Gewerbesseizes, in praktischer und fünstlerischer Beziehung, vorsühren wird, verspricht nach jeder Richtung hin viel Interessontes zu bieten. Mit Genugthung und Stolz kann Danzig nunmehr auf sein gänzlich renovirtes Gewerbehars blicken. Es wird für uniere Mithürger und Wistingspricht einer Alithürger und Wistingspricht einer Beine generen Reis Mitbürger und Mitburgerinnen einen befonderen Reis bieten, die schien hellen Räume gelegentlich des Befuches der Meffe gleichzeitig bewundern zu können. In besserr und würdigerer Beise konnten diese Räume auch mohl kaum eingeweißt werben, als, indem mis Gelegenheit geloten wird, für ein geringes Eintritts-geld von 25 Bf. tennen zu lernen, was raftloier Fleiß, verbunden mit Genie und Intelligenz unsere gute Vaterstadt Danzig zu leisten im Stande ist. Es wird auf den bemährten Localpatriotismus der Danziger gerechnet, welcher sich hoffentlich auch hier wieder be-währen wird, indem ein vones Conscipulities Unier währen wird, indem ein neues gemeinnütziges Anternehmen gefordert und unterstätzt wird, welches Sandel und Gewerbe zu fordern bemüht ift. Der herr Polizet-Rräsident hat in daufend anzuerkennender Weise den Besuch auch für die beiden Sonntage von Borm mit ttags 1/212—7 Uhr N ben ds freigegeben, so die Seinem Feden möglich sein wird, die Weihnachtsmesse im Gewerbehause zu besuchen. Den Austellern wird der Situationsplan bemnächst zugestellt werden, auf welchen der ihrer auswissene Mat mit werden, auf welchem ber ihnen zugewiesene Plat mit rother Tinte gekennzeichnet ist.

* Die fechte biesjährige Schwurgerichtsperiobe beim hiesigen Landgericht beginnt am Montag, den 22 Novem unter dem Borsit des Herrn Landgerichtsdirectors Su Zu Geschworenen wurden in der heutige andgerich Sitzung, welche unter dem Borsitz des Hentigen dienerligis-directors v. Vollmar und im Beisein des Herrn Franke-nunglis Erahnes kaltend im Beisein des Herrn Folgoffe Ju Geschworenen wurden in der heutigen allegeichtsdipung, welche unter dem Borsit des Herrn Candgerichtsdirectors v. Vollmar und im Weisein des Herrn Frackanngalis Kröhnke statifand, folgende 30 Herren ansgelooft:
Kaufmann Paul Aug. Plyner, sier, Gutsbesitzer Kordort
Kaufmann Paul Aug. Plyner, sier, Gutsbesitzer Kordort
Kaufmann Paul Aug. Plyner, sier, Gutsbesitzer Kordort
Kaufmann Paul Aug. Plyner, Gutsbesitzer Rordort
Kaufmann Paul Aug. Plyner, Candventmeister a. D.
Otto Gehrmann, hier, Gutsbesitzer Rudots Passafet,
Orle, Kentier Otto Fredrichse Augonof, Kentier Garl
Orle, Kentier Otto Fredrichser Audots Passafet,
Chäpe-Zoppot, Kaufmann Pistor Abraham,
Agent Albert Julius Blottner, hier, Maurermeister
Agent Albert Julius Blottner, Herr, Maurermeister
Sermann Joh. Henrich Profineister Abermann Germann Burrucker-Zoppot, Buchfändler Wladisland
Stackowskiesender Lepp, hier, Oberfitientenant a.
Hernann Burrucker-Zoppot, Buchfändler Wladisland
Stackowskiesender Aug. Keumann Frankerichen
Brater-Langsühr, Apotsessitzer and GerickeDern, Kittergutsbesitzer Max Keumann Fremitat,
Kr. Pr. -Stargard, Gutsbesitzer Seorg Dahmerzschen,
Kr. Pr. -Stargard, Gutsbesitzer Seorg Dahmerzschen,
Kriedrich Kilh. Sust. Kirsche hier, Keutier Hermann
Schnitzer
Honnner, Oberpossender Vollius Herze hermann
Schnitzer
Borch Kills. Sust. Kr. Herent, Kausmann Julius
Horch et menkenstatt Weisprr, Kittergutsbesitzer Gevelsen
Borchdau, Stadtrath und Bautdirector Hongo Barth hier,
Nitschad, Frabrischwarensabrikant Hugo Barth hier,
Austinann Franz Fanscherfer Kausmann Okaav Hier,
Kudersabrik-Director Johann Wilhelm Feldellind.
* Prenssische Classen-Lotterie. Bei der heute
mittag fortgesetzen vierten Liebung murden folgende Kaupts
mittag fortgesetzen vierten Leshung murden folgende Kaupts * Prenfifche Claffen-Lotterie. Bei der heute Bore mittag fortgefesten vierten Ziehung wurden folgende Saupts gewinne gegogen:

202100 210487 216851 220054 220554. 1500 Mf. auf Mr. 5872 13852 15672 15066 20189 04218 29629 30933 34073 39386 41895 49026 59079 91644 158756 98112 115513 117411 122308 122957 128045 146244 158756 158889 164094 177354 185539 186221 194475 202169 204044 208257 208281 210378 223447.

* Die Ziehung ber erften Claffe ber Görlitet Lotterie wird jedenfalls angesochten und voraussichtlich auch umgestoßen werden. Es ist nämlich die zur Bericheilung kommende Gewinnsumme der ersten Icellung kommende Gewinnsumme der ersten Icellung kommende Gewinnsumme der ersten Icellung den Icellung der Soofen ein Bermerk angebracht war, welcher eine eventuelle Reduction als auf Icellung. Die eine eventuelle Reduction als zulässig erklärte. Det Görliger Lotterie ist eine Classenlotterie ist welcher der Einsatz auf zwei Ziehungen versteil bie und bei welcher, wie steis dei Classenlotterien, die Gewinne der legten Classe erheblig höher sind als der ersten. Bet den ameialestend höher ersten. Bet den ameialestend Ageterie mit der Reduction der Loose Hand in Hand geleint Reduction der Geminne wurde aber in der Art vorgenommen, daß man die erste Classe um kehn Krocent des Gesammtbetrages fürzte, wart auf beide Ckassen zu vertheilen, und daß man den Hauptgewinn von 40000 Mark den haben sich durch diese Maßnahme die Chancen der zweiten um so verten Classe um so weiten Classe um so viel gebesser, als sich dies ienigen der ersten Classe verschlechtert hoben, denn of

intact gebließen; aber das ist ein schwacher Trolt Diesenigen, die nur die erste Classe zu spielen beabigkitigten und nur unter der Boraussegung ein 2008 erwarben, darauf 40 000 Mark gewinnen zu können, rely. an Gewinnen von 162 000 Mark zu participien.

**Alben-Berein. Die Section Dauzs des deutschen und össerrechsischen Ubend durch eine Sizung im Vocale der Naturgestern Abend durch eine Sizung im Vocale der Naturstrorschenden Gesellschaft. Der Sectionsvorsissende der vorschenden Gesellschaft. Der Sectionsvorsissende der Vorschenden Gesellschaft. Der Sectionsvorsissende der Korstellende und die Mitgliederzahl im Sommer sich erhebtich vergrößert habe. Der Dauzsiger Section gehören 3. It. 137 seiße glieder an. Des Weiteren legte der Vorsitzende eine und eingegangener Fahresberichte, Karten, Ansichten und Schriften vor, worauf er einen Vortrag über eine Tour netwommen, hielt. In sebenden Fachen schwischen Karten.

Sindrücke seiner Reise, auf der er auch der Ginweichung der neuerbauten Richterhütte beiwohnte.

* Die Rranten- und Sterbegeld-Unterftütungscaffe "Victoria" wird wie aus dem betreffenden Juserat exfloi lich, am nächsten Sonntag ihre Generalversammlung

Berwaltungsgericht den befannten Proces des Polen Berwaltungsgericht den befannten Proces des Polen Dombrowski gegen den Regierungsprässdenten in Oppeln dahin emischieden, das Versammlungen, dennen in polnischer Eprache verhandelt mird, dess dann nicht, wenn den überwachenden Behörden ein polnisch sprechender Beamter nicht zur Rerssigung sieht.

iprechender Beamter nicht zur Versügung steht.
* Feuer. Sestern Abend 9 Uhr 15 Minten wurde bie Keuerwehr nach dem Hause dan kan ich aus ih der Kr. 4 gerusen, wo. ein kleiner Schornsteindrand ausgekommen war. 9 Uhr 45 Winnten hatte blinder Karm ein Ausricken der Heurwehr nach dem Hause Frungsferngasse Ar. 2 Jeuervoch nach dem Hause Frungsferngasse, werden

Aur Folge.

* Refrutenvereidigung. Heute Vormittag wurdt im Exercierhause in Neusahrwasser sämmtliche Refruten di Küsser-Vegiments König Friedrich Küsser-Vegiments König Friedrich Küsser-Vegiments könig Friedrich (4. Olipr.) Kr. 5 und des 1. Bataillons Fußartillerie "Reg des Kalenders bilden zwei Kunstdruckbilder, von denen (4. Okpr.) Ar. 5 und des 1. Bataillons Fußartillerie des das eine die Photographien der Danziger Oberhärger-Gottesdienst vereidigt.

* Leopold Liepmann 7. Das hiefige Banthaus Baum & Liepmann †. Das hiefige Banthaus betroffen worden. Sein langjähriger Seniorchef Herr in. Sagorsch am 6., in Neustadt und Lusu am 3.in. Sagorsch am 6., in Neustadt und Lusu am 8., in Banquier Le o p o l b Li e p m an n ist von seinem langen langen Leiden burch den Tod erlöst morden. In It. November statt. — In der letzten Generalverdie Petristule in Danzig und widmete sich dann dem bause M. M. Normann an, worauf er im Jahre 1862. Baum Espenann das geachtete hiesige Bausthaus begründete, um dessen Generalver das von jetzt ab, Kameraden, die 60 Jahre alt sind und nicht zur Sterbecasse ausgenommen werden, mit seinem Schwager Baum unter der Fitma begründete, um dessen Espenann das geachtete hiesige Bausthaus M. M. M. Kameraden, die 60 Jahre alt sind und nicht zur Sterbecasse ausgenommen werden, und seinem Schwager Baum unter der Fitma begründete, um dessen Espenann das geachtete hiesige Bausthaus M. M. ann, der sich in auffälliger Weise an einem M. ann, der sich in auffälliger Weise an einem dause M. M. Normann an, worauf er im Jahre 1862 hause M. M. Normann an, worauf er im Jahre 1862 Mit seinem Schwager Baum unter der Fikma Baum & Liepmann das geachtete hiesige Baukhaus begründete, um dessen Emporblühen er ich große Berdienste erworben. Politisch trat der Verstorbene nicht in den Kanderarund, dagegen widmete er seine nicht in den Bordergrund, dagegen widmese er seine seit auch industriellen Unternehmungen. So war er seit auch industriellen Unternehmungen. Unverändert fortgeführt werden.

Abend unter dem Borfitze des Herrn Bürgermeisters Trampe abgehaltenen Comitésitung wurde mitgetheilt, daß für die Errichtung eines Kriegerdenkmals nunmehr was mehr als 15 000 Mt. eingegangen und zu I Proc. berginslich angelegt seien. Zur Beschassung weiterer Miltel sind seitens des Comités für den Winter verist eine Theaters des Comites fur den Leiner der ist eine Theater Vorftellung, bei der auch Diktianten mitwirken werden, in Aussicht genommen. Das Stadttheater wurde zu diesem Zwecke in bereitwilliger Weise von Herrn Director Kose zur Verfügung gestellt. Auberdem hat sich der Danziger Rad. gestellt. Außerdem hat sich der Danziger Rad-fahrerelus "Eite" durch seinen Borsissenden Herrn Boenig bereit erklärt, zu Eunsten des Denkmals-Jonds ein Sports est im Schlipenhaussaal — Kunstsahren auf Hoch- und Niederrad, Reigensahren 2c. — zu ver-dersiedigung angenommen — das Fest soll voraus-ichtlich Ansanz Februar stattsinden. Der Ingenieur-und Architekten-Berein sowie der Künstler-Berein hier-selbst haben in hereitwilligster Beise zugesagt, für die felbst haben in bereitwilligfter Beise zugesagt, für die keilt haben in bereitwilligster Weise zugesagt, sur vie Gewinnung von Vorschlägen für das Ariegerbenkmal misdwirken; in die gemeinsame Berathung son baldigst eingetreten werden. Hossentlich gelingt es, den Denkmalsonds, zu dem auch der Danziger Architektenverein einen Beitrag von 100 Mt. bewilligt hat nach wesentlich zu verstärken, um die bewilligt hat, noch wesentlich zu verstärken, um bie Aussührung eines schönen und würdigen Monumentes

Der zue Strandung des "A. W. Kasemann". solgenseinen Khederei von Behnke und Sieg ist heute wird vorkäusig in Begleitung des Berzungsdampsers Capitan von der Ahederei und Assecurateuren weitere erwortet.

Wilhelmtheater. Anläglich des gestrigen Benefiz-vielköpfiges und dankbares Publicum. Der Benefiziant bei feinem Ericheinen mit Jubel begrüßt und durch bei seinem Erzageinen nut Juder begründene Baben genen prächtigen Lorbeerkranz und verschiedene vollen geehrt, brachte aus dem Füllhorn seiner humor-damit Vorträge eine ganze Blüthenlese und unterhielt damit des Verkitzwiesen in trofflicher Weise. Auch den bas Auditorium in trefflicher Weise. Auch den

Specialitäten wurde reicher Beifall gezollt.
Schichau'ichen Werst neu erbaute Lloyddampier Auf ier Friedrich" wird voraussichtlich morgenfrüh waster an der Schichau'schen Werft auf 1 Stunde ge-

jerrt werden.

jede Breitlingsfang. Der Breitlingsfang ift zur Zeit ein im Pareitlingsfang. Der Breitlingsfang ift zur Zeit ein im Marti gekommen, heute auher mehreren Booten sogar ihre ganze Dampferladung.

* Diebsfahl. Durch leichistunige Handlie in große Betrübnik verseitst worden. Die 20 Jahre alte Tochter war in einem Arheren Geschäfte der Langgasse als Verkäufer in nachtelli. Sie war mit einem Sergeanten verlobt und wollte in nächter Zeit Horn mit einem Sergeanten verlobt und wollte in nächter Zeit Hochzeit machen. Sie bestähl ihren Ehes, wie sie selbst zugiebt, um erbebliche Beträge, so inmal um 100 Mt., Amal um 50 Mt. und 1 Mal um so Mt. Für das gestohlene Geld kaufte sie sich die verhatte sie auf der Sparcasse niedergelegt, Die Diebsfähle dass lungen Mädchens. des jungen Mädchens.

Aureife Mädens.

Aureif gestern von der Arbeit auf dem Gute Lagigian auf dem Helmwege nach Kladan befand und dem Kald passifiere, Boben, Selamwege nach Kladan befand und dem Kald passifiere, Boben, Sie hatte eine Kadung Schrot ins Gesicht und die Houter exfalten. Nach dem exsten Schreck richtete in Kauf dem exsten Schreck richtete in Beider exfalten. Nach dem exsten Schreck richtete in Beidemann, der sich aber, als er sah, was er angerichtet, batten. Die Berleste murde in Acqueres Sangeris Sangeris und das die gebrackt. Dort wurde seizegleiellt, das ein Schrostorn Berlust gestroffen. Bie es heißt, wird die Frau wohl den Berlust des Auges zu beklagen haben.

der am letten Sonntag von einem Wagen der elektrischen Grabenbahn gestürzt und nach dem Lazareth Sandgrube gebracht war. Roch furz vor dem Tode ist er von seiner Togiswirisin als der Maurergeselle Wilhelm Bachnick erfantt marden, bellen Mater gleichfalls Maurer, in Schwerinlebt. Un ben Berletzungen gestorben ift der junge Mann, annt worden, deffen Bater, gleichfalls Maurer, in Schwerinlebt.

* Messerkecherei. Gestern Vormittag drachte der vor-irafte Arbeiter Gustav Prinz einem anderen Arbeiter ge jede Berantassung einen ca. 5 Centimeter langen flerstich in den linken Oberarm bei. P. wurde verhaftet in das Gerichtsgesängnig eingeliesert. * Excek- Einer groben Ausschreitung machte sich gestern vorheitrasse. Einer groben Ausschreitung machte sich gestern

Excest. Einer groben Ausschreitung maute for der vorbestrafte Glasergeselle Bilhelm Otto schuldig. Erfaustraften aus dem Gefängniß entlassen, tam er Nachmittagnischen aus dem Gefängniß entlassen, um sich seiner Arrzem aus dem Gefängniß entlassen, kam er Nachmittag setrunken nach dem Eximinal-Volizelbureau, um sich seinen kanten nach dem Eximinal-Volizelbureau, um sich seinen kanten nach dem Alls ihm von dem dienstihuenden kanten gesagt vurde, er möchte sich auch, machte aber auf nichtern ware, entsernte er sich auch, machte aber auf Exrake seinem Jorn über die Polizei in recht derben usbrücken. Luft, so daß dalb ein Vollzeiuslauf entkand. der Beamte ihn sein Jum Weitergehen aufsorderte, sied derhalben mit einem Stod über den Kopf. Jeht wurde derhalte, seine seiner Verhaftung aber einen so energischen unten. Deute wurde D. wieder in das Gerichtsgefängniß vollzeitert.

Margipanverloofung. Dem Borftanbe bes Befipr. Fechivereins ift vom Herrn Dberpräsidenten die Er if ertheilt worden, im Kovember und December d. J& einer Beihnachtsbescheerung armer Baifentinder lenverlwelungen von Marzwangegenständen zu veran-ten. 10000 Lovie zum Preise von je 25 Pfg. dürfen im dikreise Danzig, und den Kreisen Höhe und Niederung Reuftadt vertvieben werben.

Provins.

Menfahrwaffer, 27. Detober. In Haft ge-m men murde hier gestern der Arbeiter Prints Bigankenbergerseld, welcher dem Arbeiter Formella n hier abne Bergnlassung in der am Abend porher ohne Beranlaffung in der

Mann, der sich in auffälliger Beise an einem Grabe zu schaffen machte. Der Mann hatte ein Grab nicht in den Bordergrund, dagegen widmese er seine keis Beit auch industriellen Unternehmungen. So war et seit Bestehen der Marienburger Ziegelei und Thongebörte serner dem Aussichunger Ziegelei und Thongebörte serner dem Aussichen der Dausiger Actiene Synagogengemeinde hat sich L speciell sür den Bereinsgang der hier bestehenden Gemeinden interessirt und sich um den Bau der neuen in von der erdient gemacht. Sine gerade, is wird er im Gedächniß seiner Mitbürger diesen Bauthaus Baum & Ziepmann von den Erden albem bisherigen Mitinhaber Herrn Hiber die Erlaubniß der fatholischen Geistunger aus der Erlaubniß der fatholischen Geistunger geholt. Da Wachawiaf augenschnlich geist ig sich hierzu vorher die Erlaubnig der tanholigien Genilichen geholt. Da Wachawiaf augenscheinlich geistig
gestört war, wurde er, nachdem ihm durch Ueberlistung das Wesser entwendet worden, in das hiesige Krankenhaus. gebracht.

i Pillau, 27. Octor. Die Besürchtung, das nach Fertigstellung des Königsberger Seecanals Handelund Gewerbe sehr leiden werde, hat unserm Bürgermeister Deren Ender Newnlassung gegeben, die Er-

meister herrn Ender Berunlassung gegeben, die Erschließung anderer geeigneter Erwerbsquellen in Erwägung zu ziehen. Derfelbe beabsichtigt nämlich, Pillau zu einem Badeort einzurichten. Bereits im nächsten Frühjahr soll eine Strandhalle errichtet werden und zwar auf ber Düne neben der Nordermole direct an der See, der Beg dahin ift längs der Mole sehr bequem. Die Strandhalte soll aus seuersicherem schwedischen Holze erbaut werden. Die Borarbeiten sind bereits im Gange. — Bekanntlich sieht die städtische Berwaltung mit der Militärbehörde in Unterhandlung wegen Ankaufs des nördlich von der Stadt be-legenen siskalischen Terrains. Nach Abschluß der Berhandlungen sollen auf diesem Terrain neben Privatwohnungen auch zahlreiche Fremdenwohnungen errichtet werden. Unternehmer hierzu haben sich be-reits gesunden. und zwar auf der Düne neben der Nordermole direct reits gefunden.

Letite Handelsnadzichten.

Dangiger Broducten-Borfe.

Dauziger Broducten-Börse.

Berter: trübe. Temperatur: + 9°R. Bind: B.
Beizen war and hente in ruhiger Tendenz bei unversänderten Preisen. Bezahlt wurde für in länd ist den hells bunt krank 718 Gr. Mk. 165, 729 Gr. Mk. 167, gutbunt etwas krank 732 Gr. Mk. 172, gutbunt 740 Gr. Mk. 175, bellbunt etwas krank 745 Gr. Mk. 182, roth 734 Gr. Mk. 182, roth 734 Gr. Mk. 182, roth 734 Gr. Mk. 183, roth 734 Gr. Mk. 175, für polinis den zum Transit sein hochunt gtasig 742 Gr. Mk. 150 per Toune.

Biogen unverändert. Bezahlt ist in ländischer 729 Gr. Mk. 131, 728 Gr. Mk. 130, etwas krank 727 Gr. Mk. 129. Alles per 714 Gr. per Toune.

Gerke ik gehandelt inländische große 638 Gr. Mk. 135, russische zum Transit große 668 Gr. Mk. 117 per Toune.

Herberich russische Mk. 126, 136 per Toune bezahlt.

Beerbebohnen inländische Mk. 123 per Toune bezahlt.

Gebberich russische Mk. 120 per Toune

Beigenfleie grobe Dit. 4,-, mittel Dit. 3,95, feine

Assezenktiele grobe Mt. 4,—, mittel Mt. 3,95, jeine Mt. 4,15 per 50 Kilo gehandelt.
Spiritus flau. Contingentirter loco Mt. 59,50 bezahlt, nicht contingentirter loco Mt. 40 bezahlt.
Hür Gerreibe, hülfenfrüchte und Delfaaten werden außer den notirren Preifen 2 Mt. per Tonne fogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käuser an den Verkäuser vergittet.

Berliner Borfen-Depefche.

27.
102.70
66.30
89,90
95.30
98.25
142.40
TEST
80.60
90.00
120.25
TEOPEO
106.75
100110
107.25
169.—
192.50
70.10
216.60
-
16.15
13.45
4:0/0
The same and the s

Tendend: Auf fignalisirte günstige Tendend an den Bestbürsen und höheres Wien war die Börse bet Eröffnung iest veranlagt. Laurahütte sest im Zusammenhang mit dem günftigen Bericht der heutigen Generalversammlung, im welcher constatirt wurde, daß gegen daß erfte Quartal 300 000 Mark mehr vereinnahmt wurden, als im Borjahre und daß die Beschäftigung für das Betriebsjahr sich günftig nestatre. Im Sanzen war jedoch im Allgemeinen das Geschäft in engen Grenzen. Schweizerkahnen schwach, Desterreichische sest, Canada exholt, Amerikaner besser. Utimogeld 4³/4. Schluß sest.

Berlin, 27. Oct. Getreibemartt. (Telegramm ber Danziger Reueste Nachrichten.) Spiritus loco Mt. —,—. Die mäßige Besserung die von Nordamerika gemeldet wurde, hat genügt auch hier die Stimmung für Getreide zu be-sestigen. Der Unitag blieb allerdings beschränkt, aber Weizen bat doch eima 1 Mt., Roggen 1/9 Mt. in Safer ift febr fest, Rübol blieb unbelebt. Mt. im Werthe gewonnen.

Wetterbericht der Hamburger Seewarte vom 27. Detbr. (Drig. Telegr. ber Dang. Reuefte Rachrichten.)

f	The second second						
1	Stationen.	Bar. Mill.	Wind.		Wetter.	Tem. Celj.	18.00
1 1	Christiansund Ropenbagen Beiersburg	774 778 761	ftiu fitu NW		molfig Nebel bedeckt	8 5 2	E
3	Mostau	765	2331233	2	bededt	2	
11/1	Cherburg Splt	769	වෙ	5	wolfig wolfenlos	12	1
	Bambura	777	DED	3 2	Rebef	6	1
	Swintemande Neufahrwaffer Wentel	778	en nnn	13	bededt bededt	7 8	
F	Parts	771	200	1 1	Nebel	2	-
	Wiesbaben Dinchen	774	2	1	molfenlos Nebel	4 0	
	Berlin "	775	ED N	3 2	bedectt bebectt	6 5	
-	Wien Breslan	776	D	1	bedeckt	6	200
	Nizza Trieft	771	D ftill	1	wolfenlos	10	
d	The state of the s	B10 W 3	4		The second second	ALCOHOL: N	

Heberficht ber Witterung.

Bolterstraße mit seinem Messer eine Berletzung am der Derrarm beigebracht hatte. — Heute Bormitrag hielt tatholischen und Domherr Stengert in der hiesigen abme begriffen. In Dentschland dauert die ruhige, iheils nahme begriffen. In Dentschland dauert die ruhige, iheils nahme begriffen. In Dentschland dauert die ruhige, iheils nahme begriffen. In Dentschland dauert die ruhige, iheils neblige Witterung ohne nennenswerthe Niederschland is ist at is nahm der Morgentemperatur liegt meisens unter dem Minder in der Refligion verbunden war. Gans Europa wied überdeckt von einem Hochdruckgebiete, dessen Kern über dem westlichen Deutschland liegt. Der Lutidruck ist über den berkischen Inseln in langsamer Abnahme begriffen. In Deutschland dauert die ruhige, iheils heitere, iheils neblige Witterung ohne nennenswerthe Kiederstellen in Morgentemperatur liegt weistens und

Mohancter-Bericht. von Baul Schroede:

Rohzuder. Tendens matt. Bafis 880 Mtr. 8.121/2 m 8,10 bezahlt incl. Sad, tranfito franco ab Lager Reufahr-

Magbeburg. Mittags. Tendenz matt. Höchte Kotiz Bafis 88°. Termine: Octor. Mf. 8,371/9, Novar. Mf. 8,371/9, December Mf. 8,474/3, Januar-März Mf. 8,70,Mai Mf. 8,921/2. Gemblener Meils I Mf. 22,25. Hamblener Meils I Mf. 22,25. Howenber Mf. 8,40, December Mf. 8,471/2, Januar-März Mf. 8,90, Mai Mf. 8,70.

Berliner Biehmarkt.

Berlin, 27. Octor, Städt. Schlachtviehmarkt. Amtlicher icht der Direction.) Zum Berkauf franden: 450 Ochfen, gatter, 1886 Schafe, 8339 Schweine. Bezahlt wurden

genährte Färsen höchsten Schlachwerths —; b. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerths dis dur
7 Jahren ——; c. ättere ausgemästere Kühe und
weniger gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen ——;
d. mäßig genährte Kühe und Färsen 46—52; e. gering
genährte Kühe und Härlen Wast- (Vollmitchmast) und beste
Salber: a. seinste Wast- (Vollmitchmast) und beste
Saufälber 74—78; b. mittlere Most- und gute Saugfälber
68—73; c. geringe Saugfälber 60—64; d. ättere gering
genährte (Fressen) 38—40.
Schafe: a. Mastlämmer und süngere Mastlammet
54—58; b. ättere Masthammel 48—52; c. mäßig genährte
Hammel und Schafe (Verzsschafe) 38—45; d. Holsteiner
Niederungsschafe (Eebendgewicht) 23—28.
Schweine: a. volkseischige der seineren Kassen und
beren Kreuzungen im Alter bis zu 1½ Jahren 62—63;
b. Käser 63—65; c. seinichtge 59—61; d. gering entwicklie
Serlauf und Tenbenz des Marktes:

Berlauf und Tenbeng des Marties: Rinder: Bon Rindern bleiben ungefähr 50 Stud unverkauft.

Kälber: Der Handel gekaltete fich glatt. Schafe: Eiwa 500 Stück fanden Abjatz. Schweine: Der Markt wurde in guter Baare glatt, in geringer ruhig geräumt.

Standesamt vom 27. October.

Geburten: Arbeiter Carl Manthei, S. — Vice-Feldwebel im Infanterie-Regiment Kr. 128 Reinbold Alinthardt, T. — Schmiedegeselle Wilhelm Klingen-siein, T. — Arbeiter Paulus Fischer, T. — Königlicher Eisenbahn-Secretär Max Wiehr, S. — Arbeiter Johannes Strey, S. — Tabakipinner Johann Denyen, T. — Maschinenführer Angust Borrmann, S. — Töpfergeselle

Maschinenstürer Anguk Borrmann, S. — Töpfergeselle Herrmann Brettbeck, T. Aufgebote: Malermeister Ottomar Bilheim Paul Camin zu Carthaus und Helene Reimann, hier. — Arbeiter Johann Kancerynnski und Johanna Fapkowska zu Engelsburg. — Arbeiter Angiasjus Michael Kokkowski zu Echirohken und Marie Anna Karczewski zu Schöndorf. — Juvalide Johannes Emil Schlamfinski, hier und Antonie Henriette Bilhelmine Emal zu Kranenska Ewel zu Kronenhof

Ewel zu Kronenhof. Heinraften zuch au Klodnig und Hedwig Mathilde Margarethe Höll ge't hier. — Poplassischen Fohlun Bivpich zu Klydorf und Franziska Maria Tejchun Bivpich zu Klydorf und Franziska Maria Tejchuner, Exgl. Bat.-Büchlenmacher im Inf.-Regt. Eraf Kirchbach Adolf Albert Bijchutewski zu Spandau und Margarethe Anna Gelene Keichke hier. — Betrießeichreiber Friedrich Wiar Penner und Martha Hulda Schmidt. — Malergehilse August Ernst Ragurski und Albertine Josefine Louije Keßler. — Tichtergeilee Paul Scinrich Bok und Auguste Fullane. Gathmann. — Schmiedegeselle Josef Anton Stagowski und Emilie Formela.

Todosfähle: Arbeiter Emil Kelix Heinrich Riedeffe.

Formela.

Tobeställe: Arbeiter Emil Felix Heinrick Liedftemann, 17 J. 8 M. — S. des Geschätisssührers Heinrick Harandt, 2 J. 4 M. — Maurergeselle Wilhelm Bachnick, fast 24 J. — Bittive Bilhelmine Jahnfe, geb. Drick, 55 J. – Commis Carl Berner, 43 J. — S. des Schneidermeisters Jacob Klein, 9 J. 7 M. — Kaufmann Leopold Liev mann, 64 J. — S. des Maschinisten Carl Carzfe, 7 M. — Fan Anna Kulling. geb. Strugowski, 47 J. — S. des Schriftepers Carl Kolbe, 16 T. — Tijcher Angust Sololl, 49 J.

Specialdienst für Drahtnadzickten.

Der heffisch-badische Zwischenfall.

J. Berlin, 27. Oct. Der heffifch-babifche 3mifchenall steht allerwärts im Vordergrund ber Discussion. ohne daß die Situation bisher eine Klärung erfahren um Beschwichtigungen. Bahrend bie Rarlsruber Breffe fich auffallend refervirt verhalt, fuchen bie Darmstädter Blätter jest ben Zwijchenfall amifchen bem babifchen und bem heisischen Sofe abguleugnen und den gonzen Borfall badurch zu erklären, daß das Zarenpaar sowie das großherzoglich helfische provisoriums verhindert werde. Baar von den Repräsentationspflichten ermübet gewesen (auf der Saujagd - Red.) widmen wollten. Die unconventionelleForm derAbsage mare lediglich durch das Diplomaten ber Angelegenheit näher getreten und speziell der Reichskanzler sowie Graf Murawiew fich um die Aufklärung der Angelegenheit bemüht hatten, Ted ift heute um 3 Uhr früh in Richmond gestorben. Ausficht auf einen verfohnlichen Abichluft ber Uffare vorhanden, welche weit größere Bedeutung angenommen hatte, als man ihr in ber Umgebung des Darmftädter Dofes uriprünglich beigemeffen hatte. Wieviel hiervon richtig ift, lagt fich 3. 3. nicht tontroliven, falich ist jedenfalls bie Darstellung der "Frantf. 3tg.", wonach eine Berfilmmung daraus entstanden fein foll, daß der badische Erbpring des Lagers von Karappa einen heftigen Zusammenein ihm angetragenes heirathsprojekt mit ber ftog mit bem Feinde und erlitt, während die Abtheilung Schwester ber russischen Raiferin abgelebnt habe. Die ruffifche Kaiferin felbst ift es, welche - wie wir bereits geftern melbeten - im Borbergrund ber damals erörterten babiich-beffifcen Heirathsprojecte stand. Die Thatsache, daß die Angelegenheit gegenwärtig in der gesammten europäischen Preffe commentirt wird, hat felbstverfiandlich am Bexliner Sofe ben peinlichften Gindrud gemacht, fo bag anzunehmen ift, bag auch von hier aus der größte Ginflug ausgeübt werden wird, um ben Bwifchenfall alsbald einer allfeitig befriedigenden Löfung enigegen au führen.

G. Frankfurt a. M., 27. Octbr. Die "Frankf. 3gt." erfährt weiter aus Darm ftabt, daß geftern früh im Palais Erwägungen barüber stattgefunden haben, ob eine authentische Auftlärung der Ablehnung des Besuches bes Großherzogs erfolgen folle. Man hat geglaubt, zunächst davon absehen zu follen. Im Uebrigen wird hier nochmals hervorgehoben, daß die Form ber Ablehnung keineswegs fo schroff war, wie die Karlsruher Meldung annehmen läßt.

Das Hochwasser in Italien.

Rom, 27. Oct. (23. T.B.) Mus Ascoli. Piceno wird gemeldet: Die Ueberschwemmung ber Chene am Safen von Ascoli hat eine Sobe von 2,75 Meter erreicht. Das hochwaffer führte Bieb fort und beschädigte gablreiche Borftadthäuser, von benen eins eingestürzt ift. 6 Perfonen find ertrunten. Die Karabinieri bewerkstelligten die Rettung von zahlreichen Menschen, die fich auf Baume geflüchtet hatten. Die Gifenbahn ift auf 1 Kilometer Länge gerftort.

Griechisch-Türkisches.

Mithen, 27. Oct. (28. T.B.) Unter bem Borfige bes Admirald Canaris foll eine Untersuchungs-Commiffion gebildet werden für das Berhalten der Marine während des Krieges. Ginige 100 Theffalier find bereits zurudgekehrt. Indeß wird die augemeine Helmkehr der theffalischen Flüchtlinge erft nach Feftstellung aller Ginzelheiten von Statten geben. Der telegraphische Verkehr zwiichen Griechenland und ber Türket über Katherina ift wieder aufgenommen.

Der Winter fest hart ein, in Theffalien liegt bereits Schnee. Canea, 27. Oct. (B. I.B.) Die gestern gusammengetreiene kretische National-Versammlung wird zuverlässigen Rachrichten gufolge fogleich eine Denkichrift ansarbeiten, in welcher erklärt wird, daß das krettiche Bolk die Fürforgeder Mächte für Areta anerkenne und voll Daukbarkeit für dieses Wohlwollen bereit sei, sich ihrer hohen Entidefoing jur Regelung feines Gefdides jn unterwerfen. Judeffen glaube die Berfammlung aussprechen zu muffen, Daß jede Regierungsform, welche Die Aufrechterhaltung ber türkifchen Garnifon nicht ausschließe, die Autonomie illusorisch mache und neue Unruhen für die Breter und eine faliche Rechnung für die Mächte bedeuten würde. Sie glaubt bager mit aller den Nächten schuldigen Chrerbietung auf die Nothwendigfeit der Bermirfitchung der fo viele Male von den Abmiralen dem fretifchen Bolte gegebenen felerlichen Bersprechungen besichen zu müssen.

Berlin, 27. October. (B. L.B.) Der Raifer empfing heute Bormittag ben Staatsfecretar bes Reichsmarine - Amts, Contre - Admiral Tirpitz, zum

J. Berlin, 27. Oct. Der Geheime Legationsrath und vortragende Rath im Auswärtigen Amt Raffauf wird demnächft die Stelle eines Beiraths ber türkifchen Finanzverwaltung in Konstantinopel übernehmen.

Samburg, 27. October. Die Arbeiter der nordbeutschen Zutespinnerei von Schiffbed legten bie Arbeit wegen Lohndifferenzen nieder.

Frankfurt a. M., 27. Oct. (B. I.B.) Der Reichsfanzler Hohenlohe traf gestern 10 Uhr 50 Minuten hier ein und ftieg im "Ruffischen Sof" ab.

F. Samburg, 27. Oct. Die "Samburger Rachr.", bas Organ des Fürsten Bismard, erklären gegenüber dem Artifel, ber in der letten Rummer der "Zukunft" aus der Schrift Otto Mittelstädts: "Bor der Fluth" abgebruckt ift, daß die Behauptung des Berfaffers von dem Niedergange ber Bismard. ichen Staatskunft um die Zeit des Todes Kaifer Wilhelms I. völlig unbeweisbar fei. Der Urtifel weift im Gegenfat dagu auf ben Erfolg der Rebe bes Fürsten Bismard vom 6. Februar 1888 hin, welche alle Parteien einigte, sowie auf die Gewinnung Ruglands jur Fortfetjung bes bis 1887 bestanden habenden Dreifaiferbundniffes gu einem 8 meifaiferbundniß, ba bie Reigung Ruglands, es gu Dreien fortgufeten, nicht mehr vorhanden war.

Wien, 27. Dct. In ber geftrigen Debatte fagte 20g. Bolf u. A.: Man möge es nicht darauf ankommen laffen, daß die Deutschen in Defterreich fagen: wir tein Recht finden, haben wir tein Intereffe!" Muf folde hatte. Obgleich eine ganze Reihe von Blattern aus Bevölkerung ben fomard-gelben Patriotismus aus. "Wenn angeblich informirten Quellen Beiträge gur Entftehungs- wir", fuhr Redner fort, "wieder mit unferem großen deutschen geschichte des Zwischenfalls beibringen, so mangelt es Bolte int Reiche vereinigt au fein wünschen, so ist das kein ihnen doch offenbar an den authentischen amtlichen Sochverraih. Sollte bas, was vor 1866 durch Jahrhunderte Unterlagen. Es handelt fich in ben meiften Gallen hindurd war, nach 1866 nicht mehr möglich einerseits um neue Combinationen, andererieits nur fein? Wir benten uns das Berbaltnif mit Deutschland von folder Innigfeit ausgestattet, wie es zwifchen ben Bundesftaaten bes Deutschen Reiches und bem gesammten Staate befieht, als ein foldes Berhältnis, in welchem Sacien, Baiern, Baden u. f. w. jum Reiche fteben!" Er fündigte band fortbauernbe Obstruction bis zum Men gerften an, damit die Ginfcmuggelung des Ausgleichs-

Wien, 27. Ort. (B. T.=B.) Bie die "N. Fr. Preffe" seien und fich die letten Tage gang der Erholung melbet, haben die der tatholischen Bolfspartei angehörenden Abgeordneten Guds und Chenhoch bie ihnen angebotene Candidatur für die Prafident. Ungeschick subalterner Hofchargen veranlaßt worden. fcaft bes Hause abgelehnt. Auch gegen die Auf-Es fei jetzt, nachdem eine Reihe von Fürstlichkeiten und ftellung eines polnischen ober ifchechischen Canbibaten erheben fich große Schwierigfeiten.

> St. Bant (Minnesota), 27. Oct. (B. T.-B.) Die Regierung hat den Antrag auf Berichtebung des Kaufes ber Union : Bacific : Bahn gurudgezogen. Der Berfauf wird baber am Montag in Omaha (Rebrasta) ftattfinden. (Siehe den Sandelstheil.)

> Simla, 27. Oct. (B. T.B.) Die Begleitmannichaft fich zurudzog, einige Berlufte. Die gefammten Berluste des gestrigen Tages während dieses Zusammen. stoßes und während bes vom Feinde gegen das Lager gerichteten Feners find folgende: Ein englischer Solbat todt, 14 verwundet, 16 Sepons verwundet, eine 26. theilung von 7 Sepoys getobtet und verftummelt.

Berantwortlich für den politischen und gesammten Inhalt des Blattes, mit Ausnahme des localen, provinziellen und Mierateutgeils, Guffav Fuchs. Für das Evcale und Provinz Eduard, Vien Ger. Pür den Juserateutgeils. Arthur Gerrmann. Druct und Berlag: Danziger Neuene Nachrichten Jucks & Cie

P. P. A.

Oldenburg.

Ende 91/2 Uhr

Vergnügungs-Anzeiger

Direction: Heinrich Rose. Mittwoch, ben 27. October 1897. Abonnements-Borftellung.

Der Evangelimann.

Oper in 3 Acten nach einer von Dr. Leop. Fl. Meifiner erzählten mahren Begebenheit von Dr. Wilhelm Kienzl. Regie: Josef Miller. Dirigent: Seinrich Riehaupt.

Perfonen: Friedrich Engel, Justiziar im Aloker St. Othmar Martha, dessen Richte und Mündel Magdalena, deren Freundin. Josef Miller. Charl. Cronegg. Abele Jungt. George Beeg.

Joh. Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar Mathias Freudhofer, dessen jüngerer Bruder, Amtsschreiber im Kloster Anver Zitterbart, Schneiber Unton Schnappauf, Büchsennacher Carl Szirowatka Eduard Rolte. Hans Rogorich. Emil Davidsohn. Alibler, ein älterer Bürger Dessen Frau . . Ida Calliano. Frau Huber

Frau Huber Hans, ein junger Bauernbursche Eine Lumpensammlerin Ein Kegelbube Emil Sorani. Angel. Morand. Arthur Abt. Frieda Rolbe. Ein Kind Gried Koloe.
Ein Nachtwächter, Benedictiner, Bürger, Bauern, Knechte, Kinder. — Zeit: Das 19. Jahrhundert. — Ort der Handlung: Der 1. Aufzug im Benedictinerkloher St. Othmar in Niedersifterreich (1820). Der 2. und 3. Aufzug in Wien (1850).
Größere Paufe und dem 2. Act.

Eine Stunde nach Beginn ber Borftellung Schnittbillets a 50 Pfennige. Caffeneröffnung 61/2 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Spielplan: Donnerstag. Abonnements-Borftellung. P. P. B. Der Postillon von Lonjumeau. Oper.

Freitag. Außer Abonnement. P.P.C. Kovität! Zum 1. Male. Die officielle Frau. Schauspiel. Sonnabend. P. P. D. Bei ermäßigten Preisen. 7. Classifers Borstellung. Nathan der Weise.

hem - Theater,

Director und Befiger: Hugo Meyer. Donnerstag, ben 28. October 1897:

Große Specialitäten = Vorstellung. Nur noch 4 Tage

Auftreten bes gegenwärtig vorzüglichen October-Enjembles.

Caffenöffnung 7 Uhr.

Anfang 71/2 Uhr

Apollo Saal.

Donnerstag, ben 28. October er.: Grosses Concert =

der Capelle des Fuhartillerie-Regiments von hinderfin. Direction: Ad. Firchow.

N. A.: 1. Borspiel "Lohengrin". 2. Zigeunerweisen, Biolin-Solo Sarasate. 3. Traumpantomime, Hänsel u. Gretel. 4. Ungarische Rhapsodie, Liszt u. s. w.

Familienbillets 3 Stück 1 M, einzelne & 40 A, find in der Musikalienhandlung des Herrn H. Lau, Langgaffe Nr. 71 zu haben. Anfang 7½ Uhr. (647 Cassenpreis 50 %.

Jeben Donnerstag und Conntag: Firchow-Concert.

Holzmarkt

Karpfen blau und in Bier,

Rönigsberger Rinderfleck, 3. B.: W. Flier.

Groke Allee Nr. 20. Jeden Donnerstag:

Grosses Kaifee-Saal-Concert

wozu ergebenst einlade. Anfang 4 Uhr.

Entree frei.

G. Kretschmer. Restaurant u. Café | Bürgerliches Gafthaus

Bürgerwiesen. Jeden Mittwoch: Gesellschafts - Abend.

Es ladet ergebenst ein C. Niclas.

Am Donnerstag, ben 28. b. Mtd., finden bei mir von Morgens 9Uhr ab bis zur ein= tretenden Dunkelheit

"Große Fischzüge" ftatt, wozu Liebhaber hiervon höflichst einlade.

H. Manteuffel,

Spechte Ctabliffement. Mehbierhalle u. Keslaurant 2. Fleischergasse 2. Sente Abend Gigengemachte Bint: u. Teberwurft mit Wurffinppe und Sanerkohl.

Anstich von ff. Salvator-Bier. O. Nikutowski.

II. Damm 19. Morgen Donnerstag: Gänse - Verwürfelung verbunden mit mufifalifcher Unterhaltung.

Ausschant v. Königsberger Bier. Gisbein mit Cauerfohl. Restaurant

Poggenpfuhl 51. Seute Abend: Großes

Rönigeberg. Rinderfled, Ganfe-Weififauer, Mal in Gelee, Giebein mit Sanerfohl.

Portionen, auch außer dem Haufe. Rur gute Getränte auf Lager. H. Schulz.

Donnerstag:

Jebe Dame ernaut Calc. lebenden Strauß beim & Eintritt gratis. Jede Dame erhält einen Anfang 7 Uhr.

feiert am Sonnabend, ben 30. October, Abends 8 Uhr im Café Behrs (früh. Beyer) am Olivaer Thor

fein erftes Wintervergungen

durch Concert u. Tanz. Gäfte dürfen eingeführt werden.

Der Vorstand. (675 Allgemeiner Gewerbe-Verein zu Danzig. Donnerstag, ben 28. Octbr., Abends 81/4 Uhr:

Vortrag res Hrn. Reichstagsabgeordnet.

Heinrich Rickert: Gine polytechnische Soch-schule in Tanzig. Nur für Mitglieder. Die rothe Mitgliedskarte ist un Eingang des Saales vor-

übernimmt Musikaufführungen Preise. Aufträge find an den Borsitzenden M. Czalbe, Hohe Seigen 10, part., zu richten. jeder Art. (Wochentags fleine

Die herren Meifter refp. Arbeitgeber find verpflichtet, ihre Gefellen beim Gintritt refp. Austritt in und aus ber Arbeit vom 1. November 1897 auf dem Magistrat im Meldebureau Bor-mittags von 11 bis 1 Uhr angumelden bei Bermeidung ge-

gumetoen bet Bermetoling ge-jetzlicher Strafe. Die Cassenbeiträge werden außer an den monatlichen Cassen-tagen nur Sonntag Nachmittag von 2 bis 5 Uhr und Montag non 2 bis 4 Uhr beim Rendant H. Rösler enigegengenommen. Der Borftand. (22906



Dansiger Thierschuk = Verein. Das Hundehans

befindet sich jetzt (641 Altidiotiland 91. Dente Mittwoch

u. jeden Freitag Abend von 6 Uhr ab: die allbeliebten Berliner Blut-, Leberu. Grützwürstchen à St. 10 A, 3 St. 25 A gu hab. bei A. W. Gatz, Heifthermeifter,

Bfefferstadt Dr. 62. Reines Schweineschmalz

Kranken-u.Sterbegeld-Unterstütz.-Casse,, Victoria (Eingeschriebene Hilfscaffe.)

Orbentliche Generalversammlung.

Drdentliche Generalversammlung.
Sonntag, 31. October, Nachmittags 6 Uhr.
im Locale des Herrn Gomoll, Ziezausche Gasse 7.

Tagesordnung:

1. Rechnungslegung pro April bis ultimo September 1897.

2. Erstattung des Berichts hierüber von Seiten des Revisors, Dechargeertheilung für den Barstand. 3. Bahl eines Krantenbesuchers. 4. Diverses.
Sämmtliche stimmberechtigten Mitglieder werden ersucht pünktlich zu erscheinen sowie als Legitimation das Quittungsbuch mitzubringen.

buch mitzubringen.

Aus Anlass des Todes meines Mannes, des Kaufmanns

Julius v. Götzen,

theile ich den geehrten Geschäftsfreunden hierdurch ganz ergebenst mit, dass ich das Geschäft in unveränderter Weise unter derselben Firma weiter fortführen werde, und bitte ich, das meinem Manne in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen.

> Natalie v. Götzen geb. Patschke.

Empfehle mein gut fortirtes

für Herren und Knaben, in den neuesten Formen, reelle Fabrikate, zu anerkannt billigen Preisen. Deutschland,

21658) 82 Langgaffe 82.

Fahrrad-Reparaturen

Anfertigung neuer Achsen, Conusse, Herstellung defecter Rähmen und Vorderradgabeln, Ersatz neuer Naben, Spannen der Räder, Aufziehen neuer Gummimäntel, Repariren der Schläuche, Emailliren der Räder und Vernickelungen jeder Art werden prompt ausgeführt bei

W. Kessel & Co., Reparatur-Werkstatt mit Kraftbetrieb, Danzig, Hundegasse 102.

II. Serie von Velten's Künstler-

Postkarten

ift ericienen. Dieje Karten bebeuten einen großen Fortsichritt. In allen Bilbern ist echte Künstleriprache. Clara Bernthal, Goldichmiedeg. 16.

Lichigbilder, einz.n.i. Serien, Bernthal, Golbichmiebeg. (22885

Sauhwaaren Herren, Damen

und Kinder empfiehlt in großartiger Auswahl in jeder Preislage unter Garantie größter Haltbarkeit

Fr. Kaiser,

20 Jopengasse 20. Jedes Studträgt fichtbaren Breis. Wafferdichte Damenleberftiefel, 6,50 M pro Paar.

Beffellungen uach Maak unter perfonlicher Leitung. Reparaturen fofort.

Den Ansverkant zurückgefenter

Dapiere, Papierreflet, iowie div. Schreib- und Leder-waaren zeige ergebenst an Wilhelm Herrmann, Langgasse 49. (22898 Hanscouveris p.1000@id.v.2.Ma.



Shlipse, Tragbänder, Cachenez. Handschule. Galanterie- u. Lederwaaren. Zahn-, Nagel-, Kleiderbürsten.

Lampenichirme Augenschutz å A. 1,— (22897 find wieder eingetroffen. H. Ed. Axt, Langgaffe Nr. 57/58.

But Banin, per Zuckau, liefert gute Daber'iche. Speisekartoffeln a Ctr. 2 M. fr. Haus. Bestell. per Politarte erb. Luepke, Gutsbef.

Dervadungs-Waare und gan; feine Sorten weiss auch farbig empfiehlt'

Danzig, Mildhannengaffe Ur. 22.

Pferdedecken

mit und ohne Futter

empfehlen zu billigften Preisen in großer Auswahl

Deutsches Waarenhaus Gebrüder Freymann, (22727 Kohlenmarkt 29.

bis auf die Fullung fertig, a 50 Bfg., Stickereien bis auf die Füllung ferrig, a 1,35 Mt.,

tickereien für bis auf die Füllung fertig, a 3,50 Mt., empfiehlt

Koenenkamp, Langaffe Mr. 15.

Meine anerkannt vorzüglichen

bringe in empfehlende Erinnerung Koenenkamp, Langaffe Nr. 15.

grösster Auswahl, System Meidinger und andere be

währte Constructionen mit und ohne Regulirvorrichtung Lönholdt-Dauerbrand-Oefen,

Petroleum-Oefen empfiehlt zu billigsten Preisen Mudolph Mischte, Langgasse No. 5.

dahinter, daß Weine vom Faß die billigften und preli werthesten sind. B. B.: Diese Woche: Elsässer Rothwein 70 R ohne Glas, per Liter 90 R, Winscateller per Fiasche ohne Glas. Ren: Süßer Rothwein, acnannt rothe Berle, 90 % ohne Glas. Probe frei.

Portechaisen= gasse 2

Unterröcke. Corsets, Schürzen.

grossartige Auswahl, sehr preis-

werth, empfiehlt W.J. Hallauer

Zu soliden Capitals-Anlagen

empfehlen wir:
3 % Deutsche Reichs- und Breuß. Staats-Anleihen,
4 % Preußische Dypoth.-Pfaudbriese, bis 1905 untünde,
31/2 % " Sypoth.-Pfaudbriese, " 1905 "
4 % Pommersche Dypoth.-Pfaudbriese, " 1906 "
31/4 % Sommersche Dypoth.-Pfaudbriese, " 1905 "
31/4 % Gothaer Dypoth.-Pfaudbriese, " 1905 "

beleihungsfähig bei ber Reichsbank

31/3 % u. 4% Danziger Hypotheken:Pfandbriese und besorgen ben An- und Verkauf aller anderen Werthpapiere. Ausbewahrung von Werthobjecten in diebes, und senersicheren

Panzer-Schränken unter eigenem Berichluft des Miethers. Meyer & Gelhorn,

Bant- und Wechfel-Gefchäft, Langenmartt Rr. 40.

vis-à-vis der Hauptwache, -

empfiehlt sein großes Lager fertiger Herren= und Anaben=Confection

zu billigen, aber feften Preifen. Winter-Paletots vom Lager aus danerhaften Stoffen, a Stüd 9, 10, 12 M, Winter-Paletots vom Lager aus Estimos in allen Farben, a Stüd 15, 18, 21 M, Winter-Paletots vom Lager in Krimmer u. Floden in allen Farben, a Stüd, 18, 21, 24 M, Winter-Paletots vom Lager in Krimmer u. Floden in allen Farben, a Stüd, 18, 21, 24 M, Horren-Anzüge vom Lager aus guten dauerhaften Stoffen, a Stüd 9, 10, 12 M, Horren-Anzüge vom Lager in hochf. Cheviol. Rammgarn, Tricot, a Stüd 15, 18, 21 M, Horren-Anzüge vom Lager in hochf. Chevil. Rammgarn, Tricot, a Stüd 15, 18, 21 M, Horren-Anzüge vom Lager in hochf. Chevil.

Hohenzollerumäntel in allen Farben, a Stud 18 M, Wafferdichte Loden-Joppen vom Lager, a Stud 7, 8, 9 M, Große Andwahl in Auzügen und Pelerinen-Mänteln für Knaben. 1. Etage großes Cuchlager in deutschen und englischen Stoffen in allen Deffins. Binter-Baletote nam Maag in reiner Wolle, Krimmer in allen Farben, von 30 .A.

Sämmtliche Sachen zeichnen sich durch guten Sitz, saubere Arbeit aus und werden Garantie für guten Sitz gelieiert Berren-Bromenaden-Anzüge in reiner Bolle für 30 M unter Garantie für guten Git geliefert. Buichneider im Saufe.

Porträt bes Raifere Friedrich für den Schnellbampfer "Kaiser Friedrich". Der Kaiser hat am Montag Nachmittag den Maler Walter Petersen empjangen und die Stizzen besichtigt, welche dieser zu einem Porträt des Kaisers Friedrich, das für den auf der Schickansschen Werst erbauten Schnelldampser Kaiser Friedrich hatte. Maifer Friedrich" bestimmt ist, angesertigt hatte.

Blate heute mit, daß sich das Hundehaus von jetzt ab

Baffnferbahn. Der er ft'e Spaten ftich wird, wie nunarhr fesigesetzt if, am Dienstag, 2 November, in der Gemartung Billenburg bei Frauen-

burg stattsinden.

Beränderung des Standplatics der Wartchalle am denmarkt. Auf Antrag der Elestrischen Straßensbattsgeschichaft wird die Wartchalle, welche bisher am den Benehmigung der Polizeischen wir Genehmigung der Polizeischen heumarkt ftand, mit Genehmigung der Polizeis Direction nach dem Markiplage in Langfuhr

Keinstiches. In den evangeltichen Kirchen zu des Conflitoriums an einem bestimmten Abend eines Wochen-tages mer iages unter dem Ramen Bibel finn de eine Andacht fintt. Diese Einrichtung soll nicht nur vorübergehend, sondern

Berlängerung eines Aufchlufigeleifes. Der Kaufnann Birthich aft hierselbst beabsichtigt fein Anichluß-gleig bei Kitometer-Station 3,4 der Weichfeluferbahn zu briding der Kitometer-Station ber beichfeluferbahn zu Mingern. Dieses Borbaben bringt der Herr Polizeischent dur öffentlichen Kenntuig mit dem hinzufügen, der bez. Plan während 14 Tagen — und zwar vom Avvember d. Is. an gerechnet — während der Dienstein im Polizeigeschäftsbause Zinnmer Nr. 36 zu Jederschießt viellicht offen ausliegt.

Bon einer Gefangenenflucht aus dem hiefigen Straftammersaal berichteten wir vor einiger Zeit. Der Arbeiter Bog war wegen einer schweren Körper-berigten Bog war wegen einer schweren Körper-berigten Bog war wegen einer ichweren Körpererlegung zu einem Jahr Gefängnif verurtheilt und leich verhaftet worden. Als er abgeführt werden folite, benutte er das Zeugengewühl im Vorzimmer, um zu entste er das Zeugengewugt im Socialischen Greicht mieder eingefangen werden. Run hat er sich selbst gestellt und zwar meldete er sich im Gerichtsgefängnis zu Oliva zum Untele er sich im Gerichtsgefängnis zu Oliva zum Antritt einer anderen gegen ihn verhängten Gefängniß-

Mis Reichshevollmächtigter für Bolle und Steuern ist der Kaiserliche Regierungsrath Statt mit Gutern. in Strafburg i./E. den Provingial-Steuerdirectionen unt Bohnsitz in Antome de Strafburg i./E. ben Provinzial-Steuerdirectionen fün Königsberg und Danzig mit dem Wohnsitz in Königsberg vom 1. November ab beigeordnet worden. Siesenlager Schleuse. Zero mab: Frz, Setten von Dt. Eylau mit 43 To. Noggen an Moldenhauer Stum, Bluhm von Dt. Eylau mit 45 To. Rogen an Koblen, 1 Kahn mit Theer, 1 Kahn mit Pech, 1 Kahn mit Pech, 1 Kahn mit Biern.

hv. Grundbeise Veränderungen. Durch Verlauf:

Kundbesitis-Veränderungen. Durch Verlauf:
abegasie 78 von der Bittwe Emile Jordan geb. Dogge
de Krau Wilhelmine Sagel geb. Pratift sit 36 50) W.C.
de Varzelle von Keusahrvasser Blatt 188 von der Stadtletide Danzig an die Arbeiter Johann Pluchtassichen Chekund die Zimmermann August Markowskischen Ehetente
K. Greegen Blatt 109 an die Sigenthümer Gottlieb
bliden Ehelente. Hochstrieß Blatt 53, 64 und 55 von
autsbesitzer Sustan Pilh zu Miggan an den Zimmerliter Tito Nichardi. Lepkan Blatt 24 an den Simmerliter Ernst Komfe. Kaninchenberg 5/6 von den Erben der
kondenen Wittwe Anna Dorothea Daerina geb. Schlaminskiden aufmann Ploritz Jacobioda für 25500 Mt.
Die nachstebenden Holzeransporte haben am
allender die Einlager Schleuse passirt: 2 Traften kief.
Beim und Manerlatten, eich Kantholz von Kuss. Jandelst. Infraktehow durch J. Hadmann an Zebrowski, Bohneeper von E. Ebelmaun Piliza durch B. Manerlatten,
browski, Bohnsack. 1 Traft kief. Valken, Manerlatten,
browski, Bohnsack. 1 Traft kief. Valken, Manerlatten, Grundbefig-Beränderungen. Durch Bertauf

unseres Herrn Leopold Liepmann

des Edlugtermins hierdurch aufgehoben.

Unser Comtoir bleibt am Beerdigungstage

Freitag, den 29. October cr.,

geschlossen.

Amtliche Bekanntmachungen

Das Concursverfahren über bas Bermogen bes Reftaurateurs

Concursversahren.

Danzig, den 25. October 1897. Königliches Almtsgericht XI.

Bekanntmachung.

Bedienung der Dampsseuersprigen bei der hiesigen Feuerwehr besetzt werden.

Bewerber, welche das Schlosserhandwerk erlernt, die Maichinistenprüsung 2. Etasse abgeleut haben und im Stande ilnd, kleinere Reparaturen an den Dampsprigen selbst ausglichten, wollen sich im Feuerwehr:Bureau auf dem Stadthose dem Herrn Brand-Director Bade vorsiellen und ihre bezüglichen Atteite vorlegen.

Der Magistrat.

Auction

in Brösen an der Chaussee

bei Gleischermeifter herrn Zeller

Mittwoch, den 3. November 1897,

Vormittags 10 Uhr,

Schlichting,

Auction

· '. '-- Auctionen' :

Das Anfangsgehalt für die Stelle beträgt 1200 Mf. jührlich. Dangig, den 26. October 1897. (686

Baum & Liepmann.

Rehlinken.

* Polizei - Vericht vom 27. October. Verhaftet:
20 Kerionen, darunter 1 megen Hellerei, 1 wegen Diebstahls,
1 wegen thätlichen Angriffs, 1 wegen Refferstecherei, 2 wegen
Trunkenheit, 2 Vettier, 2 Obdachloie. Ge funden:
1 Portemonnaie mit Inbalt, 1 goldene Damenuhr mit Kette,
am 9. October cr. ein Trauring ohne Zeichen, abzuholen
and dem Fundburean der Königl. Polizei-Direction. Am
1. October cr. i Herren-Gylinderuhr mit Kette, Mingen und
Schlüffel, abzuholen von Herrn Gustav Küdiger, Adebargasse
Nr. 6, 2 Treppen. Berloren: Habradummer 1587,
9 Schlüffel am Kinge, 1 Corallenhalstette, 1 Papierrolle,
enthaltend: 1 Zeichnung und 1 Arbeitsvertrag, abzugeben
im Hundburean der Königl. Bolizei-Direction.

Thorner Weichiel-Schiffe-Rapport. Phorn. 26. Ocibr. Bafferfland: 0.70 Meter über Rull. Bind: Rorben. Better: Bewölft. Barometerftand: Ber-Wind: Noron. 2016hr: änderlich. Schiffsverkehr: C:romab:

A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		TANDA MAR YALANDERSHAMMANI		reference in the part of the country
Name des Schiffers oder Cavitäns	Fahr- zeng	Ladung	Bon	Nach
Capt. Jenjurski	D. War- ichawa	Buder	Thorn	Danzig

Hon Kopczowski für Kopczowski I Traft mit 300 kief. Kundhölzern. Gon Bradmson per Kopczowski 2 Traften mit 1785 kief. Kundhölzern. Bon Sehireif per Kopczowski 3 Traften mit 2280 kief. Kundhölzern, 82 kief. Timbern. Bon Sackenhauß per Kofiner 1 Traft mit 199 tann. Balten, 360 eich. Plancons. Bon Kofenzweig ver Kessel I Traft mit 187 tann. Balken, 421 eich. Plancons, 2015 eich. einf. Schwellen. Bon Cobelmann ver Halver 1 Traft mit 2997 kief. Mauer-latten, 634 kief. Sleeper, 478 kief. einf. Schwellen. Solanerfehr bei Thorn.

Schiffs-Rapport.

Neufahrwasser, den 26. October.
Angekomment: "Grethe," Cavt. Hansen, von Ckeniund mit Mauersteinen. "Carl." SD., Capt. Ckart, von Hamburg mit Gütern. "Tatti," SD., Capt. Spissen, von Hamburg mit Gütern. "Tatti," SD., Capt. Spissen, von Hönne mit Chamottsteinen. "Aktice," SD., Capt. Petersson, von Frederich, leer. Gesegelt: "Sbina," SD., Capt. Whitebead, nach Dundee mit Juder, "Connorun," SD., Capt. Whitebead, nach Dundee mit Juder, "Fonnerun," SD., Capt. Missenson, nach Lingberg, leer. "Flathlight," SD., Capt. Wilfinson, nach Lidus mit Gütern. "Jenny," SD., Capt. Köster, nach Limerik mit Gütern.

Reufahrwaffer, ben 27. October. Antommend: 2 Dampfer.

Handel und Industrie.

Dew-Port, 25. Oct. Betgen eröffnete auf unerwartet unglinftige Kabelberichte fowach. Dann trat auf un-bedeutendes Angebot und unffangreiche Känfe und Deckungen

bedeutendes Angebot und umfangreiche Känfe und Deckungen vorübergegend bessere Stimmung ein. Im späteren Berlaufe infolge geringen Exportbegehrs wieber fallend. Schluß sau.
— Mais salend während des ganzen Börsenverlaufe infolge Zunahme der sichtbaren Vorräthe, matter Kabelberichte und Liguldation langsichtiger Termine. Schluß flau.
— Chicago, 25. Oct. Weizen Aufangs sallend in Folge niedriger Kabelmeldungen. Daun trat auf Deckungen der Baississer kabelmeldungen. Daun trat auf Deckungen der Baississer kabelmeldungen. Schluß flau. — Mais verstief im Entlang mit dem Weizen und auf Junahme der sichtbaren Borräthe durchweg sallend. Schluß san.

Berlin, 26. Oct. Für den Getreide vor. Namentlich senten sat seine Weizen und er bei lagen hente wieder überwiegend kane Berichte vor. Namentlich saneiten sat seine Bertächtlis bernöbgelegt, einesteils

ika har feine Preise beträchtlich berabgelent, einestheil schon die gestrigen europäischen Berichte brüben ver stimmten, dann weil man im Westen Kegen erwarter und auch, weil die Weltvorräthe angeblich höher sind, als voraus-gesetzt worden. Die controlirten amerikanischen Beizenvorräthe haben sich um ca. eine Million Buspels vergrößert, während Mals sich um die gewaltige Menge von 4½ Million Busbels vermehrt bat. Die Wochenverladungen sind recht umsangreich

Steeper, eich. Rundklötze, Schwesten von J. Silberfarb-Bred-litowöli durch H. Tannenbaum an Ment, Bohnjad. 5 Traften tief. Kautholz, Schwesten, Sleeper, eich Rundklötze, Plancons von W. Chrlich-Krossendorf durch A. Kopoichewski an Ment, wob linken auch von der Donau nehmen die Abladungen zu. Hier eröffnete naturgemäß das Geschäft zu niedrigeren Preisen wod bließ auch im erden Theil des Restende die Austende

Voudon, 28. Oct. Nach einer Weldung des "Meuter'ichen Bureaus" aus Peking vom 24. d. Mis. sind die Verhandlungen zwischen der hinestschen Kegterung und dem Hoolen Jameson-Syndikat zwecks Abschlusses einer Anleiche im Betrage von 16 Millionen Krund Sterling gescheitert. Mew-York, 26. Oct. (B. T.-B.) Dem Reorganisations-Comité der Union-Pacifice Bahn ist von dem Attorney-General W.c. Kenna der Borischung unterfreitet worden, det den Gerichten eine Bertagung, der Foreclösuresverkäufe von Union-Pacifice und Kansas-Kacific-Bonds bis zum 15. Tecember zu beanträgen, um die endgistige Griedigung die nach Ansammentrit des Congresses aufzuchteben. Das Comité wird dieser Vertagung nicht zustimmen. Diese Wittheilung wurde auf dem Effectenmarkt als eine ichteben. Das Comité wird dieser Bertagung nicht zustimmen, Diese Mittheilung wurde auf dem Effectenmarkt als eine Bestätigung der Gerlichte angeseben, das die Pilonna eines Benatigung der Geruste angeleben, daß die Bildung eines Oppositions-Sundicates im Berke sei, welches Gedote machen soil, jodald die Horectosure-Verkäuse fratisinden. Die Börse war in Holge dessen sehr schwach. Union-Pacific fielen einmal auf 21%.
New-York, 26. Oct. (B.-T.-B.) Morgen soll bet dem Unions Circuit Gerichtshose was Saint Paul im Namen der Regierung der Antrag auf Bertagung der Bersteigerung der Union Pacific-Bahn gestellt werden.

Central-Notirung&-Stelle ber Prenfischen Landwirthschafts = Rammern. 26. October 1897. Bir inländisches Getreibe ift in Mit. per To. gezahlt morben.

Beizen Roggen Gerfte | Safer 176-181 128-136 132-140 131-133 185-195 125-140 125-150 125-140 Stolp . . 175—180 130—135 142 125 Danzig . . . Rönigsberg . Nach Priv.-Ermittelung Berlin Weltmarkt auf Grund heutiger eigener Depeschen in Mt. per Tonne incl. Fracht, Zoll und Spesen

208,10 | 209,10 210,80 | 213,10 Berlin Weigen

971/4 Cts. 921/2 Cts 7 fh. 6 d. 108 Kop. New=Port Weizen Weizen 214.15 216,— 200,30 198,95 147,15 147,05 Berlin verpool Berlin Berlin 68 Kop. 147,15 147,95 204,25 204,2**5** 150,60 152, defia Weizen Roggen Rerlin 74 ft). 150,60 152,— 11,78 v. ft. 200,25 —— 216 ft. ft. 194,60 193,90 126 ft. ft. 143,90 143,10 Berlin Riga Amsterdam

Kamilientisch.

Dechiffriranfgabe.

9. 15 15 11. 14 3. . 15 . 14 5 . 15 . . 11

3. 15 5 . . 1 16 15 . 26 . 9 9 . 15 15 26 . 11

. 11 3 4 . 9 9 16 3 . 14 6 . 10 10 . 9 . . 11

8. 10 10 16 3 . 26 . . 11 . 9 . 14 26 . 3 . 17 . 11 .

(Auflösung folgt in Mr. 254.)

Auflöjung aus Nr. 250: Brefeld—Thielen. Laute Haff Wille Schiefer Schall Mole Sonne.

Der Stolz der Hausfrau ift eine blenbend weiße Wasche, und hat sich zur Erzielung einer solchen Dr. Tompson's Seisenpulver unter allen anderen Maschmitteln als das beste bewährt. Achten Sie bitte genau auf die Schutzmarke "Schwan". Ikeberall erhältlich! (7153

nter den zahlreichen sich täglich mehrenden Kaffee-Special-Marken behauptet

Gebrannter Java-Kaffee

dauernd seinen Ruf einer ersten preiswerthen und feinschmeckenden Marke. Seine Belieb'heit ist begründet in der stets gleichmässigen Qualität, in seinem exquisiten Aroma und seiner hohen Ergiebigkeit. Zuntz' Kaffee ist käuflich in alten Geschäften der Zuntz' Kaffee Consumbranche.

Vorsicht ist geboten bei den jest viellach brachten, meift minberwerthigen Bafchmitteln. Das feit ca. 20 Jahren im Handel befindliche echte Dr. Thompfou's Scifenpulver hat fich bis jest noch als bas befte, billigfte und bequemfte erwiefen. Heberall fauflich ! (7153

Auretion

Alltstädtischen Graben 64, 1.Et. Freitag, ben 29. October, Bormittags 10 Uhr, werde ich bajelbst folgendes Mobiliar meifibietend versteigern, als:

1 rothbraune Blufchgarnitur, 1 mah. Diplom. - Schreibtifd, 1 mah. Bückerchtank, 1 mah. Buffer mit Marmorplatte, 1 mah. Bückerchtank, Kleiberichtank, 1 mah. Buffer mit Marmorplatte, 1 mah. i birk. Kleiberschrank, 1 birk. Elasschrank, 2 mah. Sophatische, 1 mah. Speisetafel, 12 mah. Stühle, 1 nuhb Parades Bettgestell, 2 birk. Bettgestelle mit Matratzen, 2 Pfeilerspiegel, 2 Sat Betten, 1 Nähtlich, 1 Btumentisch, 1 altes Sopha, 1 Sorgituhl, 1 Biener Schankelstuhl, 1 echt Branker Stutuhr, diverje Bilder und verfchiedene andere Sachen

Carl Lehnert in Langinhr wird nach erfolgter Abhaltung wozu einlade. S. Weinberg, Auctionator, Fischmarkt 15. 1 Treppe.

A Auction

Neufahrwasser, Bergstraße Ur. 13.

Donnerstag, den 28. October 1897, Vormittage 10 Uhr, werbe ich die hier eingebrachten Sachen gegen baare Zahlung versteigern: 2-spännigen Tafelmagen auf Febern, 1-spännigen

Kaitenichluten, 3 Say Gesindebetten, Bettgestelle, Bult, Gsspind, Tijde, Bänke, Ketten, harten, Forten, Schaufeln, Tombant, 3 Meter lang, Waschbütten, Signafein, Lombant, & Meier lang, Walig-bütten, Eimer, Wassertragen, Schmalzpresse, Beile, Wesser, Mulben, Pökelsässer, Kinderwagen, Matu-latur, Sägen, 2 complete Pserdegeschirre, Wiege-messer (Geschneidig, mit Blod), Bodenrummel und 12 Hihner mit Keucheltorb.

Schlichting,

Auctionator, gerichtlich vereid. Taxator.

Deffentliche Versteigerung.

Donnerstag, 28. October, Vormittage 10 Uhr, werbe ich im Hotel zum Stern, hier-felbst (Heumarkt), folgende dort hin geschaffte Gegenkände, als: Sachen Plüjchgarnitur nebst Sessel, Sophatisch, Commode, 6 Rohrstähle, Bettgestell mit Matraye, 2 Bettgestelle, 2 Satz Betten, 4 Tische, Regal, Ampel, mehrere Hängelampen, Fleischmaschine (Bolss), Wurüspripe, complette Pserdez geschirre, Waschbalge und verschiedene Küchengeräthe. 1 Spiegel, 1 ovaler Tijch, 1 mahagoni Commode, 2 Nachi-tischen mir Marmorplatten, 4 Wandbilder, 2 Paar Fensiergardinen mit Stangen und Baltern, 1 ichwarzes feibenes Rieid und 1 Schreibiecrctar im Wege der Zwangsvollstreckung öffentlich meifthietend gegen Baarzablung versteigern. Danzig, den 27. October 1897. Hellwig, Gerichtsvollzieher in Danzig, Geilige Geiftgasse 28.

Kaufgesuche

Connabend, 30. October, Normittage 11 Uhr, werde ich im Wege der Zwangsvollstredung Fischmarkt 8, part. bafelbft untergebrachten

nene und alte Mibbel, barunter Sophas, Tifche, Garbinenstangen, Fußbante, eine Hobelbant und viele andere Wegenstände

öffentlich meiftbietenb gegen baare Zahlung versteigern.

Wilh. Harder, Gerichtsvollzieher, Altstädtischen Graben 58.

Luftkiffen wird leihweise gesucht Off. unt. Z 430 an die Exp. d. Bl. an den Meistbietenden gegen baar verkaufen. Hauptsächlich Klyniverz. Grundstück in Danzig w. bei 1—2000. Anzhi. gekauft Breitgasse 87, im Gesch. Offerten u Z 432 an die Exped.

C. A Rohan Soubere Zeitungs - Maculatur Ein Kinderftuhl wird zu taufen mird gefauft Beibengaffe 10-11. | gefucht. Off. u. Z 416 an die Exp.

Auction hier, Canbiveg Nr. 16.

Freitag, den 29. Octor. cr., Bormittags 10 Uhr, werde ich am angegebenen Orte im Wege der Zwangsvollitrectung bet der Frau Louise Klann, geb. With, 1 birfenes Wafchefpind

an ben Meiftbietenden gegen Naarzahlung versteigern. Stegsmann, Gerichtsvollzieher, Danzig, 4. Danm 11, 1 Tr.

2 gut erhalt. Knaben-Wäntel mit Kragen f. 10 u. 18 Jährige 6. zu kaufen gefucht. Offerten unter Z 444 an die Exp. dief. Bl. Rothweinfl., ganze u.halbe, kauft jedes Quantum Langgarten 55 I gut erh, birt. Wäschesp.w.bill zu fauf.gef. Off.unt. Z 401 an d. Erp

Ein feiner gut erhalt. Frad für ftarte Figur wird zu tauf.gef. Off. unt. Z 407 an die Erp. d. Bl. Gine fleine Rrone und einige Bandarine (Betroleum) merden zu kaufen gefucht. Offerten mit Preisangabe Alt Schottland Mr. 87, unten.

Ein Repositorium zumSchankgeschäft, gut erhalten, wird zu faufen gef. Fischmartt 27, pt. (506 Zeitungspapier fauft jed.Post. H. Cohn, Frichmarkt 12, in der Şerings- u. Käje-Handl. (22470 Möbel, Kleider, Betten,

gange Nachlaffe tauft (625 J. Lins, Alltift. Graben 64. Möbel, Betten, Kleider, Sodenrummei tauft (517 Strelczek, Alitst. Grab. 62, Th. 4. Kaule Möbel, Betten, Rleiber, Beider, Gefchirr zc. Off. unter M an die Exp. b. Bl.(21520 Thürwerier od. Fed. w. f alt zu t. gef. Off. u. Z 415 Exp. b. BI. Saufe Rleider, Bafche, Geich. u. Hummel. Schüffeld. 27, S., 1, r. 1 engl. Uhr, 8Tage geh., zu fauf. gef. Genaue Off. mir Br. u. Z 425.

Ein gut erhaltener nußbaum Aleiberichrant zu taufen gef. Off.mit Brs. u. Z 426 an die Exp. Gut erhalt. Nobelbillk zu fauf. Langfuhr. Hauptstr. 44. P. Hinz. Dah. Betigeft, nebft Mair., gut erh., wird get. 1. Damm 20, 2 Tr. Gin eisener Ofen mit zwei Löchern wird zu taufen gefucht. Offert, unt. A 25an die Exp. d. BI

Repositorien u. Labentifche, gut erhalten werden du toufen gesucht. Gefl. Off. u. Z 404 Exp. d. Bl. erbet.

Uev.e. Stuguhr wird e. gr. Glass glode zu kauf.gef. Pfefferstadt 64. Suche e. Grundftiich, Geschäftshaus, in Danzig zu fauf. Ag.verb. Off. unt. Z 437 an die Exp. d.Bl.

circa 15 Schock, werden fofort gekauft.

Offerien mit Preisongabe event. auch mit Fuhrlohn 11/4 Weile bei Danzig, Chaussee, unter A 7 an die Expedition diefes Blnttes erbeten.

Gine fl. Baufielle ober ein tl. noch gut erhaltenes haus wird Anzahlung. Berkaufe gut gein der Stadt oder in Langfuhr vom Seloftfäufer zu taufen gef. Off. mit Angabe der Lage, Größe u. Brunter Z443 an die Exp. d. Bl.

1 hoch verzinsliches Haus in guter Lage u. gutem Bauzusiande wird hier am Orte zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Erträge, Größe und des Preises sub Chiffre A 1 an die Expedition d. Bl. erbeten.

1 Canarienvogel, Weibchen w. b.zu fauf.gf. Gr. Rammban 21, 1. Alte Rleider u. Fußgeng werden zu kaufen gesucht. Off. unter Z 429 an die Exp. d. Bl. (656 2gut erh. Fautenils z. Ueberpolft. gej. Off.m.Prs.u. Z438 an d.Ex 1 Ladentifch und 1 Repofitorium, paffend gur Papier-gandlung, zu kaufen gesucht. Off. unter Z 441 an die Exp. d. Bl (657 1 gut. Brühfaß 3 Wasche zu tauf. gei. Off. u. A 18 an d. Erp. b.Bl. Betroleumoien, gut erhalten, gu taufen gesucht Langenmartt 40. Wir taufen jeden Poften

Fabrikkartoffeln

21 bis 30 Mart pro Wispel ab Station, je nach Stärkegehalt. Bemufterie Offert. find erbeten. Stolper Stärke u. Kartoffelmehl Fabrik. Action-Gesellschaft. Stolv i. Pom.

B. Umhang v. Cap., noch guterh., gut.gef. Off.unter All an die Erp. Verkāufe ⊬

Ein Saus mit Garten, Baustellen, Zimmerplaß, ist in ber Stadt sehr preisiverth zu verfausen. Selbsttäufer bel. ihre Off unt. A 20 an die Exp. d. Bl. Junge Lanihan-Hähne zu verkaufen Oliva, Pelankerstraße 12.

Die Gaftwirthschaft

von Kober in Kölln bei Oliva, beftehend aus gut. Wohn= u. Wirthschafts= gebäuden u. ca. 66Morg. Acker u. Wiesen kommt am 6. November cr. beim Amtsgericht in Neustadt zur Subhaftation. (503

1500 Mark

legene Bacterci in ein. Weichielfindt frantheitshalber. Diefelbe ift eventuell auch zu verpagien. Offerten unter **0629** an die Expedition bieses Blattes. (629 Boppot. Billa mit fehr schönem Gart, nabe d. See u. Bahn, zu vt. Off. unter Z 361 an die Erp. (589

Riadweislich gutgehendes Biergeschäft umitändehalber fofort mit voller Kundschaft zu verkauf. Offerten unter Z 378 an die Exped. (603 Meine in

Oliva birect an ber Bahn gelegene Fabrik

bie fich ber Größe u. ginftigen Lage wegen für jeb. induftriellen Betrieb eignet, will ich anderer Unternehmungen halber fehr preiswerth verkaufen, eventl.

auch verpachten. (53 Dr. W. Tapolski, Stargard in Bommern. Schantgeschäft (mit Bereinen) gegen Caution frankheitshalber abzug. Rah. Schmiedegaffe 23, 3.

Nachweislich gutgehendes Biergefchaft,

Sauptstraße gelegen, mit guter Kundschaft, Umjag pro Jahr für 4000 bis 5000. Bier, zu vertaufen. Käh. bei Gross, Selter - Fabrik, Mattauschegasse. (683

Neue u. alte Stiefel u. Gummisichuhe, gut repar, find bill. zu verfaufen Jopengaffe Rr. 6. (22314 Ein Winterübergieh. fehr billig, zu vertaufen Satergaffe 5, part. But erh. Winterübergieber für einen jung. Mann v. 16-18 Jahr. billig zu vrt. Häferg. 58, 2 Tr. ff. 1 gut erh. Wiener Longihaml biff. zu vert. Johannisgaffe 17, 1 Tr.

Ein Gasthaus bat zu verkaufen Mattbl. n. Aleid für 15 M zu vrf. F.Göhrke, Dafau b. Nicolait. Bp. 4. Damu 3, 3 & r., zu bes. Borm.

Auctionator und gerichtlich vereibigter Tagator.

Sintergasse im Bildungsvereins-Hause. werde ich im Auftrage

Legen baare Zahlung mit:

8 Riften, Suhalt 400 Fl. feinfter Cognac Marte 2, 3,

G. A. Rehan, Auctionator und gerichtlich vereibigter Tagator. *****

Manergang 3 Donnerstag, 28. October, Abends 8 Uhr. herr J. Pieper,

Die alleinige Glaubensregel des Christen." Jebermann willkommen. familien-Nachrichten

Statt besonderer Meldung.

0000000000000000000

Herr J. Pieper, Die glüdliche Geburt & Brediger aus Samburg & eines gejunden Madchens

zeigen an Danzig, Ern und Fra Danzig, 26. Ochr. 1897. Ernst Mix und Frau Hedwig gcs. Reichel.

Statt besonderer Nachricht!

Hente Nacht 3 Uhr entschlief sanft mein innigst-geliebter Gatte, unser theurer Vater, der

Kaufmann

im noch nicht vollendeten 65. Lebensjahre. Danzig, den 27. October 1897. Im Namen der Hinterbliebenen

ida Liepmann geb. Wiesenthal.

Die Beerdigung findet Freitag, den 29. d. M., Vorm. 10 Uhr, vom Frauerhause, Langgarten 33, statt.

Nachruf.

Durch den heute erfolgten Tod des Herrn Banquier

habe ich den Verlust meines lieben Socius, mit dem mich eine ununterbrochene 35 jährige gemeinsame Thätigkeit verband, zu beklagen.

Ich betrauere tief das Hinscheiden meines wahrhaft väterlichen Freundes, dem ich ein unauslöschlich treues Gedenken bewahre.

Sanft ruhe seine Asche!

Danzig, den 27. October 1897.

H. L. Fürst.

Mitinhaber der Firma Baum & Liepmann.

Nachruf.

Heute früh verschied nach dreimonatlichem schwerem Leiden unser hochverehrterSeniorchef,HerrBanquier

im 64. Lebensjahre.

Der Verblichene, ausgestattet mit reichen Gaben des Geistes, war uns in unermüdlicher Schaffensfreudigkeit, strengem Rechtsgefühl und freundlicher Milde ein allzeit leuchtendes

Möge der Entschlafene sanft ruhen; das Andenken an ihn wird in uns auch über das Grab hinaus dankbar lebendig bleiben.

Danzig, den 27. October 1897.

Das Comtoirpersonal der Firma Baum & Liepmann.

entichlief sanst unsere gute Mutter, Mutter, Schwester und Schwiegertochter

Hebeamme Anna Lietz

im Alter von 83 Jahren, was tiefbetrübt anzeigen Danzig, den 27. Oct. 1897

Die trancrnden Hinter-bliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Rachmittags 3 Uhr, vom Stadtlazareth Olivnerthor nach bem St. Barbara - Rirchhof ftatt.

Für die fo zahlreichen Beweise inniger Theil-nahme an dem schweren Berlufte, der uns getroffen, für die gütige Unterftütgung feitens unferer lieben Nachbarn, Herrn Dr. Boenheim für die hervorragenden unermüdlichen Bemühun-gen, Herrn Pfarrer Nie-mann für die fo troftreichen Worte in feiner Wohnung n. am Grabe fagen wir hier: mit unseren tiefgefühlteften

Danzig-Stabtgebiet, ben 26. October 1897.

Otto Neumann. Rgl. Gifenbahn - Betriebs. Gecretar, und Rinber.

Verkäufe-

lAbendmantel u. 1Winterhut für ält. Frau zu vrt. Weidg. 14/15,1 Ein gut erh. Fract i. m. Figur gu vert. Pferdetränse 7, 1 Tr. lguterh.Plüjchmantel,100.Aget., fehr billig zu verk. Maufeg. I p.L Schwarz. Jaquet-Anzug u.Krad zu verk. Heilige Geiftgasse 21, 2. In.bl.B. Jaquetu. 1gut erh, sam. Hoje zu verk. H. Geifigaffe 128, 3. lg.erh.,lang., fdw. Wintermantel bill. zu vert. Breitgaffe 61, 3 Tr. Ein B. alte langschäftige Stiefel, lar. Waschwannen. 1 Petroleumt m.Arahn b.z.vf.Hohe Seigen 21,3. IChlinderh.,1Frad.1 geftr.fl.Sp 6ill. gu vf. Gr. hofennaberg. 2, 1 r 2 Damenwinterm., fow. Peizm.u. Muff bill. zu ut. Pfefferstadt 28,1. Todesfallhalber Wiener Wodell: mantel,1 Bibel aus dem Anfange des Jahres 1700 fehr billig zu verfaufen Breitgaffe 84, parterre. l weiß. Boa, Korallentette, Hrn.= Glacehandschuh, f. neu, f.billig zu verk. Goldschmiedeg. 30, Hof, 2Tr. Wintermant.f.Olad.v.10-13 Jah billig zu verk. Böttcherg. 9, 1 Tr Ein alter Flügel zu verkaufen Langfuhr, Mirchauerweg Nr. 5 d kl. flügel und ein Satz faub.

verkaufen Tobiasgasse 31, part. Ein Flügel mit gutem kaufen Lastadie 33, 2 Treppen. 1 Clavier (mah., Tafeif.) gut erh., bill. zu vf. Grüner Beg16, pt., ffs Ein gut erhaltenes Clavier ist billig zu verkaufen Lastadie 16.

Gin Tafel:Clavier mit fehr gut. Son u. eine Geige billig gu vert. Fraueng. 10, Hinterhaus, 3.

fehr gut erhalten, mit schönem Ton billig gu verkaufen

Röpergasse 2, I Tr. 1 Pianino zu verkaufen Peters-hagen hinter der Kirche 9, part. Yorzügliche alte Künftlergeige

Kaspar da Salo, Meifterftiid in ber Arbeit, gu vert. Seil. Geiftgaffe 68, pt. (578 Bu verkaufen I engl. Zither, 1 fl. Schreibtisch, 1 Frad u. 1 Weste Gr. Mühlengasse 20, pt., I. (596 Einige gebranchte Pianinos

gu verfaufen ober zu vermieth Otto Heinrichsdorff, Poggenpfuhl 76. (21618 Bianinos empfohlen von den ersten Antoritäten, billig zu verkausen Große Mühlengasse 9 am Holzmarkt.

Wegen Fortzug von Danzig sind dillig du verkaufen 2 unfib. Bettgestelle, 1 ff. Wäscheipind, 1 Küchenspind, 2 ff. Tichchen und 1, Dunend Stüble 2. Damm 4, 2 Tr. (577 Mah. Canfeuse, Aldrip., Sophat., Wascht., Nachtt., Comm., Stuble Bettg.in. Mat. zu v. Tobiasg. 6,pt Ein Ipersonig. Bettgeft. ift billig zu vert. Gr. Rammbau 21, 1, ht. Eine gut erh. Wiege zu verkaufen Petershag., Reintengaffe 1, 1, r. Umzugeh. von fof. 2 gr. Betigeft. mit Matr. (faft neu) fow, 1 Sandrolle bill. zu vrf. Weibeng. 42, 3, billig zu verkaufen Paradies: gaffe 23, 2 Treppen.

Ein Sopha und ein Satz Betten billig zu verk. Näthlergasse 9, 2. Ein Ithüriges Kleiderspind ist zu verk. Große Nonnengasse 7, 1, r. ! Kinderbettgestelle, 1 eis. Bett zu verkaufen Laftadie 33, 2 Tr 1 mah. Spieltisch, Gardinenft, u

Herrentlo. gu ut. Pfefferft. 42, 2 Silverkranz und Bonguet, vert. Fleischernasse 15. (514 Wenig gebr. Nähmasch. (W.-W. bill, Thornscher Weg 12a,1. (593 Gut exhaltene Nähmaschine ift preism. zu verk. Fraueng. 38, p. Johannisg. 7, part., ist eine neue Kähmaschine zu verkausen. (590 4 alte Fenster find billig zu verkaufen. Johannisgasse 32, part gr.Spiegel und alt. Bodenrum. ift zu verk. Sammtgaffe 2, 1 Tr.

ns 12 Stück Messing-krähne find billig zu ver-faufen. Schlisselbamm Nr. 15. Gr. Schließtorb fast neu billig zu verf. Eimermacherhof 2, Thir? Einen Eisschrank hat zu verkauf. Kuno Sommer, Thornscherm. 12 16 Bb. Meyer's Conversations. Lexifon zu vf. Breitgasse 110, 2.

Ein fast neuer Ofen ift auf Abbruch zu verkaufen Jacobsthar, Wallmeister-Haus. Virk. Spieltisch, Plätteis. zu verk Baumgartichegasse 12,1Tr.vorn Musikalien Ausg. Rühle à 20 I, täufl.Leiho. Anhuth, Hundeg. 128.

Ein fast neuer Ofen ift auf Abbruch zu verkaufen Fleischergasse 69. * (638 Illnierbett u. alt. Berrnrod find Breitgaffe84, 1Er. billig zu verk. Glasip, zu vert. Neunaugeng. 1. Bratpfanne,Fleischmaschine bill. zu vert. Klann,Kajernengasse6-7.

Portière, ovaler massiv. Tisch Luftblichje, Clarinette (Aller-thumsftud) billig zu verkaufen Langgaffe 48. 1 Treppe. Neufahrmasser, Sasperstr. 6, pt. bill. zu vert.: 1 Bettgeftell, 5 alte

Stühle, 4gut. Herrenftode, 1 Buitarre, ant. Thectanne, 1Schreibt. Ein Jahrrad,, Crininph (Modell 97), fast neu, frantheits-halber billig zu verk. Offerten unter **Z 427** an die Exp. ds. Bl. Eiw. Wertz. f. Bernfteindrechst

zu verk. Off. u. Z 405 an die Exp. Bifchofegaffe 29, part., ift ine Herdplatte mit 3 Löchern, 22' und 26' groß, fowie ein eiserner Dsen mit 2 Löchern nebst Rohr billig zu verlaufen. Ein ftellbarer Notenständer, ein Bücher- und ein Tellerregal zu verf. Gross, Barbara-Kirchhof 2

Ein Stuhlichtitten aus Solg gu verk. Sandgrube 3, 1 Tr., rechts Gine altmod. Wanduhr bill. gu verkauf. Große Gaffe 15, part. Näumungshalber find 5—6 Last Kohlengrus zu verkaufen. Näh. Nehrunger

Weg Nr. 1. Ein g. neuer Rüchentisch, gelb gestrich., 1,4 cm lang, 65 cm br. ift zu vf. Schüsseldamm 47, Hof

Ein antifer Kaften billig zu vertauf. Tischlergaffe 34, 1 Tr. EinTeiching u. Mustelftärter zu verkaufen Lastadie 29, 3 Trepp. 1Fahrrad b.z.vf. Vorft. Grb. 63,1. Biele Sachen find zu vertauf.

Wallplats 9, part., links Magnum bonum und Daber'iche Kartoff., p. Cir. 1,85 M fr. Haus, Proben abzuhol. Breitg. 1262, 2.

Ein Mehlkasten ist zu verlaufen Breitgasse 105. Sehra. W. Balet. f. Dam. u. mehr. Rleidgsft. 1. Damin 5 bill. gu vert. Mehrere grofie

Holyplatten u. Holybocke ju verkaufen Frauengaffes, part. Nähmajch., hocharm.,f.neu, tabel. los nähend, umftändeh. für 30 A. zu vert. Gr. Scharmachergaffe7,3. 2 fichtene Bettgeftelle mit guten Sprungfedermatrat., 1 Pfeiler-fpiegel zu verk. Frauengasse44,2 Sopha zu verk. Melzerg. 1, Ede Pierer's Conv. Levic. m. Univerf... Sprachenl.,n. Aufl., 3. of. Off. Z 411. Waschwanne f. Wäscherinen pass bill. zu vf. Spendhausneug. 9, 2 Ein Kinderwagen ift billig gu verk. Gr. Hojennäherg. 1, 2 Tr Ein Roman: "Das Kind des Geächteten" (Frohe Stunden) ift bill. zu vert. Näthlergasse 4, 1.

Wohnungs-Gesuche

Eine Il. Wohnung 3, 4, 6 m. 8 Zimmer nebst reicht ob.leere Borberftube, wenn mög lich m. Rüche, v.e. alleinft. Hrn. fog gei. Off. u. Z397 an b. Exp. d. Bi Wohnung v. 2 Stuben, Küche u Zubehör per 1. Decbr. ges. Off m.Prsang.unt.**Z 439a**n dieExp Kinderlose Leute suchen Wohn. Schneider sucht 1Stube, 1Cab., h

für 18 M bald oder später. Näh Heil. Geistgasse 58, Hange-Etg Rüche oder 2Stub. z.1.od.15. Nov. Br.18-20-M.Off.11.Z423an dieGrp Al. Wohn, in d. Nähe d. Heumft. i. inth. gef. Off. unter A6d. Blatt. Kirderl. Leute f. p. 1. Nov. Wohn. f. 20-25 & in d. Kähe d. Martth.

Awei Herren fuchen per 1. November ober December gebiegen möblirte, burchaus faubere

Wohnung, I bestehend aus drei oder vier Zimmern in Parterre, erster oder zweiter Stage, mit voll-ständig separatem Gingang, in ber Mahe ber Bundenaffe im Preise von 60—70 Mark incl. Raffee. Offerten unter A 12 an die Exped. Diefes Bl.

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern gesucht zum 1. Rovember, in Danzig od. Langfuhr. Offerten unter Z 435 an die Expedition b. Bl. crb.

Zimmer-Gesuche

Suche per 1. November möbl. Zimmer mit feparat. Eingang, möglichst parterre. Offert, unter Z 412 an die Erped. d.Bl.erbeten. Ein unmöbl. Zimm. in d. Näh. d. Grünen Thores fof. z. mieth. gef. Off. unt. Z 400 a. d. Exp. dief. Bl. Eine anst. Frau mit e. Kinde von 2 Jahr. sucht mübl. Zimmer mit oder ohne Bension in Danzig od. Borort. Off. mit Preisang. unter **Z 410** an d. Exp. d. Bl. erb. Bejucht ein helles heizb. Stübchen Zu erfr. Altst. Graben 18, im Lad

Gin möbl. Zimmer gang fep. gelegen, mögl, parterre wird zum 1. Nov. zu miethen gef Off. mit Preisang. u. Z396 an.d. E Ein einsach möblirtes Zimmer wird vom 1. Rov. zu miethen gef Off. mit Pre. u. A 13 an die Exp 1alt.Frl. fucht möbl. Zim. oh. Bett 10-12 M. Off. u. A 9 an die Exp Ein alter. Herr fucht Schlafftelle Off. unter Z 395 an die Erp.d. Bl Suche sof. bill. Schlafftelle. Off m. Prsang. unt. Z 442 a. b. Exp Suche mbl. Zimmer mit a. ohne Benfion, mgl. Langgarten o.d.N Offerten unter Als an die Erped Wittwe mit Lochter sucht 1. o.15 leeres heizb. Stübchen v. separat Cabinot. Off.u. A 16 an die Exped

zwei junge Madgen, die tagsüber im Geschäft sind, suchen zum 15. November ein möblirtes Zimmer. Offerter unter R 27/10 an die Exp. d. Bl

Div. Miethaesuche

Gingroßer Laden mit Schaufenster, Holzmarki od. Breitgasse, wird per 1. April 1898 zu miethen gesucht. Offert, unter Z 375 an die Exped. (602 Gesucht ein

Speicher = Unterraum in der Judengasse ober derer Nähe. Wilhelm Kaoseberg.

Zum Bureau wird in frequenter Gegend zun 1.April eventuell früher passenden Käumlichkeit von möglichst zwei Zinmern gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A 5 an die Expedition dieses Blattes erb.

Ein trodener Keller mit gutem Eingang, zum Lageri von Kartoffeln jucht Paul Treder Altstädtischer Graben Nr. 108

Wohnungen:

Zimmer, viel Zub., herrschaftl. Jäschsenthal u. Hermannshöfer Weg 6, von 450 Man zu vrm. (536 Hint. Lazareth 14 ift e, Wohnung Bimmer u. Bubehör für 450 ... ogleich zu vermiethen. (22849

Münchengasse 8 ift zum 1. April 1898 die erste Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balcon, Babeeinrichtung, Küche u.reichlichenWirthichafteräumen eventuell auch Pferdestall gu vermiethen und in den Vor mittagsstunden zu besehen. (578

4. Damm 1 ift die erfte Einge per sofort an ver-miethen. Näheres part. (21459

Eine Wohnung Sunbegaffe Mr. 124, 4. Gt., bestehend aus 4 Zinimer, Entree, Küche und Zubehör ist zu verm. Näheres daielbst 2 Etage. (566 Neufchottl. 19c Wohnung zu v. (Langf., Brunshöfer Weg 5, prt., Bohn., 3 Zim.u. Zub., fof. zu om. Daf. ein Schlaffopha zu vrt. (583 Officiers:Wohn., neu renov., fof. zu verm. Pfefferstadt Nr. 48. St., Cab., Rch., Bb.an anft. fl. Fam. 3. 1. Dec. 3 vm. Baumgartscheg. 27 Herrschaftliche Wohnungen

Zubeh. per sofort resp. April 98 guvermiethen. Näheres Weiben gaffe 20, parterre. Frdl. ger. Z. m. Nebeng. an anst Berj.zu v.Hl. Geistg. 94.Näh.2. Et Gr. Gerbergasse 8, 3 Tr., ift eine Wohnung, som. ein Zimmer zum Comtoir paffend, zu vermiethen. Ronnenhof 12, Th.6 ift v.15. Nov. e. Wohnung für 12,50 M. zu vm. 2gr.Zimmer,Cab., Entree,Rüche Keller,auch geth.zu v. Häterg.15.

Zimmer.

Hundegaffe 50 ift ein fein mbl limmer, ganz sep. geleg., zum Nov. zu vrm. Näh. 2 Tr. (552 Jopengasse 22, 3 Tr., Stube und Lab., sein mbl., bill. zu vm. (22919 Holzgasse Nr. 9

ift p.1. Novemb. ein feines möbl. Varierre-Vorderzimmer mit Cabinet, separatem Gin gang, zu vermethen. Preis 40 Mf. Näheres baselbst. (2294: Breitg. 120, 1, ift ein frol. möbl Zimmer an e. Herrn zu vm. (61: Ein gut möbl. Vorderzimm. mit Schlaf - Cabinet zu vermiethen Schmiedegasse 17, 1 Tr. (597 Ein anft. möbl. Zimmer für 2-3 j. Leute von gl. oder 1. Kov., auf W. Penf. Hundeg. 80, 3, zu vem. (549 şein möbl. Wohnz. n. Cab., auch Buricheng.zu v. Langgart.34,1.(Feinmöbl.Borderzimmer, Aus nach der Markthalle, zum 1. Nov zu verm. Büttelgasse 7, 1 Tr. (627 Ein möbl. Borderzimm., vis-à-vis der Wiebenkaserne, vom 1. Nov. zu verm. Fleischergasse 36, 3. (598 E.möbl.Zim.m.auch oh.Penf.b.zu vrm. Langf., Hauptstr. 42, H., Th. 3 E.kl.möbl.Zimm.m.jep.Eg.,Nähe Centralbhf. g.v. Elifb. - Kircha. 5, p Neufahrwaff., Aleineftr. 8, ift ein möbl. Zimm. mit fep. Eg. zu om Laftadie 29, 1. Etage, ein Vordersimm. an eine alte Dame zum 1.November zu vermiethen Ein fein möblirtes helles Zimmer ist billig zu vermiether Hundegasse 77, 2 Treppen. (64: 1 möbl. Zimmer für 1-2 Gro.if

zu verm. Baumgartscheg. 18 p. 1 Brobbantengaffe 31, 2, if Versetz, halb.c. bish.v.Amtsricht bew. eleg.möbl.Woh.v.2 Z.b.zu v l freundlich möbl. Zimmer zu vermiethen Holzgaffe 9, 1 Tr

Ein möblirtes Zimmer ift 31 vermiethen Frauengasse 20, 8 Fein möbl. großes Border Zimmer zu verm. 1. Damm 1, 2

Sastadie 14, 2 Tr. ift ein möblirt.Vorderzimmer zu verm Sl. Geiftg. (Glodth. 5, 4) i.v. 1 Nov 1. 1-2 a. jg. It. e. K.m. Zimm.z.vm Poggenpfuhl 20, 21, e. hlibsch mbl. Vorderz. p. sof. od. 1. Nov. z. verm. Ein fein möbl. Borderzimmer m. jep.Ging.i.z.vm.Brodbänkeng 34,1 járág überd.Kürjánergafje Fein möbl. Zimmer u. Cab., fep el., zu verm. Hl. Geiftgaffe 50,1 Ein Cabinet an eine Perion vom 1. Nov. zu verm. Hausthor 4a, 3 Möbl. Zimmer, im feinen Saufe, zu vermiethen Holzgasse 7, 1 Tr Ruh. Theilnehmer 5. gr. Border-zimmer f. 10 Agej. Thornscherw. Off. unter **Z 447** an die Exp. d.Bl. Weidengaffe Nr. 5, ein möbl Vorderzimmer an zwei Herren vom 1. November zu vermiethen ift ein aut möbl. Vorderzinnner mit auch ohne Penfion zu verm

u. Pianino von jof. od. 1. Nordr zu verm. Heil. Geistgasse 68,1Xx Poggenpinkl 73, 1 Ar. In nächster Rähe der Werften ift zum 1. Ronbr. ein gut möbl. **Borderzimmer an einen Herrn** zu vermielh. Olivaerthor 11,1 Tr. Fraueng. 11, 1, fein möbl. Zimm. u. Cab., sep., a. W. Burscheng. zu v. G.mbl. Borderz., jep. Eg., v. 1. Nov.

Ein fein möbl. Zinmer mit Cab.

an e. H. zu v. Karpfenseigen 23, 1 hintergosse 14, 3 Tr., ist ein wundt, fl. Zimmer zu verm.

Hoiligo Geistgasso No. 100 Vorder = Zimmer per 1. November zu vermiethen. Näheres daselbst 1 Treppe.

Beil. Geiftg. 142, 1,ift e.gut möbl

Zimmer zu orm. Näh. im Laden Gut möblirtes Zimmer billig zu vermieth. Funkergasse 9, 1 Bom 15. Nov. ist e. Zim. m. bill Penf. zu verm. Hintergasse 11, 2, Hübsch möbl. Borderd. m. sep. Eg v.1. Nov. zu vm. Breitgaffe 45, 1 2-8 H.v.Musikcarps find. g. möbl. B.u.Cab.n.Logis, Off. u.Z 417Czp Für 2 Herrn frdl. möbl. Zimmer u. Cab., mit auch ohne Pension zu verm. Faulgraben 9a, part Breitgasse 2, 1, frndl. möblirtes Zimmer, ganz sep. Eg., mit guter Pens. ist a. e. Hrn. z. 1. Nov. z. v E. anst. jg. Niann f. gute Schlaftelle. Zu erfrag. Am Stein 9, pt fopeng. 28,1Tr.1fehr gut möbl imm.m.fep. Ging. z. 1. Nov. verm Holzgaffe 8b, 2 Tr., ein hochfein. möbl. Wohn- und Schlafdimmer mit separatem Eingang zu verm Ketterhagerg. 9, 2, frdl.,g.m. Vdz u. Cab., a. W. Brichgel., z.vm. (679 Mibbi. Borderzimm, 1. Damm 5 1 Treppe, zu vermiethen. (68) Fraueng.8,2, fr.mbl. V.-Zimmer mit auch ohne Penfion zu verm. Burggrafenstraße 8, 1, v. 1. Nov freundl. g. möbl. Borderzimmer mit separatem Eing. an I Herrn oder Dame billig zu vermiethen Poggenpfuhl 41, 1, ift ein f.möbl Vorderzimm. v. 1.Nov. zu verm. Rein möbl. Zimmer, Cab. und Wartes, mit Burichengel. ift an Offic., Doctor od. Oberbeamt.2e. ioi.zu verm. Schmiedegasse 16, 1.

Borftädtifchen G raben 54 1-2 fein möbl. Borberg. 6. 3u vm. Näh.4. Stage von 10-2116r Wittu. u. Sonnab. v. 8-91/2 Uhr. (22928 Freundl.möbl.Borderz, fof.zu v. Ultst.Grab.106, 1, am Holzmarkt. 1 gut möbl. Z. u. Cab. an 2 H. v. 1. Nov. zu vm. Böticherg. 15/16, 1. 1 h.möbl. Z.u. Cab., a. W. Burjag., zu van Heil. Geiftg. 68, 2, zu erfr. 3. Langgarten 5, 2, ein möblires Zimmer mit Cab. v. fogl. zu vm. Dienergaffell, lu.2 Tr., freundl. möbl. Borderz, an Hrn. 311 vem. St. Geiftgaffe 36, 2, fein möbl. fep. Borderg.an1-2.5rn.m. Benf. zu v. 3.Steindamm33,1,möbl. Zimmet ep.Eing., mit q. ohne Penf. zu v.

Ein möbl. Borderzimmer ift Breitgaffe 115, 1, gu verntieth. Freundf. möbl. Zimmer mit Cab. u.fep. Eing. an 1—2 Prn.v. gleich zu verm. 3. Damm 14, 1. frdl. Cab., fep. Eing., an e. D., die Bett. hat, gu um. Häferg. 60, 1, v.

Fein möbl. Zimmer mit auch Penjion per 1. Novbr. zu verm. Töpjergasje Kr. 12, 1 Treppe. 1 eleg.möbl. Zimmer ift an 1-29. zu verm. Näheres 4. Damm 5,3. Breitgaffe 4, 1 Tr., eleg. mabl. Bimm., fep. Ging., ift an 1-2 orn. von gleich zu vermiethen. (680 3. Mann f. anft, Logis Holag. 19,1.

Zwei junge Leute finden gutes Logis Al. Rammbaum 7, S., Th.3. Unft. j. Mann findet f. Logis von 1. Nov. Beigmönch.-Rirchg. 3, pt. Gntes Logis im möbl. Zimmer finden auft. jungeLente, mit auch ohne Penf. Heil. Weifigasse 44, 1. Ein junger Mann findet autes Logis Pfefferstadt 62, 3Treppen. tagötiber nicht zuhaufe, m. anst. Leut. Log. Gr. Oelmühlg. 11,2

Junge Leute finden Logis Tijchlergaffe 46, 2 Tr. lints. Anft. jg. Leute f. im fep. Zimmer fofort Logis Näthlergasse 9, LT. Zwei junge Leute finden gutes Logis Tischlergasse 57, parterre.

Ein auftändiges Fräulein oder Frau fann sich bei finder losen Leuten in Logis melden Dienergasse 49, 1 Treppe, von 5—7 Uhr Nachmittags. 1 Mitbewohnerin f. f. b. e. Sw. melben M. Rammban 3, part. Mitbewohn. gef. Schüffelb. 56, L.

Ein anst. Mädch. t. sich b.e. Mw.als Mitbem.m. Off. u. Z. 445a.d. Exp. Mehr. junge Leute finden gutes Logis. Große Gaffe 21, part. Junge Leute finden fauberes Logis Burggrafenftr. 12, prt., r. 1 junger Mann find. anständ Logis Borft. Grahen 44a, Rel Anständige junge Leure fin in möbl. Zimmer 1. Nov. gutes Logis m. Beföst. Schüssels. 25, 1 2—3 auft. Handw. f. gutes Bo mit Koft Junkergaffe 8, 2, red Anständ. jg. Leute finden Logis Paradiesgasse 30, 1 Tr. red Junge Leute finden anft. Logit mit Befoft. Scheibenritterg. 2j. Leute finden gutes u. jauberes Logis Hint. Adl. Brauh. 13-14, 1. 1 orbentlicher Mann findet gutes Logis im Cabinet, mit auch ohne Befüstig, Hiridg, 9, part. 1. rcht. R. Leute finden anfind. Logis mit Beköftig. Kleine Gaffe 8, Th. 1. Ein junger Mann findet Logis

mit Beföftig. Langgarter Ball 6. 1 junger Mann sindet Logis Johannisgoffe 10, 1, lints. -2 junge Leute finden anfrand Logis Sohe Seigen 26, Sof, 1Er. Ein junger Mann findet gutes Logis Große Bädergaffe 7, part. Unft. junge Leute finden fauberes Logis i. jep. Zimmer mitschlafeb. u.Kaffee für 10 M. Langgrt. 63.2r. Ein nur anft. junges Mabchen oder Frau finden gute Schlafftelle bei der Wittwe Reinowsky. Langgarten 11, Hof 1 Trevie. Anft. Frau fann sich als Mitbem melden Riedere Seigen 3, Saunt Frau od.Mädch. als Mitbern. gef. Zu erfr.Am.Schilfg.7,Hof.Xh.18. Gine auft. Berfon mit eigenen Betten als Mitbewohn, tann fich melden Schüffelbamm 25, Sof, 1.

Div. Vermiethungen Gin Laden mit großen Schaufenster, mit auch ohne Wohnung, ist zum 1. April zu vermiethen. Zu erfragen Vortechaisengasse 7/8,2 Treppen.

Offene Stellen Manulich.

Gur bauernbe lohnenbe Accordarbeit werden

tüchtige Schlosser Siebeck'sche Stanzwerke,

Riemke bei Bochume in Westfalen. werden gegen hohen Kohn dauernd beschäftigt. Renban Weibengasse I b.

Bur die Gradtifche Kranten ffation wird ein Wärter gefucht. Bohn 15 // monatlich neben freier Station, Melbungen im Bureau ber Auftalt Täpfergasse 1/3. 549 Mehr. Schuhm. auf Randarbeit f. 20-25 M in d. Nähe d. Martih. Möhl. Zimmer mit sep. Eingang Kl. frdt. mbl. Zimm, m. gur. Pens. Mehr. Schuhm. auf Nandaton Off. u. A 8 an die Exp. d. Bl. erb. zu verm. Am Stein 14. (592 zu verm. Frauengasse 49, 2. (677 fönn. sich meld. Jopengasse 6.

Grübte Arelfer einen jungen Hausdiener von auswärts für ein auswärtiges Hotel J. Dau, H. Geiftaasse 36.

beide auf Fahrradbau zu arbeiten gewillt find, werden keincht von der (669 Actien - Gesellschaft

Frister & Rossmann, Schellmühlb. Danzig

Fahrrad-Abtheilung. Für ein achtb. Geschäft suche emen tücht. Commis, wird Deftillatene, mit 300 A. Caution. Gehalt 75 A., freie Station monatl. zugesichert. Jung, poln. sprech. Materialist fich bei C. Liedtke, Francugasse Nr. 20

gergeielle gef. Langfuhr, Kl. beg 3 b. A.Boltzo, Tijchlinftr. mann, jung, ord., nüchtern elde sich Poggenpfuhl Nr. 48 Schuhmachergefelle auf lelarbeit tann fof. eintreten. arschaner, Schuß-Magazin, Hreitgasse Nr. 27.

Töpfer w. ges. z. Rep. u.Ums ir. Def.Fischmarkt 23, imLad Lapezierergehilfe wird auf schäft. ges. Borst. Graben 17. e Jemand zum Abschreiben. unt. A 26 an biesCxp. d. Bl. Lichtiger, älterer Möbel-tifdler ges. Scheibenritterg. 11, Kaquet-Arbeiter werd. gef en Basse, Kohlenmarft 25

Gür eine hiesige Leder= lung wird ein im Veruf u. Ausschnitt durchaus

Januar 98, ev. früher,

t. Radfahrer bevor-Offerten unter A 3 die Expedition d. Blattes. Ein tüchtiger

empner und ein

Sattler bel hohem Lohn fofort gesucht.

Auder-Raffineric Danzig in Neufahrwaffer. (635 hmacher auf Herren- und larb. m. f. Häfergasse 18: üchtigen Böttchergesellen ein **Emil Korn,** Böttcher-er, Faulgraben Nr. 18-19. allschlerges. finden Beschäft. Refiger, Brösen bei Neusahrw. öür neuen concurrenzlojen Niumartitel ifth. Westpreussen General = Vertretung vergeb. Monatl. 150 M. Gehalt.

Provision extra. Näheres Th R. Hoise, Leopoldshöhe postlag.(Retourm.beil.)[671 deiderges.a. gute Arb.kön.sich lden. Baumgartscheg 26, 1Tr.

Eingraben von Rabeln mendu.dauernd eingestellt von Klingbeil, Mottlauergasse 10.

Ein Hausdiener findet v. 1. Kov. ab Stellung im Stadtlazareth Olivacrthor.(631 Vergut. 250 Mk. pr. Mon. m. zahlt einen alten foliden Samburg. Cigar. F. an tücht. Bertreter. Bewerb. u. V 7472, H. Eisler, Hamburg. (22940

Zweiter Maschinist mit guten Leugnissen findet Stellung bei Speiser & Comp., Mahlmühle.

Ein Klempner, und ein Kutscher onnen sich melben Neufahr: maffer, Fischmeisterweg Nr. 48 im Baugeschäft. (646

Va. Droschkenkutscher den Stellung bei L. Kuhl, etterhagergasse 11/12. (614 usbien., Kuich., mehr. j.Leute u.1.Rov.gej. 1. Damm II.(601 werh. Tischlerges. auf Möb.t. melden Stadtgebiet 7. (591 odarbeiter können sich meld. 9m. 9/10, 2. Freimuth, &. M.

Gin jüngerer Commis

Eduard Lepp,

Waaren en gros. chucibergefell, ftellt ein (554 L.Lorenz, Müggenhahl b.Prauft. Sahnla Stadigebiet 30. (571 Rederzuschneider fann sich

1 Conditorgehilfen jucht L. Tomaszewski Conditorei und Café (666 Neufahrwaffer.

Gesucht sosort ein zuverläss. älterer Mann, welcher mit Pferden umzu-gehen weiß, für einige Tage in der Woche Singer Co. Act. Ges., Er.Wollwebergasselb. (673 Sin älterer Flitterer fann fich melden Langgarter Wall 5, bevorzugt vom Lande.

Schneidergeselle u. ein Mädchen k. s. mld. Goldschmiedeg. 14, 3 Tr Ein Schneidergeselle melde fich Am Spendhaus 5, 2 Tr. rechts.

Richt zu überschen. Sofort gef. sol. Herren, auch a.d. fl. Ort. z. Cigarrenverkanf an Birthe, Restaurat. u. Priv. Berg. 130.//p.M. o.h. Prov. Off. n. T1304 ef. G.L.Daube & Co., Hamb. (672 E. Tischlergeselle u. Sargarbeit. f. sich melden 3. Danm Nr. 18. Ordentl. u. fräftig. Laufbursche w.für einCigarren-Geschäft verl. Off. u. **Z 413** an d.Erped. d. Bl.

Ein ordentl. Laufbursche fann sich melden bei Paul Nachtigal, Brobbänkeng. 51. 1 Anabe von 14 Jahren wird foort für ein Miaterialwaaren-Geschäft als Laufbursche gesucht. Off. u. **Z 403** Exped. d. Bl. erb.

1 kräft. Arbeitsbursche fann fich melden Sopfen-gaffe Nr. 88, 1 Treppe. Gin fräftig. Laufbursche wird gesucht. Wochenlohn 7 M Näheres Breitgasse 36, 2 Tr. Bormittags von 10 Uhr an. l ordentl.Laufburiche, d.im Biergefchäft gew., find. Beschäftigung langfuhr, Brunshw. 43, Lange. Gin Junge von 14 bie

15 Jahren zum Mitfahren beim Brodwagen für die Nach-mittagftunden gesucht Lucidengasse Nr. 10. Oräftiger anständ. Arbeitd-of buriche kann fich melben Hundegasse Nr. 64, 1 Tr.

Ein Laufbursche fich melden Rohlenmarkt 13. Ein Laufbursche wirb gesucht Langgasse Nr. 84.

Aräftige Laufburschen werden gesucht bei M. Lövinsohn & Comp., Langgasse 16. Ein Laufbursche, Sohn anst. Elt. der schon beim Maler gewes. ift, melde sich Gr. Mühleng. 8, part.

Gin orbentl. Arbeiteburiche fann fich melden bet A. Schroth, Danzig. **Ein Laufbursche** von 15-16 J für e. Restaur. Gesch. auf Wochl kann sich melden Breitgasse 33

FinStellmacherlehrling kann sof eintret. Foth, Borft. Graben 3 Ein Lehrling zur Ban- und Möbeltischlerei gesucht. P. Hinz, Langsuhr, Hauptstraße 44.

Für mein Gifenwaaren-Gefchäft suche einen Lehrling gegen monatlicheAemuneration.

Rud. Wittkowski, Brodbänkengasse Nr. 50. Lehrling für Frifeur-Gefch. fucht Carl v. Salewski, Schmiebegaffe.

Gin Anabe orbentl. Eltern mit nöthigen Schulkennmissen, der Lust hat Buchdrucker zu werden, kann sich melden bei A. Schroth, Danzig.

Weiblich.

ig. Madd. t. b.feine Damenfchn pründl. erl. Fraueng. 18, 3. (626 Ein jg. Mädchen anst. Eltern als Lehrl. sucht A. Thomas, Langenm. 6

Arbeiterin

verlangt O. Saabel, Tabal. Habrit, Pfefferstadt Nr. 18. G.Hd.-u. Maschinnath.für f.Wich w.gesucht. Jacobsneug.4-5,2 Tr 1 jung. Mäbch. zum Rähen tann fich melb. Gr Rammbau 18,1 Er. Aufwärterin mit Beugniffen

für ben Nachmittag verlangt Hilhnerberg 10b, 1 Treppe. Eine tüchtige Aufwärterin kann fich melben Langgarten 52, 1 Tr. Ein jg. Mädch. v. 15-16 Ihr. zur Aush. für die Bormittagftunden tann sich melden Langgasse 35, 4

Wafch- und Reinmachefrau tann fich melben hopfengaffe 95 E. Aufwärt. f. d. Borm, tann sich mlb. Sl. Leichn. Soip. 1, 2. Th., 1. Suche eine Auswärterin für ben ganzen Tag Ralfgaffe 1.

De Tüchtige Rähterinnen tonnen fich melben Baum-gartichegaffe 32/33, 1 Er. der guter Handschrift und mit der gartschegasse der Aufter Hand wird Anst. Mächen u.15-16Jahr. wird Ann 1 Januar t.J. Stellung bei f. einige Stunden d. Nachmittags gefucht. Abebarg 7,1Tr. Bötteher. gefucht.Adebarg.7,1Tr.Böttcher. Mädchen mit gutem Buch findet von gleich ober 11. Novbr. guten Dienst bei tinderl. Herrschaft. Zu meld. Brandgasse 12, 2Tr. rechts.

Eine Hilfsarbeiterin fofort gesucht. Luise Heldt, Langebrücke 44-45, Putgeschäft. welden dil Mittelder fich Gine Wäscherin auf Monat ober Gute Zeugn. liegen zur Ansicht. Unterricht im Zitherspiel ertheilt Arbeitsbuch verl. auf den Namen Dundegasse 89. (567 Stück k. sich m. Tobiasgasse 14, 1. Näheres Drehergasse 19, 1 Tr. Schwöder, Saspersix. 6. (652 Scheerbart, abzg. Attierg. 19. (600

Mittmoch

welche an der Schnellpresse einlegen können, finden für einige Stunden Nachmittags dauernde Beschäftigung bei

A. Schroth, Danzig. Midch.i.Herrnarb.geübtf.b.g.Loh. d.Besch. Hint.Adlrbrauh. 13-14,1 Jung. Frau bitt. u. 1Vormittagft St. Cathar. Kirchensteig 17, 1Tr **Mädellen** die melken können bet Hödellen hohem Lohn gesucht. Gesindebureau **Brock**, Praust. die melten tonnen bei Jung.Mädch. können d. Wäsche-nähen ext. Frauengasse 36, 1 Tr.

Suche Buffetfräulein zum sofortigen Antritt, Hausmädchen u. Kindermädchen für Danzig und außer-halb. **J. Dan**, Heil. Geiftgasse 36. BurErlern.desWeißzeugnähens nit Hand u.Maschine kann sich e. .Mädchen meld. Fraueng. 23, 3,

Innge Damen gur Erlernung der feinen Damenschneiberei mögen sich melden Langgasse 27, 2 Trepp. Anna Graul, Modiftin.

Junge einfache

für leichte, aute Stellen, Stuben-mädchen für Giter, ! Laben-mädchen für Fleisch-, Material-und Destillations - Geschäfte, Waschmädchen, Kinderfrauen bei hohem Lohn gesucht.

B. Legrand Nachfolger Seilige Geiftgaffe 101. Suche Waschmädchen

bei 15-18 Mart Lohn. Hardegen Nachfl., Heilige Geistgasse Nr. 100 1Handnähterin a.Hof. f. fich meld. St. Cath.-Kirchft. 14,pt., Sklomeit. Ein Aufwarte-Mädch. f. d. Borm. f. fich melden 3. Damm Kr. 16. Bum Erlernen bes

Papiergeschäftes uche ich ein junges Mädchen mit guter Schulbildung. Gustav Doell Nachfolg.

Langgasse 4. Gin Madchen, das Herren-Schneideret erfernen will, kann sich melben Breitgasse 83, 3 Tr. Ein auftänd. Madchen mit stelle für den Bormittag. Meld. Heilige Geiftgasse Kr. 5, 2 Tr. Jüng. Köchinn., Stubenmädch. u. Ammen f. Wodzack, Breitg.41,1. Gaub. Aufwartemädchen

wird für den Bormittag verlangt Weidengaffe 7, 2 Tr., rechts. Ordil.Moch. f.d. Vorm. z. Aufw. gef. Worft. Graben 58, 3 Tr. 1 Glafer m. fich f. die Gärt. 2. Reu. garten 568 od. Gr. Wollwebg. 18. Beübte Handstriderinnen besch. Herm.Dauter, Scharmachergasse. Ordil. anft. Madchen, d.zuhaufe chläft, zu e. einj. Kinde verlangt. Off. unt. A 10 an die Exp. d. Bl. Bei hohem Lohn und freier Reife suche Mädchen für Berlin, lähe Hamburg und Lübed. Für Danzigzahlr.Köch.,Stub.-,Haus-u. Kindermädchen. 1. Damm 11. Aufwärterin mit Buch kann sich v 1. Nov. melben Krebsmarkt 3, 1

Worm, r. j. meto. 1. Dann Rochmamfells mit guten Beugniffen, fomie

Ig. Mädchen als Aufwärt. f. ben

Verfäuferinnen für Bäckereien, Conditoreien u. Fleischereien, aber nur folche, die gute Zeugnisse aufzuweisen aben. Hardegen Nachfig., Deilige Geistgasse 100.

Sine tüchtige Aufwärterin fucht ofort. Wagner, Reugarten 20a. junges fräftiges Mädchen zur Erlernung d. Lands u. Gastwirth. schaft gesucht. Heil. Geiftgaffe27. Eine zweite Binderin und eine Andrahterin kann sich melden J. Frömert, 1. Damm 17. Mädchen, auf Herrenard. geübt, kesich mlb. Reitergasse 14, 1 Tr. Aufwärterin f. d. Brm. f. f. m. Eanggaffe 48, von 2 Uhr Nachm. Gute Aufwärt. tönn. fich melden Berein Frauenwohl, G. Gerbrg. 6 Schildlit 85,84, parterre.

Mädchen in f. Herrenhofen-Arb. geübtmeld.fichHätergaffe44,1Er. f. Nädchen zur Erfernung der Damenschneid., zwei auch unent-geltlich, können sich melden bei Julie Kinz, Poggenpfuhl 11. Gew. Labenmadch. f.Fleischgesch. gesucht Geil. Geiftgaffe Nr. 27. 1 ord. Frau zum Brodaustragen melde sich Langgarten Nr. 71.

Stellengesuche

Mänulich. Einanft. Daned. m.g., Beugn. f. St. in e. b. Geich. Nab. Tifchlerg. 15,1. Ein ält. berrich. Diener, d. mehr. Jahre bei e. alt. berrn zurPflege gew., bittet um eine ähnl. Stelle.

Jg. Mann mit Einj.-Zeugn., der englischen und franzöl. Sprache mächtig, sucht Beschäft. in einem Bur. ober Comt. Off. u. Z 440. Suche eine Lehrstelle als Sattler, Tapezier und Wagenbauer. Zu erfragen Johannisgasse 32, part. Suche für ein. Sohn achtbarer Eltern eine Lehrstelle mit Beköstigung im Schlofferu. Maschinenbaufach. Offert. unter Z 424 an die Erp, b. Bl.

Weiblich.

elternloses Mudden, 23 Jahre alt, Tocht. eines ehe-maligen Beamten, jucht Stellung zur selbständigen Führung einer großen Wirthschaft. Offerten unt. 2 418 an die Expediton bies. Bl. Ord. Mindch. bitt. 41. Aufwartest.f. den Nachmittag. Schladahl 727. 1 Frau jucht v. 1. e.Auswartest. f. d. Vorm. Töpfergaffe 17, 2 Tr.,l Ein jg. Mädchen, in der Cbocol. u. Confit.-Br. vertraut, bitt. um Stellung als Verkäuferin. Off. unter Z 402 an die Erped. d. Bl. E. g. Schneiderin bitt.umBesch.in u. auß. d. Hause Röpergasse 1, 1. Besitzers. Tochter, mit feiner Küche vertraut, sucht Stelle als Stilte bei einer Dame, auch ge-neigt im Hotel Stelle anzunehm. Offerten unter Z 406 an die Exp. **1K**indergärtn. 1.Cl.j. Sted.für d. Borm.Off.u.**Z421** an die Erp.d.Bl. 1 ord. Frau b. b. Herrsch.Stell.3 W.= u.Reinm., zu erfr. Rähm18,1 Gesucht Vorm. eine Aufwarte ftelle Kl. Hosennähergasse 12 pt F.Mädchen bittet um e.Aufwrtst f. d. Rm. Näh.Mattenb.19,Th.20 E. ord. Frau bitt. um e. St. zum Wich.u. Reinm. A. Stein 8, H. Th. 4 E.anst.Mdch.m.Zg.w.e.Aufwrtst s.d.Bm. Zerf.Kl.Hosennhrg.18,4 E.ord.Frau empj. f. z.Wajch.und Neinm. Z.erf. Jungferng.25,3,B

Junge Dame, welche mehrere Inhre in einem Comtoir be chäftigt gewesen, sucht Stelle in einem Comtoir ober an der Caffe Off. unter Z 433 an die Exp.d. Bl Ord. Mädch. v. 153. mit g. Z. b. um e. l. Dienst Kass. M. 15, Hof, 1. Th.

Eine Rähterin möchte noch ein paar Lage in der Woche beschäft werden. Off. u. Z 409 an d. Exp Jung.gebild. Dame w. m. schriftl. Urbeiten beschäftigt zu werden. Vest. Off. u. Z 434an d. Exp. d. Bl. Eine ord.Frau mit Z. jucht Stelle Z.Wasch, u.Reinm. Konnenhof18 Ein ordl. Dienstmädchen, das gut fochen kann, sucht z. 1. Nov. Stell Off. u. Z 431 an die Exp. d. Bl Drd.Mädch. m.Z. b. um e.St. Zi erfr. Gr. Delmühleng.3, 2, Th. r 2 Mäd. juch Aufwartest. f. Nachm Hint. Ablers Brauh. 16a, 1 **Gusko** Eine fräftige Amme fucht Stelle Näheres Jungferngasse 9, 2 Er Empfehle tüchtige Dienst= und Stubenmädchen gleich u.Martin sehr zuverlässige Kinderfrauen A. Sohwarz, Petersiliengasse 7. Empf.gef. Amme vom Lande u. anft. erf. Hausm. mit gut. Beugn M. Wodzack, Breitgaffe 41, 1

Eine Frau bittet um Wasch- und Reinmachstellen. Tischlerg. 23, 1 C. Bornowski, Beilige Geiftgaffe Nr. 102, empfiehlt tüchtigeLandmäden zu Martini und sofort in jeder Branche. Jung. Mädchen, welches 1 Jahr im Glas-, Porzellan- u. Luxus-waarengeschäft gelernt, such 3. 1. November Stellung als Berfäuferin in foldem ober ähnlich. Geschäft bei bescheibenen Un-Suche iprüchen. Offerten erbeten unt. Abr. A. Schmidt, Röpergasse 9. J.Frau b.um Stell.e. Comtoir zu reinigen od. e. Stelle f.b. Morgen-ftunden. Off. u. A 2 an die Exp. A.Mädden sucht St.a. Stüte. Off u. 22 bahnpoftl. Dirfchau erbeten

Unterricht

Melt. n. renommirteftes Juftitut für Buchführungs= Unterricht und

Geschäftsbücher= Bearbeitungen (22866 Gusav Illmann, Bücherrevifor. Langenm.25

Gründlichen Violinunterricht ertheilt R. Lehmann, Bleischergasse 37, 2. Gtage.

Cans-Unterricht. Meine 2. Tanzstunde in Weslinken im Saale des Herrn E. Harder findet am Mittwoch, ben 27. d. Mtd. statt, (649 Anmelbungen werben bafelbst entgegen genommen.
G. Konrad.

Nehme noch ein Paar Schüler um Violin-Unterricht an. A.Schiemann, Gr. Delmühlg. 11,2



Neufahrwasser.

HERM. KLING Comtoir u. Lager og.

Mein Velodram Ftrankgasse (Niederstadt)

ist bis kommenden Sonnabend sertiggestellt und wird nächsten Montag, den 1. November 1897 auf erössnet.

Eintrittekarten zum Preise von 0,50 M. Saifonkarten zum Preise von 30,- M Monatskarten "7,50 " Dutenbkarten "5,— "5,— merden schon jetzt in meinem Comtoir Milchkannengasse 23, vom 1. November 1897 an an der Casse Strankgasse ausgegeben. Familien-Angehörige der Kadler und Radlerinnen haben unentgeltlichen Eintritt und

Lern-Eurse werden eingerichtet und beträgt ber Preis hierfür & 10, solche können ebenfalls schon jest belegt werden.

Verloven

1 Notisbuch mit 650 Mk.

in Banknoten. Gegen hohe Be-lohnung abzugeben Gr. Krämer-gaffe Nr. 1, im Laden.

Ein gelb. Patent-Armband a.b.Brüde v. Johannisth. Sonnt. 3°/"UhrNachm. verl.g. Bel. abzug. Langf., Brunshöherweg 20,1(581

1 fath. Gebetbuch gefund. Abzuh. Jakobsneugasse 4-5, part. rechts.

Gelb. Hund (8 Wochen) verl. Geg

Belohnung abzug. Alte Sorgele

Wäsche am Sonnabend gesunden worden. Abzuhol. Schladahl 727.

1 dunkelbl. Kinderkragen verlor

Abzug. Vorst. Graben 65,1 Tr. It

Kinderinütchen verloren. Abzu geben Weichmannsgaffe 2, unt

mitgenommen, wird ersucht, ibn

d. Garderobiere (Parquet) abzg

Ein junger blaugrauer Hund,

Mogge

verlaufen.

Gegen Belohnung abzugeben Sandgrube 17.

1 goldener Trauring gez. R. W

ift verloren. Geg. Beloh. abzug. St. Katharinentirchenfteig 18, 2

E. Broche (Raif. Friedr.=10. M.=St.,

Andenken) ist verloren auf dem

Weg. Schlachthof-Wilchkannen

gasse. Gegen gute Belohnung ab

jugeben Aleine Gaffe 12-13, p. r

Sonntag gefunden. Abzuholen Katergasse Rr. 21. Lehnert.

Vermischte Anzeigen:

Zurückgekehrt!

Bahn-Arst Fleischer.

M. Henning.

W. 410.

C. B. 25.

Herzt. Gruße und Kuffe.

Bitte schreibe boch einige

Prattischen

Rath in allen kaufmännischen

Angelegenheiten ertheilt älterer

erfahrener Herr. Offert, unter

Z 419 an die Expedition d. Bl. (655

Ein Rind (Dlädchen) discret.

Geburt,aus befferen Stand.

an achtbare Leute abzu-geben. Off.mit näh. Beding. unter Z 422 an die Exp. d. Bl.

Ev. findl. Leute wünsch.e.Mädch.

v.2-4 Jahr. in Pflege zu nehmen Off. unter Z 398 an die Exp.b.Bl.

Gin Knabe von 1 Jahr und 7 Monat ift für eigen abzugeben.

gegen einmalige Abfindung

Brief ift noch unter ber an gegebenen Adresse auf dem Postomte. Bitte Antwort.

hat sich am 25. d. Wits.

Herm. Kling.

Fröbel'scher Kindergarten

Porschule n. Ansbildung von Kindergärtnerinnen Winterplatz 37. (653 Anmeldungen werden noch von 11—12 uhr entgegengenommen. L. Schesmer, Vorsieherin.

Französischen Unterricht nGrammatit, Conversation sow Groker lawarier hund hat sich eingesunden. Gegen

Rachhilfestunden eutheilt per Stunde M. 1,50—1,00. Wile. Futterfosten abzuholen Ohra-Riederfeld Nr. 360. (615 Robert, franz. gepr. Lehrerin, Heil. Geistgasse 3, 2. Etage. (519 ·Capitalien.

Hypotheken-Capitalien bei höchster Beleihungsgrenze Baugelder

offerirt (21811 Paul Bertling.

Danzig, 50 Brodbänkengasse 50

Suche 1000 M zu 6% zur Ber-größerung meines Gesch. Off. unter Z 253 an die Exped. (508 3000 Mk., Bur 2. Stelle bei als Baugeld von fof. zu 6%. Zinf gefucht. Off. u. **Z307**an d. Exp. (579

2000 Mark ur 2. ficheren Stelle auf ein Frundstück in Zoppot gesucht. Offerten unter **Z 367** an die Expedition dieses Blattes. (594 31000 Mark

find auf sich, Hypothek (städtisch) zu 41/20/0 zu vergeben. Offerten unter Z 408 an die Exp. ds. Bl. 9500 M. direct auf Hyp. zu verg. Off. unter **Z.426** an die Exped. Ein tüchtiger Kaufmann fucht zur Erweiterung feines Geschäfs ca. 500—1000 M. gegen Sicher-heit und Zinsen. Offert, unter Z 436 an die Exp. d. Blattes.

Shpothefen-Capitalien Bank- und Stiftungs : Gelder offerirt sehr günftig **Krosoh**, Poggenpsuhl 22, parterre. (651 2 Supothefen von 18000 Mt. und 15000 Mt., au 4¹/₂ ° verzinslich, sollen aum Zwede der Erbiheilung cedirt werden. Offerten unter **0670** an die Expedition dieses Rattes erheten (670

15-20000 M. werden von fofort oder 1. Januar vom Gelbitdarleiher gesucht. Offerten unter A 15 an die Exped. biefes Blattes. Ein Geschäftsmann in Lang-fuhr sucht 1000-A geg. Sicherh. Off. unter Z 254 an die Exp.d. Bl. Auf mein neuerbaut. Grundsfille suche 2000 Mf. gu 5% gur ficheren Stelle von gleich od. spät. Off. unt. Z.449 an die Exp. d. Bl. Suche auf meine Gaftwirthichaft zur 2. sicheren Stelle 3000 Mr. 311 5% von gleich ober später. Off. u. Z 448 an die Exped. d. Bl

30= bis 35 000 Mark Bur 2. Stelle hinter 125 000 A. Bantgelb auf ein großes Haus-Grundstück (eine Grundbuch-nummer) zum 1. Januar 1898 gesucht. Werthtare 258 000 M. Feuerversicherung203000-Mohne Keller, Miethserirag 14 000 M. Gefl. Off. u. A 4 and. Exp.d.Bl. 200-300 Wif.

mon. Berd. d. Uebern. d. Bertret. neu, lufrat. Artifels für größern Bezirk. Etw. Capital erforderlich. Offert. mit Retour-Marke an J. Will, St. Lubwig i. G. (658

Verloren "Gefunden

Sausthürschlüffel gefund. Abauh. Stl. Scharmacherg. 1, part.rechts Scheerbart, abzg. Ritterg. 19. (600 | Off. u. A. 14 an die Exp. d. Bi. I haft Danzig, zu senden.

Kingen, Sefuche und Schreiben jeber Art fertigt fachgemäße Th. Wohlgemuth, Altst. Graben 90, 1. Bautaxen u. Bauprojecte fertigt R. Horrmann, Zimmer-meifter, vereidigter Bau-Sach-

verständiger, Sandgrube3.[21830 Ich wohne jetzt Johannisgasse 31, pt. C. Lehmann, Bianofortes bauer und Clavierstimmer.

Die Beleib., die wir den Herren Schuhm. J. Baumgart Reufahrw. u. Maler A.Baumgart, Danzig. dugefügt hab., nehm. wir abbittend zurück. Heldt u.Fr., Danzig. (619 Bei jed. Haut- u. Bartflechte m. fidjerer Rath u. Hilfe erth. durch M. Fröhlke, Stadtgebiet 30. Haararbeiten jeder Art fertigt billig und gut **J. Schramowski**, Altstädtischer Graben 26. (644 Vlalerarb. w. faub. u.bill.ausgef. Off. u. Z 420 an die Exped. d. Bl.

Gummifchuhe und Stiefel werden sauber und sehr billig reparirt Jopengasse 6. (22315

1 Trauring gefund. Geg. Beloh abzühol. Gr. Scharmacherg. 6, 2 Möbel und Pianina werden fauber aufpoliet. Offerten unter B. Z. 101 posts lagernd Hundegasse erbeten. Die Dame, w. am 24. Oct. in der Gard, d. Stadttheaters den weiße feidenen Kopishaml aus Verfehen

Malcrarbeiten werden billig und sauber ausgeführt, Offert, u. Z 296 an die Exp. d. Bl. (550 Damen werd. gut n. jaub. frisirt Häfergasse 14, pt. **M. Diereks.** Wäsche zum Nähen wird ange-nommen 2. Steindamm 23, 3 Tr. herrentleid. wrd. v.e.Schneiberrau faub. rep. Zwirng. 1, 3 Tr. Herrensachen w. billig angefert. u. reparirt Frauengasse 29,3 Tr. Damenkleid. w. v. 4,50.Mf.u.guif. angef. 4. Damm 13, Schumann. Berf. Schneiderin empf. f. in und außer dem Haufe. Off. u. **Z446**.

Damen werden nach ber neuesten Mode friffrt, für jede paffend. L. Soetebeer. 2. Damm Nr. 4.

Rohr w. in Stühle gut u.f.eingeft. H. Sadyn, Pferdetr. 10, Hof, 2. Th. Gine filberne Damennhr Ratergaffe 21 w.f.Wajche gerollt, auf W. m.b. Wasche abgeh u.gebr. Wäsche w.gen., Nam. jed. Art sow. Monogr. gestick Schulzeng. 2, 2. lanft.Frau bitt.umStd.-u.Dion.-Whiche Schidlitz 76, Hof, Th. 1. Erste peri. Damenichud. m. Empf. f. Cost. u. Ges. - Al. aus. b.D., auch f. L.,p. Tag2,50 Mempf. f. Off. u. Z414. Mein Atelier für fünftliche ben, fcmerstofed Bahnsichen Fuhrmerke f. Grand, Ries, Lehm (aus eigenen Bergen) liefert zu billigen Pr. Best. b. v. Zucherlitzki Ohra und Schmiedegasse 12, pr. 2c., befindet sich seit 1. April Gr. Wollweberg. 10. (21795 Au. Gort. Mänt.u. Krg. w.wie neu aufgearb.u.ausgbs.N.Seig.8, 2,1 Mäntel werden modernifirt

Für eine jg. Dame, die einige Monate in Zurückgezogenheit zu leben wünscht, wird eine gute: Pension im auft. Hause gesucht. Off. u. Z 450 an die Exp. d. Bl.

Musit - Lehrer Hoffmann wohnt Tischlergasse 61, 1 Tr. Bu e. Privat-Mittagstifch in ber Sandgr. f. fich noch e. Hrn. meld. Off. unfer A 17 an die Exp. d. Bl. M. Riese jr. Agenturen. Comtoir u. Wohn. Altit. Graben 29/30, 1. Junger handwerter fucht, in der Nähe ber Schichau'ichen

kräftigen Mittagstifch zu 50 , in Privat. Offerten, an G. Heinecke, Sammigasse Nr 12 b, 1 Tr. rechts erbeten.

Aufforderung!

Bitte diejenig. Herren, welche zugegen waren, als ich Anfang. Mai d. Is. auf dem hiefigen Central Bahnhofe ein Kadlaufte, ihre Advesse am C. Praetorius, 3. It. Untersuchungs-haft Dauxia. 20 serden

Rene türk. Pflaumenkreide . . . 1 Pfd. 25 3, Marmelade zum Streichen aufs Brod 1 , 30 ,, Rene türk. Pflanmen . per Bib. 25, 30 u. 40 " Renes gem. gefchältes Badobft . 1 Pfd. 40 " Magdeburger Sauerfohl 1 , 10 ,, Diefigen Feinfchn. Do. 1 " Dill- und Striemelgurfen billigft, Breifelbeeren in Buder Neue Gemüse-Conserven (zu bekannt billigften Preifen), Sardinen in Del 1 Dose 40 A

Danzig, Beilige Geistgaffe 4, Langfuhr, am Markt Nr. 66 und Brunshöferweg Nr. 39.

Tilsiter Fettkäse, feinste Grasmare, pro Pjund 60 %. Schweizerkäse, echt fette Weideware, p. Pjb. 70 u. 80 %, sowie Sahnenkäse in hochfeiner Qualität, billigst, empsiehlt

Central-Butterhalle, 16 Ketterhagergaffe 16.

im Gefchmad und Rähr=

werth gleich guterButter

pro Pfund

C. Held, Brauft.

zu Tagespreisen.

Berkaufsstand:

Stand Ur. 157 u. 158

Reinhold Becker, Danzig, Fischhändler.

Befanntmachung.

u. Hausbesitzern v. Neufahrwass.

u. Amgegend die ergebene An-zeige, daß ich seit dem 1. October in Reusahrwasser, Sasperstr. 17, mich als Töpfer niedergelassen

habe. Durch langj. Praxis bin ich im Stande, jede in m. Fach vort. Arbeit, neue Oefen,Umjep.derf.,

sow. Reparatur, prompt auszuf.

b. foliden Preifen, u. bitte dager,

m.mit Aufträgen güt.beeehren zu

Speisekartotteln

Mindestabnahme von 5 Ceniner

zum Preise von 2 Mark per

Centner franco Haus.

Broben und Beftellungen im

Cigarrengeschäft non

Paul Zacharias,

Hundegaffe 14,

Gemästete fette

junge Gänse

à Pfund 55 A,

fette junge Enten

à Pfund 65 I, liefert sauber gerupft vom 1. November ab

Mittwoch und Sonnabend frei

Dominium Woyanow

bei Prauft Weftpr.

moderner Gold-, Silber-,

Coraken=, Granat= und

Alfenide-Waaren

zu soliden Preisen. Reparaturen und Neuarbeiten werden sauber

A. Milde,

Goldarbeiter, (5 Heilige Geiftgasse Nr. 11

Uns. Kohlensäure-Bierapparate

halt. d. Bier wochenl. wohlschm.

Die v. uns fabr. Bierapp. zeichn.f.

d.f.eleg.Ausst.u. pret.Conftr. aus

und billig ausgeführt.

Empfehle mein Lager

für

ben Winterbedarf, bei

Hochachtungsvoll

Eduard Leder.

Den hochgeehrt. Herrichaften

Weartthalle

empfiehlt (22297

Böpfe, Buppen-Berracten, Toupets, Damenicheitel, Saartetten, sowie sammtliche andere Haararbeiten fertigt billigft an Amandus Engler, Friseur, 2. Damm 11. Den werthen Bereinen empf. ich mich zur Ausführ. v. Theaterfrijuren.

Fracks Frack - Anzüge werden verliegen Breitgasse 20.

Elegante Fracks

Frack - Anzüge werden stets verliehe Breitgasse 36.

Auf Hinterterrain am Do-minikswall sollen

Baulichkeiten für Specialzwecke, als Bazar-Fabrif. Comtoirräume pp. auch mit Oberlicht hergestellt werden. Großer Hofraum vorhanden. Interessenten, deren Bunsche berücksichtigt wurden, belieben ihre Adressen unter 022145 an die Expedition dieses Bl. einzureichen. (22145

Curen mit beftem Erfolg. Auskunft kostenfrei. marte beilegen. (22931 Dr. Hartmann,

Specialarzt in Ulm a. D. Hochzeits- und Gesellschafts-Frisuren

werden nach neuester Mode in und außer bem Sause ausges. von Frau Emma Domschinski, 1. Damm Nr. 13. Monats = Abonnen

werden angenommen, jede Haararbeitsauber und billig ausgeführt. (22325

Schneidemühle Rofoschten bei Br. Stargard offerirt buchen, eichen, birken

fowie Latten, Bretter.

Strauch u.Auüppelholz.

Ging. Schuym. Warme Füssdecken, "Zisbäx".
"Zisbäx".
gegerbte Beldschnackonfolls, best. Mittet gegkatte Highe, langhaar, filbergr. (wie Eisbär).
Größe eima 1 gm, das Sict. 4-6 M., ausgejstöne Ex. 7.50 M. Bei Sict. frto. Brojd. u.
Breisverz. a. ild. Fussäckte grat. W. Heing,
Leasmähle b. Schneberbing. (Küneb. Seide).

Die neuen weißen Holzsachen anm Brennen, Malen, Kerben

nebst Vorlagen, Messer u. Brandapparate find eingetroffen. (678

Wilhelm Herrmann. 49 Langgaffe 49.

SEED WALK. Bur 80 M wirb ein feiner

Herbstanzug nach Maass in porzüglicher Ausführung und tadellosem Sitz geliefert.

Portechaisengasse I. "Sauber",

Flecken - Reinigungs - Wasser entfernt leicht und fchnell Flecke aus allen Stoffen, - nicht fenergefährlich,

empfiehlt in Fl. a 25 u. 50 A Carl Seydel, Seilige Geiftgaffe Rr. 22. i.Br.Jauftr.Breiscour.grat.u.fr. Eingang Mauergang.

(Wortschutz unter No. 16691 Classe 20 B.) Anerkannt bestes und sicherstes Petroleum,

5 Ko. Inhalt Mk. 1,60

frei ins Haus. Zu haben bei:

Gustav Henning, Altstädt. Graben 111, Albert Herrmann, Fleischergasse 87, William Hintz, Gartengasse 4, A. Kurowski, Breitgasse 108, Clemens Leistner, Hundegasse 119,

P. Pawlowski, Langgarten 8, Otto Pegel, Weidengasse 34a, Carl Pettan, Brodbänkengasse 11, A. Schmandt, Milchkannengasse 11, Kuno Sommer, Thornscher Weg 12, R. Wischnewski, Breitgasse 17.

Nur Kannen mit Bleiverschluss leisten Gewähr für reines, unverfälschtes Petroleum.

A. Fast,

Langenmarkt 33/34 und Langgasse 4 Filiale: Zoppot, am Markt.

und Pianinos

Westermaver.

Alleinige Riederlage: Brobbantengaffe 36. Robert Bull.



Schnellbuttermaschinen mit höchster Ausbutterung in 10-20 Minut. laut amtl. Prüfung, zum Verbuttern von 3-30 Ltr. 12-45. Versandt geg. Nachn. — Umtausch gestattet. — Man verlange Prospekte u. Ia. Zeugnisse grat. u. frcolauch über andere hervorragende Neuheiten für Küche und Haus von der Fabrik B. v. Hünersdorff Nachf., Stuttgart, Königsstr. 19a. Filiale in Oesterreich: Wien XV. 1, Gerstnergasse 3.

0

Leset u. stanner: Es ift mir gelungen, von mehreren infolventen Fabriten ihr ganzes Lager spottbillig aufzut. Ich gebe, fo lange ber Borra h noch reicht, 40 Stück Mk. 8

Remontoiruhr, genau geh., mit Sjähr. Gar., 1 feine Golddouble-Uhrt., 1 Golddouble-Ring, 2 St. Golddouble-Manichettenfnöofe, 3 St. Golddouble-Bruftt., 1 Golddouble-Erav.-Nadel, 1 f. Seid.-Erav., 12 f. Chiffontüchet, 12 warme, handgestr. Fußsock, 1 Cigarrensp. a. echt Weerich. u. Bernst., 1 f. Leberb., 1 f. Taschentoil., 1 Nick. Cigarrenabschneid. 1 cleg. Nick. Crayon, 1 Schacht. 100 St. Haush. Gebrauch zegenst. Alles zul. kostet nur bei mir, so lange der Borrath noch reicht, Mt. 8. Bersand gegen Cassa ober Nachnahme. Nicht zuges. Geld zurück. Die Uhrenfabr. Ignaz Kessler, Bien 2/3, Schreigaffe 9. (632

hilft schnell und ficher bei

Herenschuß, Gliederreißen, Ahenmatismus. Preis nur 60 Pfennige. 32 Rieberlagen: Schwan-Apothete Horm. Knochenhauer, an ber Thornfch. Brüde, Danzig, Apothete a. Langgarten 106, Ad. Rohleder, Danzig, und in den meisten anderen Apotheken der Stadtu. Provinz

Hygienischer Schutz. (Kein Gummi.) Tausender I. Schweitzer.

Schweitzer S. Schweitzer.

Schweitzer S. Schweitzer.

Schweitzer S. Schweitzer.

Schweitzer S. Schweitzer.

Brima Anker-Taschen-

Berlin O., Holzmarkiftraße 69/70. Jebe Schachtel muß nebenfieb. Schutzmarke D. R. G. M. 42469. trag. Auch in Drog. u.best. Frif. Gesch. 3. hab. Alle ähnl. Praparate find Rachahm.

Räucherlachs

mild gefalzen, a Pfb. 2 M, in gangen Salften 1,60 M. Gleich zeitig empfehle Schweizer-, Zilfiter- und Werder-Käfe in großer Ausmahl zu den billigften Preisen. (660

H. Cohn, Fischmarkt Nr. 12, Herings- und Rafe-Handlung.

nwo Kernfette Gänse find heute Abend und Morgen Obenft. App. o. Rohlf. (Fl.u. Geft. find heute Abend und Morgen v. M. 45an. Gebr. Franz, Königsb. fruh zu haben Breitgaffe 127,

Herren= u. Knaben=Hute Spazierflocke (22814

empfiehlt äußerft billig B. Schlachter, Polymarkt Rr. 24. Speise-Kartoffeln.

Schöne, große, gut tochenbe weiße Speife-Kartoffeln gum Kleinhof v. Brauft.

Alle Arten Strumpfe werben auf ber Maschine sauber

Medicinal-

allen Anforderungen des deutschen Arzeneibuches entsprechend,

Action-Gesellschaft, in Siegmar.

Zu beziehen durch die Apotheken.

Der Preis der Glühkörper beträgt jetzt

Mark Complete Apparate 5 Mark.

Juwel-Brenner.

ein kleinerer Apparat, besonders geeignet für kleinere Räume, Treppen, Corridore, Küchen, Kronleuchter die billigste Beleuchtung, die existirt

Glühkörper dazu 75 Pfennig.

Deutsche Gasglühlicht-Actiengesellschaft

BERLIN C., Molkenmarkt 5.

Vertreter in Danzig: Bureau für Gasglühlicht F. Ziehm, in Elbing: Städt. Gasund Wasser-Werke, in Dirschau: Gasanstalt, in Marienburg: Gasanstalt, in Marienwerder: Gasanstalt, in Stolp: Richard Haensch, in Colberg: Städt. Gas- und Wasserwerk, in Cöslin: Städt. Gasanstalt, Emil Piebrantz.

Butarbeiten an Schaufenftern, Oberlichten, llenden Lichten, Glasbächern, Etagenfenstern 2c., sowie alle in dies Fach schlagende Arbeiten zu billigen Preisen übernimmt.

Die Arbeiten werden von geübten Leuten und unter firenafter Controle ausgeführt. Die Anstalt wird, nach dem Muster der in Berlin und hamburg bestehenden Unftalten, mit allen erforder: lichen hilfsmitteln ausgestattet und wird beshalb in der Lage sein, volle Garantie für fauberste Ausführung der übernommenen Arbeiten zu gewähren.

Bestellungen bitten wir an unser Comtoir Sopfen-gasse 98/100 zu richten. Zur Erleichterung für unsere werthen Kunden sind ferner noch die unterzeichneten Junungs-Glaiermeifter zur Entgegennahme von Auftragen jederzeit gern bereit. Hochachtungsvoll

Die Fenster - Reinigungs - Anstalt der Glaser-Innung zu Danzig.

In Dandig: L. Schroder, Schmiedegasse 1, R. Bless, Baum-gartschegasse 36, J. Klinger, St. Geiftgasse 17, P. Stenzel, Reiter-gasse 3, B. Fiss, Altst. Graben 65, O. Wockensoth, Hundegasse 18, Fr. Greiser jr., Tobinsgasse 16, O. Reich, Am Sande 2, O. Siemens, Goldschmiedegasse 3. Ch. Aschmann, Langsuhr, Am Markt. A. Greiser, Boppot, Seestraße 3. (22877

15% Rabatt gewähre ich infolge günstiger Abschlüsse und niedriger Wollpreise auf grosse Posten meiner gediegenen, modernen, seit Jahren eingeführten Herrenstoffe. Seltene Gelegenheit. Streng reelle Qualitäten in Cheviots, Loden etc. zu feinen Anzügen und Paletots weit unter Preis zu erwerben. Muster kostenfrei. -Tausende Anerkennungen der höchsten Kreise. Garantie: Zurücknahme, also ohne jedes Risico. Adolf Oster, Moers a. Rhein. No. 34.

Aufgepaßt! Salzheringe Salzheringe

Empfehle trots fehr hoher Preise: Schottenheringe a To. 30, 32, 34 und 36 A. Norwegische Blum : Fettheringe a To. 24, 28, 30 Eine Partie alter Heringe a To. 14 und 16–18 A, nur in ganzen Tonnen. Versandt nach auswärts gegen Nachnahme oder vorherige Casse.

und billig gestrickt Allmoden. H. Cohn, Danzig, Fischmarkt 12.



heilkunde ifre ärztliche Ratschläge für Nervenkrante gin folche, die es nicht werden wollen. Sanitäterat Dr. Wilsmann. 1 Mi.

itätsrat Dr. Biffinger. Bart- u. Kopf. gledten ibre Entstebung, Bergittung und Seilung Bon Spohr, Oberft a. D. Preis 20 Af. Shlaflofigheit. jagen,

biliung und naturärztliche Behanblung. Bon dr. Filder. Arcis I Mart. Zu beziehen durch alle Buchdaudl. det geg. Eiriend. d. Betrages int. Horto von Bilhelm Möller, Berlin S. 22. Kieferne Kloben I. u. 2. Classe, sowie verschied. Stangen, Pfähle, Bauhale 20. officielle Bauholz 2c. offerire franco jedet

Vahnstation aus meiner Forst Kosub bei Hoch Stüblau. 16542) S. Blum in Thorn. Shuhmaderschwärze,

1 Weinfl. 15 A, 1 Etr. 20 A 3 Etr. 50 A empfiehlt 5817) Carl Seydel, Geil. Geistanse 22. Edste Harzfäse Schilgerlden 125 Pfg. 612

Schüsseldamm 15. Depot der echten

Petersburger Gummiboots,

sowie aller Arten

gn billigften Preifen Bruno Berendt

Kohlenmarkt 1, Ede Holzmartt. (22811

Ar. 252. 2. Beilage der "Danziger Neueste Andrichten" Mittwoch 27. October 1897.

Vierundzusting Finnden im Weter hoch, da wir aber über die Geminerworken ung, hinaustamen, so zog es Godard vor, die an der Gondel besestigten Schleppseile zu lösen und den Ballon Infiballon.

Einer der Theilnehmer an der kürzlich gemesdeten Kolliteise des Leipziger Ausstellungs-Ballons "August Kollich", der Leinziger Ausstellungs-Ballons "August Folig, der Leipziger Ausstellungs-Sunon "Angerichten veröffentlicht in den "Leipziger Neuesten Nachrichten" eine interessante Schilderung der Abenteuer des Vallons, der wir solgendes entnehmen: Die Auser wir solgendes entnehmen:

Die kühnste Luftschifffahrt, die, soweit bekannt geworden ist, bisher unternommen wurde; war diejenige wels und der Gebrüder Tiffandier, die leider nur der eine der Brüder überlebte, während Sivel und der andere Tiffandier den Tod in der Gondel fanden, sie erstidten injolge der enormen Höhe, die der Ballon erreichte. Die Fahrtdauer betrug 22 Stunden und 40 Minuten. Rinuten. Man bringt in Frankreich der Luftschiffsahrt größere Opfer, als bei uns in Deutschland, und so Gebören auch außergewöhnliche Fahrien vom Dienstalland zu den größten Seltenheiten. Boch einstag zum Mittwoch voriger Boch ehnbei ih aber eine Luftballonfahrt mitgemacht, welche die Singlaum Kildenbeien Sahrt an Bevelche die Sivel's und Tiffandier'sche Fahrt an Be deutung übertroffen hat, denn sie währie Stunde und 30 Minuten länger als diese und hatte nicht weniger als 8 Theilnehmer aufzuweisen: Louis Godard und seinen Assistenten Eugen Taupin, Berren Jugenieur Paul Wertheim aus Frankfur man, Kaufmann Kobert Meischfe aus Oressen, attal man Otto Dunder aus Bremen, Journalist Rudolf Lenter aus Weimar, Musikprosessor Martin Krause aus Lipzig und meine Wenigkeit. Die Tragfähigkeit des mit In der Denigkeit. Die Tragfähigkeit des Kaufmann Robert Meischke aus Dresden, Kauf 3250 Cubikmeter Schwefelwasserstossas gefüllten Godard'schen Vallons hätte uns, troppem derfelde 6 Monate als Fesselballon gedient hatte, noch manche Stunde länger getragen und weiter gebracht, wenn nicht die benkbar ungünftigste Wittefung uns zum Landen gezwungen hätte. Aber gouis Gobard hatte mit feinen erprobten Passagleren (nur Professor Krause war noch nicht im freien reibenden Ballon gesahren) den Weltrecord ge-d lagen, unter welch' harten Kampse mit den Ele-menten menten, mögen die nachfolgenden Zeilen erzählen. Rachdem wir vom Leipziger Ausstellungsplatz in die Höhe Keinen wir vom Leipziger Ausstellungsplatz in die

höhe fleigend die aus allen Straßen zu uns herauf Inden Abschiedsrufe des vieltausendköpfigen Publicums, das auf dem Ausstellungsplat einem Ameisenhaufen glich, dankbar erwidert hatten, suchten wir uns in dem Gondelhäuschen häuslich einzurichten. Zeitungen, Broschüren, die mein College auswarf und die Beg nach ber Stadt fuchten, erleichterten ben großen Gondelford, so daß wir bald eine Höhe von kollen, so daß Beder erreichten. Godard vertheilte die hollen, so daß Jeder der Passagiere auch seine Be-ihnitians gung hatte und nicht etwa gelangweilt in die tieber uns fehr bald umgav, gineinsegeren tieber uns blinkten uns vereinzelt Sterne zu und in imserem Keinen Bereich begann es, belebt durch dersählungen und allerlei Scherze, gar bald gemüthlich zu werden. Der Professor trällerte Melodien vor sich hin, pp. der Franzes Auge einen Blick in die uns fehr bald umgab, hineinjegelte und wenn ein fremdes Auge einen Blick in die bondel hätte werfen können, würde es wohl geglaubt ein "Nachtlager von Granada" vor sich zu sehen. Befühl der Sicherheit, das das ruhige Schweben adons bei jedem Paffagier hervorbringt, das Ite Ganze des großen Luftfahrzeuges und die liebenswürdige Perfonlichfeit erwedende ließen uns die Fahrt als einzig schön ex-Eine kleine Lochmannische Trodenbotterie, en Eicht erne Bogintallige Lebernäftig in fruch nahmen, gewährte uns Helligkeit, so oft wir lien, und als ich bei einer Höhe von 800 Meter, die sich fehr gut bewährende Merder'sche Höhenmesser nach ber Uhr fah, waren wir bereits vier anden langsam vorwärts getrieben, denn die Zeiger gten 1/310 Uhr an. Unter uns hörten wir Geräuich, professon einem Bahnhof herrühren mußte, und der Friesson kann Kecht gehabt haben, wenn er diesen zich als Dobrilugt bezeichnet. Dann haben wir dinsterwald liegen sehen, und hier hielt ich es für selbnet, ein paar adressirte Postkarten auszuwersen. Attreifen verfolgt. Godard meinte, das muffe Berlin n, und er wird auch Recht gehabt haben, denn den

das Gefährlichste für den Luftschiffer, und so folgten wir, als unser Aeronaut uns fragte, ob mir gewillt seien, ihm aus Meer zu folgen, wir würden sicher siber die Office hinwegkommen, da der Ballon — wir hatten 49 Säcke Ballost à 50 Kilo mit — uns weit länger als einen Tag tragen könnte, ihm willig und gern. Nachdem der Baston so in wilder Haft — Godard gab später die Schnelligkeit bis auf 100 Kilometer in der Stunde an - dem Erdboden nahe dahingejagt war und wir mit der Gondel benselben gang zwei Mal heftig berührt hatten, stiegen wir unaufhörlichem Regen wieder im Nebel bis zu 1500

Das Gewitter verschwand nach und nach, vergessen werde ich aber nicht ein Klirren und Krachen, das die Schleppseile einmal verursachten. Was wir da auf der tollen Fahrt umgeriffen haben, wer kanns wiffen, geschen haben wir nichts, die Möglichkeit lag aber nahe, daß wir an den ersten besten Schornstein oder Nirchthurm anichlugen. Dann wurden mit wenig Unter-brechung Bälder und mit einem Mal breite Bafferlächen fichtbar, die wir für Canale hielten Bir muffen da unbedingt am Ausflug der Beichfel gemejen fein. Bir gingen über schmale Landzungen hinweg, hörten Hühnergeschrei, Biegengemeder, Wagenknarren und jonftige vom Erdboden zu uns deutlich heraufdringende Laute, die sich dann verloren, als wir wieder höher kannen. Gegen Morgen ließ der Regen, der massenhast von der Ballonhülle herabströmte, etwas nach, und wir find lange Zeit im weißgrauen Rebelmeere gesegelt, das uns nichts anderes als uns felbst und über uns den Ballon sehen ließ Hier trat einigermaßen Ruhe ein, und wir nahmer unser Frühstück vor, das uns bei lebhafter Unterhaltung ganz gut mundete. Das ewige grave Einerlei des Wetters schloß uns in unserer Unterhaltung immer enger aneinander. Geschlafen hatten wir so gut wie gar nicht. Rur der Professor genoß, in den Pels ge hüllt, längere Zeit in Morpheus Armen Ruhe. Ich felbst habe nicht ein Auge zugethan, und ebenso ist es den meisten anderen Passagieren ergangen, die getreulich mit dem Aeronauten Wacht hielten. selbst war von bewunderswerther Ruhe und Ausdauer, er beobachtete und steuerte seinen mächtigen Ballon mit erstaunlicher Geschicklichkeit und fand dabei für uns Alle dur rechten Zeit immer das richtige Wort. Anscheinend sorglos plauderte er mit uns in leichter ge-fälliger Art und ließ uns so die Gesahr vergessen, in

der wir oft genug geschwebt haben mögen. Ich glaubte, da wir immer nur Baffer und wieder Baffer unter uns gesehen hatten, wir müßten längft über der Osisce sein. Die Richtung hatten wir im Unwetter vollständig verloren, und was nutte uns ber Compaß, da wir überhaupt nicht wissen konnten, wo wir uns besauden. Als wir einmal ein Stilct tiefer heruntergingen und endlich wieder einen Ausblick nach unten gewannen, sah ich, daß wir uns noch über Land befanden, und kurz darauf, 1/29 Uhr früh, hörten wir Fabrikpseisen, die wohl von der Frühltückspause der Arbeiter Kunde gaben. Wir sind aber offenbar über die Danziger Bucht und das frische Haff hinweg bis in die Gegend von Königsberg getrieben worden, und von hier aus ist der Ballon dann in eine fübliche Buftströmung gerathen. Sätten wir bie öftliche Richtung weiter beibehalten können, fo wären wir in der Luftlinie von Petersburg weiter vorwärts gegangen, und Gobard hätte, da wir vom vorwärts gegangen, und Spoard ginte, du ibit obnitioner aus keinen Oftwind hatten, der uns nach Frankreich und Paris bringen konnte, insofern seinen Reiseplan durchsiühren können, als wir dann die Hauptale des erreicht hätten. Anglatt dessen trieben wir nach der Warschauer Gegeno uns wir enlagter Geschwindigkeit ein gu. Wir müssen mit colossaler Geschwindigkeit ein großes Stück durch Rußland und Russisch – Polen getrieben worden sein, im Nebel und Regen haben wir aber von der Geschwindigkeit des Ballons

teine Ahnung gehabt. Go eruft und gefährlich die Luftreife mar, fo hatte witgenommenen Instrumenten zu Folge müssen wir sie auch, wie nicht anders zu erwarten, ganz ergötzliche ünbedingt auf unserer Luftlinie zwischen Berlin und Womente. Kleinere Notizen besagen u. A.: "9 Uhr unklicht in Oder hindurch gegangen sein. Mit der 27 Min. — Godard läßt des Prosessors Blicht ift es bann vorüber gewesen, denn mehr und mirgenommenen neuen Regenschirm ale Tallichten abgehren. Und in der ganzen Fahrt er den Breiten und nichen Und in der That irm als Tallichten ab gehen." Und in der That irm als Exallichten, als er ihn plötlich erblicke, auf, und ir pärlich habe machen können, finde ich verzeichnet: che es der Professor verhindern konnte, segette der Und recht traulich in der Gondel, nicht kalt, Schirm durch das Rebelmeer langiam zur Erde nieder. Brad Wärme." Bon da an hat uns aber die Fahrt Man exinnert sich nicht aller Einzelhelten auf einer le wirkliche Kreude nur noch einval gehrocht. Der is langen Reise auf einmal mieder, vielleicht lessen ich

Weter hoch, da wir aber über die Gewitterwolfen nicht kleinsten Gegenstande, u...d jede entleerte Flasche, die er erklärte uns nun die zu gebrauchende Vorsicht bei einer hinauskamen, so zog es Godard vor, die an der Gondel als Ballast benutzte, brachte uns höher. Um 10 Uhr Landung im Balde. Der Windsbraut, die über besestigten Schleppseile zu lösen und den Ballon meldete der Passagier Dunker, der seinen Posten am möglichst tief über den Erdboden hingehen zu lassen. Ichsender vorzüglich aussüllte, 1600 Meter und Jöhenmesser vorzüglich aussüllte, von français?", "Könnt ihr uns verstehen?"— Nichts von Alledem. Die wenngen Antworten, die wir ershielten, flangen wie "Polen ober Polen." Neugierig starrten die Bewohner dem Ungethüm von Ballon nach. Einmal hab' ich aber ganz deutlich direct unter mir vernommen, daß ein Knabe sagte "Ein Luftballon!" Der Prosession wollte Bewohner in russischen kollen und riet. "Benn wir hier sanden, schlanden, schlanden feben baben und rief: "Wenn wir hier landen, schlagen uns die abergläubischen ruffischen Bauern mit Knuppeln todt." — Was war zu thun? Cobard ließ Taupin Ballast ausschütten und wir gingen wieder in unsere graue Einöde, mit der wir uns nach und nach vertraut gemacht hatten, empor.

Unier Acconaut wollte uns aber a tout prix wenigstens etwas Herzerfreuendes zeigen. Ich fehe ihn noch fiehen, mit bem Ruden an ber Gondelmand gelehnt, die Sande vorn übergefreugt und wir um ihn herumplacirt, wie seine Kinder. "Mes enfants" oder "mes amis" sagte er bes Desteren zu uns und seine großen blauen Augen blidten uns babei so bestimmt über und die Temperatur, die fich auf unserer ganzen Jahrt zwischen 8 und 11 Grad Wärme bewegt hatte, ging faft bis auf den Gefrierpunkt herab. Bei 3000 Meter merkten wir, wie wir uns über ein zweites Rebelmeer emporhoben, die Sonne bestrahlte uns, die himmelsbläue murde fichtbar und bei 3240 Meter die höch ste höhe, die wir auf unserer Affündigen Fahrt erreichten — glitten wir in der Gondel über die Nebel wie über den Ocean hin, ein entzüdender Anblid, bessen Erhabenheit alles Andere vergeffen ließ. "Lo soleil, mes amis!" rief Godard und man fromte ihm die Freude ansehen, uns eine schöne halbe Stunde bereitet zu haben. Ich habe die Ballon-hülle nie so schöffen gelernt, als bei diesem Emporsseigen. Sie hatte zwanzig Meter über der Erde in ihrem unteren Theile so große Falten geworten, ich glaubte, ihre Tragfraft höher wir aber in dunnere Luftschichten kamen, je mehr rundete fie fich, und in ihrer höchften Sohe Saufen über uns hörten und beibe Ableitungsrohre eine runde Geftalt annahmen. hier oben maren mir recht gerne weiter gesegelt, wenn nur auch die Sonne am himmelszelt geblieben mare. Sie war aber im Sinten begriffen und langjam sanken auch wir wieder durch den Nebel hinab und gingen wiederum bis aus 20 Meter über den Erdboden.

Es war 3 Uhr geworden. Unter uns befand fich eine Gegend beffelben Ausfehens, wie diejenige, über die wir früh in der 11. Stunde hinweggetrieben waren. Das Unangenehme war aber, daß mir jetzt wiederum Sturm hatten. Die beiden Schleppieile, von benen das eine aus mehrfachen Drähten geflochten ist und eine Straft von 3600 Kilo hat, richteten eine verheeren de Bir fung an. Wir sahen, wie dieselben eine Feueresse mit sich nahmen und ein Dach demolirren, dann rissen sie die aufeinander gelegten Bretter eines Holz-places ein und nahmen drei Mal die Telegraphen-drähre von Eisenbahnen mit sich fort. Ein kurzer Halt, während deffen die Telegraphenstangen mit der mächtig vorwärts strebenden Ballonbulle fampfren, dann ein frästiger Ruck, der die Gondel erschütterte, der Draht riß und die wilde Jagd ging weiter. Aufs Höchste wurden unsere Nerven angespannt, als wir unter uns zwei Aderpferde ftehen fahen, über die der Ballon hinwegging; wir riefen dem Bauer zu, die Thiere bei Seite zu treiben, er verfland uns aber nicht. Zum Gliid ichleiften die Geile um einen gug breit an den Thieren vorüber, dieselben wären sonst unrettbar herbeisommenden Landbewohnern, die Entleerung verloren geweien. Endlich war der Ballon aus dem der Ballonstille vor. Man berichtete uns, das

meldete der Passagier Dunder, der seinen Posten am den Erdboden wegsegte, wollte er uns bei der Landung Höhrender vorzüglich ausfüllte, 1600 Meter und nicht preisgeben. Er zog von zwei Nebeln das kieinere Ny 11 11hr gingen wir dis auf 20 Meter zur Erde herab, vor, verzichtete auf eine Schleifsahrt, die vielleicht nicht feinen Ballon, aber uns ruinirt hatte und beschloß eine Landung mitten in den Baldern, die ben Ballon zersetzen konnte, uns aber eher mit dem Leben davonmögen wir wohl, wenn wir Leute bemerkten, gerufen kommen ließ. Jeder bekam seinen Plat angewiesen, haben: "In welchem Land sind wir hier?", "Wie heißt und Stricke wurden in Beinhöhe im Korb gezogen, das Land?", "Seid ihr Russen?", "Seid ihr Polen?", damit wir nicht zu hestig an einander schlugen. Vor "Seid ihr Deutsche ?", "Sprecht ihr deutsche ?", Parlez- Mem machte uns Godard darauf auswertsam, daß wir, Allem machte uns Godard darauf aufmerksam, daß wir, fomme, was wolle, uns in der Gondel sesthalten und die Sande nicht über ben Rand derfelben bringen follten, ba diefelben fonst von den Aesten arg mitgenommen werden könnten. Wir waren auf Alles gefaßt, als er den Ballon tiefer und tiefer finken ließ. efanden uns noch im Nebel, als wir deutlich das Geräusch einer größeren Stadt, hauptsächlich Eisenbahr-fignale, hörten; wir müssen uns iber Oppeln, wenn nicht gar überBreslau befunden haben. Als wir durch den Nebel hindurch waren, jagten wir über Dörfer und Wälder dabin, nicht gleich wollte fich gunftige Als fich die beiden Gelegenheit jum Landen finden. Seile in den Kronen der Bäume verfingen, den Ballon eine Zeit lang hielten, dann aber von den Aesten wieder losriffen, das war ein schaurig schöner Anblick. Schließlich erhielten wir noch einen elcatanten Beweis der immensen Kraft bes Ballons, indem derselbe die auf 3600 Kilo geprüfte Kraft des Drahtseiles brach, so daß dasselbe, nachdem es sich fest in den Bäumen verschlungen hatte, riß, und großen vinuen Lugen blicken uns dabei so bestimmt wir mit heitigster Gewalt in der Gondel herum-und so zwersichtlich an, daß wir freudig ihm geworsen wurden. Wieder erhob sich das Ungethüm die Hand drücken. Wir hatten uns in jedwedes und jagte wie in hausbalten. die Hand drückten. Wir hatten uns in jedwedes geworfen wurden. Wieder erhob sich das Ungethüs und jagte wie in haushohen Wellen auf und nieder. Die Gondel jauste mit uns tief und nieder. Die Gondel jauste mit uns tief in das Geäft der Bäume hinein, die Ballondern er noch 27 zählte — über Bord wersend, mit uns zur Sonne em porstieg. Es war 12 Uhr uns zur Sonne em porstieg. Es war 12 Uhr 15 Minuten, als wir 1900, 2000, 2500 Meter und die Neter weiter von Keuem in die Zweige noch höher durch das Rebelmeer hindurchgingen. Der Sprühregen, der uns begleitete, ging in Mauhizost Baldboden waren und glaubten durch hunderte von Aleften festgehalten gu werden, aber umfonft, bie Ballonhülle arbeitete die Gondel wieder heraus bis über die Wipfel und weiter ging es. Da endlich that der Alnter seine Schuldigkeit. Er hoste sich derartig im dickten Geäst fest, daß die Ballonhülle, die sich zur Seite legte und sich wie toll geberdete, ihn nicht mehr von der Stelle brachte, dant des wie aus Eisen gearbeiteten Anservage, dant des wie aus Eisen gearbeiteten Anservage, Wöre und arbeiteten Ankertaues. Wäre auch das noch geriffen, so wären wir, das giebt Godard felbst zu, ein Sviel der Ballonhülle im Sturme über dem Walde gewesen. 40 Meter im Walde brinnen faß der Unter feft und 15 Meter vor dem Balde bewertstelligten wir in gefährlichster Lage unsere Landung. Der Ballon legte sich lang auf die Erde hin und warf die Gondes, und mit ihr uns, um, wir hielten aber fest in derselben aus und die Gesahr verlieh uns Riesenkräfte. Vohl tangte bas noch immer ziemlich volle Ungeheuer por uns auf und ab, feine Macht ließ durch das unabläffige Ausströmen des Gafes aber doch nach war sie zum Platzen voll, so daß Doupin sorts der Passagier Meischke hatte sich mit Ausbietung seiner während das untere Bentil ziehen mußte. Das ganzen Kraft in die zum oberen Bentil führende Gas hatte sich so ausgebehnt, daß wir ein beutliches Leine gehängt — und so lagen wir eine Zeit lang ganzen Kraft in die zum oberen Bentil führende Leine gehängt — und so lagen wir eine Zeit lang vor dem Balbe in der Gondel fest, bis die Gefahr beseitigt war. Godard entstieg dem Korb zuerst, um nach bem Ballon zu gehen. Beionderen Schaden hatten wir, abgesehen von Aleinigkeiten, genommen, nur der arme Professor war übel baran gewesen, er hatte mit dem Gesicht nach unten im storbe gelegen, und wir hatten auf ihm herumgetreten, ohne daß wir es wußten. Glücklicherweise erholte er fich bald wieder nach der Landung, Ich hatte mich im Retwert der Gondel verfangen und entstieg ihr, nachdem ich mich mühjam demielben entwunden, glück-licherweise unversehrt. Herr Meischte hatte sich die Hand verstaucht, und mein hut war aus der Gondel gestogen, Gott weiß, wo er ruhen mag. Bergessen wid ich nicht, wie Godard jedesMal, wenn wir in das Geäft der Bäume hineinsausten, uns zulachte, um uns die Gefahr, in der wir uns befanden, nicht ertennen gu

Das war das Ende der Riefenfahrt, mit ber Godard heute einzig und unübertroffen da-steht. Daß die Witterung gerade nach der Absahrt umichlagen und uns und ihn in Gefahr bringen mußte, pafür kann er nicht, wohl aber haben wir, da wir nun inmal mitgefahren waren, feiner erprobten Aeronautenthätigkeit, die ihm ichon von Rind auf unter bes Baters Guhrung in Gleisch in Blut übergegangen ift, unjer Leben zu danken.

Durchnäft nahmen wir, mit wenigen im Regen wit Mühe gelang es uns, Depejden aufzugeben. Am Bare nur einigermaßen Hoffnung auf besseres Wetter anderen Morgen betheiligien wir uns insgesammt, daß Gewitter schien sich sormlich an den Ballon auf's Neue wieder für Drouling, mit Indianen bechantigte wirden schieder und ersiter wurde es in der sich des Desteven. Hatte er bei dem Gewitter Gewesen. Stiller und ernster wurde es in der sich des Desteven. Hatte und geschen den Blitz, um die Entsernung heraus zu. Schaden nehmen Blizzirahl in die Ballonhülle bekommen, gezählt: "Un, deux, trois, quatro 2c." Aacht im Ballon verbringen zu können, unter dem Professen Vorzen dem Professen Vorzen dem Professen. Am acht im Ballon verbringen zu können, unter dem Professen Vorzen Vorzen dem Professen Vorzen dem Professen Vorzen dem Professe

Berliner Börse vom 26. October 1897.

Accessed to the contract of th		
Beutsche Fonds. 4 102.75 Holland. Com. Cred. 3 -	80 Berliner Handelsgesellschaft 9 165.25 Botterie-Anleihen. Braunschweiger Bank . 51/5 Bad. PrämAnl. 1867 . 4 148.80 Bresl. Disconto . 61/5 118.—	
benke. confolid. And. 3 97.— bo. fieuerte. Kal. Sante 41/9 96.75 bo. Aron. Nt. 4 100.30 3 102.80 3 102	90 Danziger Brivatbant	80 10 50
Berliner Sudt-Obl. 31/2 99.90 do. amortifixte Rente 6 95.25 Inland. Hupoth. Bfdbr. 5 Maab Dedenb. 3 84.60	Deutsche Effectenb. 7 115.30 Meininger Lovie	40
** Sp. Sp. St. Pfdr. 31/3 99.90 Sterit. 1890 100 35.	10 Dresdner Bank	
Menide, neue	Rönigsberger Bereinsb 53 123.50 Ravoleons . 16.17 Engl. Bankn. 20.33 Dollars . 4.183 Frank. 80.91	
Beffpreußische I. I. B 31/2 99.80 dv. 54er Lovie 33/2 91.90 dv. 58er L. p. St 4 147.90 VII. VIII. unt. b. 1904 4 102.60 Divid.	Meining, Supoth. B	10
#Figen Budiche Fonds. Peft. Comm.=Be.=Pdb. 41/2 67.50 VIII. get. 4 99.90 Königsberg-Cranz 68 150-	10 Defter, Creditanifolt 111, 222 - 80ffcoup. 323 5	50
be innere 41/20 ir. 59.60 do. II—VIII	90 Br. Heichsbankanieibe 7 ¹ / ₂ 181.0 Sambingan Affine 192. 168.6 Reichsbankanieibe 7 ¹ / ₂ 181.0 Sambingan Affine 193.119.21	65
30 g. 4½% o fr. 62.25 do. do. 400 Mt. 5 101.60 gr. Sup. ActB. VIIIXII. 4 100.50 Barican-Bien . 14 — 60. do. do. 400 Mt. 5 101.60 gr. Sup. ActB. VIIIXII. 4 100.50 Barican-Bien . 14 — 60. do. do. 400 Mt. 5 101.60 gr. Sup. ActB. VIIIXII. 4 100.50 gr. Sup. ActB. VIIIXIII. 4 100.50 gr. Sup	90 Thein, Bestf. Bodencr. 6 127.10 Kopenhagen	45
50 Priv. 31/2 — 3 50. 50. 60 1893 . 5 101.60	Sibernia 91/3 196.50 Baris 8T. 80.88 Brohe Berl. Pferdeb. 15 435.50 Bien öftr. B. 8T. 170.— Hamb. Amerit. Badetf. 8 109.50 Fialien. Pläge 10T. 76.60	85 60
do. Goldrente 2, 500 . fr. 27. – do. do. de 1894	Rönigsb. Bferdeb. Bras 7 210.60 Betersburg	
Ortech. Monopol	0 Stett. Chain. Dibier 17 352.	

arbeiten unser Mitpassagier Wertheim, er verstand die Leute richtig anzustellen und wuchtete mit eigener hand einen Thorpfahl aus der Erde heraus, der dem großen Korb auf dem Transport im Wege war.

In den Telegrammen, die Godard nach Paris aufgab, meldet er felbst: "Record geschlagen, Fahrt und Landung aber äußerst ungünstig wegen miserabler Witterung.

Jedensalls muß die Jahrt als etwas fo Außerz-gewöhnliches bezeichnet werden, daß ihre Theil-nehmer sich mit Stolz und Freude ihrer erinnern dürfen.

Provins.

m. Oliva, 24. October. Der Zuppot-Dlivaer Lehrerverein hielt gestern hier im Schweizerhäuschen seine Monatssitzung ab. Herr Kector Jahnke-Zoppot hielt einen Vorrag über die ländliche Fortsildungsschule. Gerr Lik von, der seit längerer Zeit leidend ist, legte sein Amt als Vorsigender nieder, die Kenwahl soll in der nichten Sitzung erfolgen. Auf die Anfrage des Danziger Lehrervereins, wann und wo die nächte Versamulung des Gauverdandes um amerkwöhlichen statischen konnt. wann und wo die nächste Versammlung des Gauverbandes am zwecknäßigsten statistiene könnte, exklärte der hiesige Verein die Weich nachtszeit für die possendste Zeit und Danzig für den geeignetsten Ort hierzu. Jum Solluß berichtete Herr Zech-Königsthal über die Euthüllung des Delherdenknals in Elbing. — Im Hotel Karweck tagte gestern der hiesige katholische Kehrevverein. Herr Splett-Zoppot berichtete über die sechterweisische Krovlinzial-Versammlung in Thorn. Dann sprach Herr Below Kieldingen über "Don Bosco's Wirken als Kehrer und Erzieher".

Brovinzial-Versammlung in Thorn. Dann sprach Herr Belows fl. Gölingen über "Don Bosco's Wirken als Lehrer und Erzieher".

m. Joppot, 25. Oct. Der Berein sür Knabenhand.
arbe it hielt gestern im Kurhause seine Generalversammlung ab. Dem vom Beiter der Schülerwerksätte, Herrn zehrer Keiß, erstatteten Jahresbericht entnehmen wir, daß der lehte Eurlus von 63 Schülern beiucht war, von denen 51 der Boltsschule und 12 öbheren Lehranstatten angehörten. Die Schüler wurden in drei Abiheilungen in Gerächschule und 12 öbheren Lehranstatten angehörten. Die Schüler wurden in drei Abiheilungen in Gerächschulerung hat zur Ansbalfung der derstuffe wurden jüngere Knaben im Messen unterwicket. In der Borkufe wurden jüngere Knaben im Messen und Kleben unterwiesen. Die Gemeindewertretung hat zur Ansbalfung der dritten Hobelbank eine Beistilfe von 150 Det, gemährt. 18 Knaben konnten mit Hobelbankarbeiten beschäftigt werden. Herr Tapitän Gromft an konten Unterrichtsgemester des Bereins. Die Unterhaltung der Schülerwerksätte des Bereins. Die Unterhaltung der Schülerwerksätte des versiorbenen Borsiandsmitgliedes Dr. Ben zu zu, gelnen Borsialag wurde Herr Aborthefer From est in ne in den Borsfand gewählt. Der neue Eurlus, zu welchem sich die jest 60 Schüler gemeldet haben, wird am nächten Sonnabend in der Knabenschule eröffnet. Der Unterrichtsramm wird durch elektrisches Licht besenchtet. — Am seltlich geschmischen Saale des Victoria-Hotels bielt der biesige Bolts ver ein am letzten Sonntag ichile eröfinet. Der Anterrichtsraum wird durch elektrisches Licht beleuchtet. — Im sektlich geschmäckten Saale des Bictoriahotels hielt der hiefige Bolks verein am leisten Sonntag sein erstes Binterwergnügen ab. Der Saal war gestülk. Concert, theatralische Aussührungen und Tauz sorgten für die Anterhaltung der Gäste.

1. Arassohlichkeuse, 25. Oct. Gestern Nachmittag 4. Uhr tras herr Kegierungs und Baurath Germel-mann auf dem Dampser "Holwede" hier ein und besichtigte mit einigen Herren der Wasserbauinspection den Bau des Oberbauvtes der Krassohlichseuse. Beim

den Bau des Oberhauptes der Kraffohlichleuse. Ausgraben der alten Schleusenkammer wurden zwei Stelette gefunden.

g. Dirschau, 25. Oct. Die Ausbeute scheint in wir diesem Jahre bei unseren Zuckerfabriten eine ber recht zufriedenstellende zu sein. Dagegen scheint die zu

fozusagen und vor Ansal bewahrt hatte, auch ein Ausschank verbunden ist. Seit längerer Zeit wert und alles Aebrige wurde in den großen Korb verpackt, und dies Aebrige wurde in den großen Korb dazu bedurste es noch besonderer Anstrengungen. Ganz vorzäglich unterstützte Evdard bei den Beraungs. heruntertröpfelnde Bier, bas in Schalen aufgefangen wurde, entweder dem Biere beim Ausschänken in gleich zusetzen oder, wenn sich dazu nicht gerade Gelegenheit bot, es in einem größeren Quantum dem im Locale stehenden Fasse Braunbier, aus welchem auch geschänkt wurde, beifüllen. Um das Moussiren bes so verschnittenen Vieres zu fördern, wurde eiwas Syrup oder Zucker in Wasser aufgelöst und dies dem Getränke beigemengt. Aber nicht dies dem Getränke beigenrengt. Aber nicht blos das Leckbier ließ Gasowski verwerthen sondern auch die von den Gästen in Biergläsern stehen gelassenen Reste, die Bierneigen. Diese mußte das Berional entweder mit gutem Bier verschneiden und den Ensten gleich vorsetzen, oder die Neigen wurden auch in einem Eimer gesammelt und dann dem Braunim Jaffe hinzugesetzt. Die Bermendung Leckbieres räumte Gasowski ein. Hinsichtlich der Bierneigen behauptete er, dieselben wären ohne sein Wissen verwerthet worden. Der Gerichtshof ver-urtheilte Gasowski zu einem Monat Gefängniß.

r. Schlochau, 25. Oct. Gestern Abend gegen 7 Uhr wurde hier ein frecher Einbruch in das euangesische Pfarrhaus verübt. Während sich Herr Predige Boettcher in der Jugend-Versammlung befand, ift der Dieb durch eine Fensterscheibe eingestiegen, hat mehrere Spinde und Behälter erbrochen und durchjucht, aber nichts mitgenommen, da er es wohl auf Geld ab

gesehen hatte. Der Einbrecher ist noch nicht gefaßt Grandenz, 24. Oct. (Gr. Gef.) Der Kaufmann Friedrich Degurskt aus Grandens, der Bertreter der Höcherlbrauerei in Culm, des "Eöwenbräu" in Minchen 2c. war, vor einigen Jahren das "Wiener Wilnigen 2c. war, vor einigen Jahren das "Wieter Café" in der Herrenftraße errichtete und zuletzt das neue Hotel "KöniglicherHof" erbaute, ift seit dem vorigen Sonntag nit Hinter Lass und zwar ist er mit einem Pah nach Ruhland gegangen, wohn er seine Familie schon vorausgeschlichen Hof", der inzwischen in andwerter, die am "Königlichen Hof", der inzwischen wederen Ruhle übernegangen ist, gegregetet haben, veranderen Besity übergegangen ift, gearbettet haben, verlieren bedeutende Summen, die sie noch zu fordern hatten. Außerdem laufen bedeutende Wechiel auf D. insgesommt schätzt man die Schulden auf 80 000 big 100 000 Mf. D. hatte vor seinem Berschwinden hier und in anderen Städten der Provinz eine Anzahl ausstehender Forderungen eingezogen und von dem neuen Pächter des "Wiener Café" sich die Caution im Betrage von 1000 Mt. und eine Histe der Jahrespacht gleichfalls im Betrage von 1000 Mark zahlen lassen, eine seiner Frau gehörige Hypothek in Höhe von 20000 Mk nerkildert is im so deh man ansimmt 20 000 Mt. versilbert u. s. w., so daß man annimmt, er habe mehr als 40 000 Mark baares Geld mitgenommen. — Von Warschau aus hat D. an einen hiesigen Bekannten einen Brief gerichtet, in dem er sagt, er habe nur das seiner Frau gehörige Geld mitgegt, er habe nur das seiner Frau gehörige Geld mitgen genommen. Man möge ihn nicht zu hart verurtheilen; er habe sich bei dem "Wiener Café" und bei dem Hotelbau verspeculirt und keinen Ausweg gesehen, einen Gläubigern gerecht zu werden; er wolle von Rugland aus versuchen, Alle zu befriedigen. — Ueber Hinterlaffenschaft bes D. ift das Concurs: verfahren eröffnet worden.

* Kouits, 25. Oct. Herr Bürgermeister Eupel wird uns verlassen. Herr Eupel ist als Director bei der Preußischen National-Boden-Eredit-Actiengesellichaft Stettin angestellt worden und wird biese Stellung

Duantität der Nüben die gehegten Erwartungen nicht am 1. November cr. antreten.

* Bromberg, 25. Oct. Unter dem Berdacht in fanden heute vor der Straffammer ein gerichtliches Nachtele worden die Berhandlung einer Anklage wegen haftet worden. Eine Gerichtscommission aus Brauss kandipiel durch die Berhandlung einer Anklage wegen

Thatbeftand festzustellen. Beitung" hört, ift die Leiche des Mübenarbeiters Duba, welcher hei Herrn Litten beichäftigt und verheirathet war, am Mittwoch in der Sorge gefunden worden. Da an der Leiche Spuren äußerer Verletzungen nicht sichtbar waren und sich die Uhr des Todten an der Leiche befand, so ist es nicht ausgeschlossen, daß Duda Dienstag Abend in der Dunkelheit verunglückt ist, zumal das User der Sorge an der betreffenden Stelle

recht abichlüffig ist.
* Tilstt, 25. Oct. Bor einigen Tagen exschof sich ber hiesige, 34 Jahre alte Kausmann Otto Siebert Als Grund wird Liebesgram angenommen. S. hatte sich mit der Tochter einer Hausbesitzerwittwe verlobt. Die Berlobung wurde indeh von der Mutter der Braut öffentlich für ausgehoben erklärt. Dies nahm sich S. so zu Herzen, daß er den Selbstmord beging.

Vermisaites.

Trop klarfter Schuldbeweife freigesprochen! Kaiser Alexander II. von Rufland war befanntlich in morganatischer Ehe mit der Prinzessin Dolgorukow vermählt, die 1880 zur Fürstin Juriewskoja ernannt wurde und gegenwärtig in Paris lebt. Einige Jahre vor seinem Tode vermachte Zar Alexander seiner Gemahlin ein fehr großes Bermogen und fette gleichzeitig zum Vormunde der dieser Ehe entsprungenen Kinder einen Baron Taube ein, ein Mitglied des in Kurland hoch angesehenen sveiherrlichen Geschlechts gleichen Namens. Wie es sich in der Folge erwies, hat Baron Taube in gewissenlosester Weise mit dem Bermögen seiner Mündel gewirthschaftet und diese um 2130000 Rubel geschädigt Anjangs sollte die unterschlagene Summe von höchster Stelle in aller Stille gedeckt werden; die nächsten Berwandten der Fürstin Jurjewskaja, die Fürsten Dolgorukow, denen der gewissenlose Bormund schon längst ein Dorn im Auge war, leiteten jedoch einen Proceß ein. Dieser hat seltsamer Weise allen Erwartungen zuwider jetzt mit der Freisprechung des Angeklagien geendet. Die Verhandlungen sanden unter Ausschluß der Oessentlichkeit statt. Zur Rechtsertigung der Geschworenen wird angesührt, daß sie sich bei Aldgabe thres Wahrspruchs insosern unter einem Druck befanden, als die Anwälte dei ihren Vertheidigungs-reden durchblicken ließen, daß eine Freisprechung des Angeklagten in höchsten Kreisen sehr erwünscht wäre.

Die Abschaffung ber Opernelague in Wien giebt der "Neuen Fr. Presse" Gelegenheit zu einem Feuilleton, in dem auch das Folgende von dem Claqueurchef der berühnten Nachel erzählt wird. Weil die Tragödin mit ihm eines Abends nicht ganz zufrieden war, schreibt er ihr einen aussihrlichen Rechtsertigungsbrief: er werde mit Unrecht beschuldigt, er habe während der gestrigen Première seine Pfilicht gewissenhaft erfüllt. "Dreiunddreißigmal legte ich los, immer persönlich." Es folgt die Aufgählung der Einzelwirfungen: "Bir erzielten drei Mal lauten Zuruf, vier Mal Heiterkeit, zweiMal schauriges Erbeben,vierMal Beifallsgemurmel und zwei Mal orkanähnlichen Applaus." Kurz, der Mann hatte vortreffliche Arbeit gesiefert, des Guten bezieht neben einem sesten Gesalt von 12,000 für jogar zu viel gethan. Etwas beschämt gesteht er, daß welches ihm die Opel-Fahrradwerke zahlen, noch sie er auch ein "Hinauß mit der Claque!" erzielt habe, jeden Sieg 600—1000 Mk., je nach Größe und die und das war allerdings ein Fehler, denn wer das dentung des Kennens. Außerdem fährt Arend die Klatichgeschäft versteht, darf das Publicum nicht zum Hannoverschen Excelsiorreisen; auch von dieser großen Widerspruch reizen. Es scheint nun, daß die Pariser Elaqueure für jedes neue Berk ein eigenes Buch an-legen, eine Urt Partitur zusammenstellen, in welcher alle zu seistenden Klatscheffecte sorgsam notirt sind. Diefe Partitur ließ fich ber Mann geben, um für die zweite Aufsührung "Striche zu machen", Klatschstriche meint er. Am ersten Abend war ihm zu viel getobt worden. Da er aber die Beisallsquote der großen Tragödin in keiner Weise schmälern wollte, so wurden unseren besten Dauersahrern Gerger und Filder, sie bie Stricke auf die Nosen von zwei anderen Mit- haben etwa 20- bezw. 15,000 Mf. verdient, haten bieroon aber ihre zahlreichen Schrittmacher seibit Wischen und konsten bestehrt, betreich die konsten bestehrt, bestehrt die konsten beiten biervon aber ihre zahlreichen Schrittmacher sonwaar die Striche auf die Rollen von zwei anderen Mit-

Die die "Altpreußische communaler und politischer Beziehung mit dem aus gebauten Theile Brüden = Hauland einen Gemeinde verband. Die Ländereien und Höfe der einzelnen Besitzer greifen ineinander: Eine Entfernung zwischen Blumer-Haufand und Brücen-Hauland exstirt nicht und kann überhaupt nicht angegeben werden. Will nun aber ein Brüsker-Kauländer. aber ein Bruden-Haulander an feinen Gemeinde-Barsteher in Blumer-Hauland eine durch die Post zu befördernde Anzeige erstatten, so hat dieses Schriftstud olgenden ungkaublichen Weg zurückzulegen: per Landbriefträger von Brücken – Haufand 1908 Kommen

per Kariolpost von Hammer nach Neutomischel 12,8

bo. von Neutomischel Stadt nach Reutomischel Bahnhof mit der Bahn von Neutomischel nach Gentschen nach Amfadung do. von Bentschen nach Wollstein und endlich durch Briefträger nach Blumers Hauland

Der Brief hat also, tropdem Absender und Empfänger nur auf Büchsenschußweite entsernt wohnen, 68,3 Klm. durchlausen und ist 24 Stunden unterwegsgemeinen Organischen Und Derartige Postverbindungen gehören nördlichen Theile des Kreises Bomft leider nicht zu den Geltenheiten.

Der Uebersetzer. Georg Brandes erzählte neulich die solgende Geschichte. Eines Tages klopft es in seiner Kopenhagener Behausung an zeiner Thür, und herein tritt auf sein einladendes "Herein" ein amerikanischer Geutleman, "Sind Sie Serr Magra Brandes?" tritt auf sein einlabendes "Serein" ein Unterteinen. "Sind Sie Serr Georg Brandes?"
Gentleman, "Sind Sie Serr Georg Brandes?"
"Ja, Herr." — "Es freut nich, Sie kennen zu lernen.
Ich mache mich Ihnen bekannt als Ueberseiter Ihres
neuesten Buches. Ich habe Sie ins Englische über neuesten Buches. Ich habe Sie ins Englische über hebet." — Aubergebenlich angerehm, herr. Doch de "Außerordentlich angenehm, Herr. Sie mich übersetzt haben, dürste Ihnen die bänliche Sprache geläusiger sein als mir die englische. Sprechen mir also dänisch," bringt Brandes in Boristas. "No, Sir, ich spreche kein Dänisch." "Kein Dänisch? Ei wie, und doch haben Sie mein Buch ins Englische überset?" Worauf der Amerikaner: "Das kam so. Ich reise mit Worauf der Prau. Bir kommen nach Kopenhagen. Meine Krau bricht bier der Lub. Der Derten sont, an heilung Frau bricht hier den Fuß. Der Doctor fagt, an Seilung ist unter acht Wochen nicht zu denken. Was made ist acht Wochen in einer Stadt, wo ich keinen Menschen kenne, deren Sprache ich nicht spreche! Ich denke nach und versalle darauf, einen Kuchladen aufzufüchen. Wer und versalle darauf, einen Buchladen aufzusuchen. Met ist Ihr Gekanntester Dichter, frage ich den Buchhändler. Der antwortet: Georg Brandes. Ich sage: gut, geben Sie mir das neueste Buch von diesem Georg Frandes. Er giebt es mir. Ich sage weiter: Geben Sie mir auch ein englisch schnisches Wörterbuch. Er giebt mir auch das. Und so, mein Kerr- so schlaß der Amerikaner und verfalle barauf, einen Buchladen aufzusuchen. auch das. And so, mein Herr," so schloß der Amerikaner seine Borstellung, "so habe ich Sie genau nach bem Wörterbuch aus dem Dänischen ins Englische überseht.

Gin einträglicher Sport. Das Radfahren ist nicht nur ein Bergnügen, oder ein Sport, sondern Biele auch ein recht gewinnbringendes Geschäft. ein deutscher Rennsahrer verdient, davon die wenigstens Menichen eine Ahnung. Willy bezieht neben einem festen Gehalt von 12,000 Mit, Favrif bezieht er 6000 Mf. fest und außerdem non Sonderpreise für jeden Sieg. Arend gewann außer dem noch eiwa 23,000 Mf. an Preisen. Hierzt kommen dann noch die festen Bezüge, die noch viele Kennbahme leitungen zahlen, bamit der Fahrer überhaupt nur erscheint. Arend hat im Ganzen in diesem Jahre troß zuhlreicher Niederlagen, atwas 60.000 mer nerdient. Biel ungünftiger gestalten sich die Einnahmen bei ahlreicher Niederlagen etwa 60 000 Mt. k Thorn, 25. Oct. Arge Bierpantschere ien gerichtliches des Mordes bezw. Todtschild and des find in spielenden vertheilt. "Diese werde ich später dassür entschild genaue Geschäftsmann. Die im Kreise Bomst bezählen. Das pecuniär ersolgreichste Tandempaar spielen Bosternischen Gine Gerichtscommission aus Brauns. Beine Genaum Geschlen. Das pecuniär ersolgreichste Tandempaar spielen Bosternischen Gine Gerichtscommission aus Brauns. Die im Kreise Bomst berg bezw. Pr. Holland ist dort gewesen, um den legene Hauländer Gemeinde Blumer-Hauland bildet in welche sich auf etwa 18,000 pro Mann bezissern.

4. Ziehung d. 4. Maffe 197. Agl. Preuf. Lotterie. Riehung bom 26. Oftober 1897, vormittags. Nur die Gewinne über 210 Mart find den betreffenden Rummern in Parenthefe beigefügt. (Ohne Eewähr.)

3000] 255 90 373 641 704 114350 69 87 517 802 14 27 8 115491 546 967 116016 220 399 443 55 87 530 85 755 942 [800] 96 117042 115 206 317 490 [600] 546 600 548 62 958 118064 195 452 58 548 619 749 78 802 922 99 119110 19 387 91 411 [1500]





4. Ziehung d. 4. Klaffe 197. Kal. Breuff. Lotterie. ! Biebung vom 26. Ottober 1897, nachmittags. Aur die Gewinne über 210 Mark flud den betreffenden Alummern in Karenthefe beigefügt. (Ohne Gewähr.)

110011 159 295 626 965 111123 41 57 [3000] 18 80 492 619 528 961 112156 246 327 46 700 14 983 113059 148 62 88 339 511 44 62 88 42 114492 501 957 115143 65 77 224 46 864 [3000] 76 115218 39 430 60 556 117008 352 74 408 18 73 510 24 85 630 62 701 929 [300] 111 269 365 92 415 506 615 891 119040 1 [1500] 85 588 [1500] 877 940 79 120171 [300] 90 287 581 856 67 934 62 75 85 146 226 463 69 914 31 78 122003 17 187 5 Secretary of the property of t

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.